Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Ludolphus Suchensis

Sammelhandschrift: Reise ins heilige Land des Ludolf von Sudheim, Ablassverzeichnis der 7 Hauptkirchen von Rom, Auslegung des Hohenliedes, Gebet von Maria Magdalena, Legende der Märtyrer von Hamburg und Ebstorf, Schluss eines Ablassgebetes von Papst Bonifatius IX. : Universitätsbibliothek Rostock, Mss. theol. 40

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773

Handschrift Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn755382773/phys_0001

Mss. Theol. 40

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0002

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0003

noch vint olde fulmūte vnd'
de erde vñ mormelē zule
vñ al de mormelē stene vñ
zulē to venedie de sint ge
komē vā troye By troye
is en stat de het vppe grekꝭ
ayos xpānos .i. Ecā ciuitas
Troye lach in dē lande fri
gia | dar sut me lūbardien
Campanie Calabrie vnde
Apuleyen . van Gorsicam

So kupt me in en werder
dat het Gorsicā bi dem
werder do Sūte pawel ge
vangē was in iodeschē lā
de | vñ sik be ropē hadde an

Ex Bibliotheca Academiae Iuniorum
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

den keyser wart he schep bri
kich | Des auendes do he sat
in der herberghe bi den vure
do bles en ader | dat schadede
ome nicht alz me lest

So tut me vort in Sardi
nia | vn̄ dat is eyn eddel
lant dat het vees vn̄ gud
weyde noch vn̄ vele molkes
| Dar was ichteswane begra
uen Gcus Augustinus | vn̄ de
konig lubard vorede ene
mit sik in papia | Dar was
ok van ghebore Gcus ma
charius de benomeste ense
deler Dar bi is en cleyne
werder dat het ylesapeyt

dat is in latine sūte peters
werder / dar sint wilde perde
de it me vor wilbrat :-

Van dessz werder schepz
me in dat vil edel lat
Cicilien vn̄ is eyn kom̄g ri
ke / vn̄ heft in synem ru
me vn̄ kreyse lxxx mile
bret vn̄ lang / vn̄ is dat ed
delste lant mak den lande
de dar v̄me beleghē syn / d
heft an sik wol vj bisstop
dom vn̄ eynē archiepiscopū
dcm̄ de monte regali / vn̄
dit kom̄grike heft grote
stede vn̄ slote bi dem ouer
des mers / alz mesynā / pale

rynā Carpanā vñ Cathaneā

In der stat vā der stat Carpā
carpana dar sint p̄deker bro
der / de hebbē en bilde vnser
leuē vrouwē sc̄e marie in
der wise der bodescup / dat
belde heft me so wert dat
neyn schep hē vort en vert
he ne hebbe dat belde erst
hey ghesocht. vā Catanea

In der stat Cathanea wart
sūte aghata ghe martert
dar lyt or ganse lichā noch
begrauē vñ holdz in grot
werdicheit vñ ere / by der
stat lyt en vullenhoch berch
de heth bel et pulch' mōs

de roket vn̄ flamet sunder
vnderlat alz en bak ouē | vn̄
werpet vā sik grote vor
brande steyne in enes cley
nē huses grote dat se pomes
heten | des sik brukē de scri
ner̄ | Dar af quā dat vur dar
me af lest vā sūte agaten
| do dat volk nā sūte agatē
dok vn̄ droch ieghē dat vur
dat id vorgink | In dem sul
nē lande is en cleyne werd
dat heft mē enē berch de
het vultanus | de gift ok
sunder vnderlat vlamē vn̄
vur noch serer wē de berch

bel vme ere wille sute aga
then ne hebben se nene pine
dar van · van Syracusana
Ok so is in Cicilia de stat
Syracusana · dar wart
ghe martert sute lucia · vn
or lichā rastet dar al gans
In dem lande sint vele reli
quien Itē synt dar vele wer
der grot vn cleyne dar Sar
racenē yne wonet · Itē eyn
werder is ghe heten Manea
dat heft eyn bisscopdom Dar
bi is en werder dat het Col
mach Itē Goy dat heft que
kes vn molkens de vulle
Wan me dēne vā achayā

vart vā Cicilien so kumt
me in Achayam vñ mace
doniā vñ in ander ieghenode
der krekē. In dem lande is
de stat patras dar scus an
dreas ghemartert wart
Gute Antonius vñ vele an
der hilghē sint dar ghebo
rē. nicht verne van dar
is de stat athenis. dar was
studiū der krekē. van
In dem sulue Corinthus
lande Achaya licht de
schone stat Corinthus vp
enē berghe vñ is gās vast
dar scref sute pawel vele

breue vn̄ epistolen Itſ nicht
verne van dar licht de ſtat
Galathas Gala in greco .i.
lac in latiō. wēte de lude
de dar wonē de ſint wit
alz melk vor anderē ludē
van nature der ſtede. Van
achaya tut me in en ander
werder dat het Gcia vn̄
is eddeler wen ander wēte
dar wasset de mastix de in
der werlde anders nerghē
wesſz. wol dat de bome an
ders wor wasset. doch ne
hebbet ſe der vrucht nicht
Uā Gcia van pathmos

sen en koningrike | vn̄ het
nicht vele stede noch slote
wen de meyste stat het Can
dea dat wūnē de venedier
den Grekē af mit walt.

Van Creta van rodꝰ
seghelt me in dat eddele
werder Rodus dat de swar
tē godes ridder besetē hebbē
vn̄ beholdet it mit groter
macht vn̄ ere | vn̄ alto scho
ne lustlich vn̄ sūt | vn̄ heft
enē ertzēbiscop de scrift sik
archiepm̄ Colocen dar scs
paulꝰ vele breue scref vn̄
was erst Colos ghehetē
v̄me den vij. deyl der werlt

dar it ÿne leghen is vñ delet
vñ schedet de stucke der
werlt | van dessem werder
ir hof sik en del der vorsto
rige Troyē wēte me sede
dar were eÿ weder edder
en lam dat hedde en gulden
vlus dar me mer af vint
in hystorī Troyan Dit eddele
werder is eÿ alto dure lat
| vñ heft vele berghete in
alto guder lucht | vñ heft ve
le deretes de dānes heten
| vñ vt wat lande eyn ko
me de mot io dor Rodū
edder dar bi hen In dessem
werder licht en stat de het

schepet me in pathmos
dar johānes scref apocalipsī
| vā dēne schepet me to lut
tekē asya | vn̄ dat wāner
daghes heet asia dat het
nv Turchia | wente de Tur
chen hebbē den krekē dat
lant af ghewūnē | de tur
chen sint vrome Sarracī
| vn̄ sint nicht vā Sarracen
art ghebore | sūder van
cristen de den cristendom
hebbē vorsaket | In deme
werder is de schone stat
ephesū In der stat is ene
schone kerke crucewijs

ghetymert dar wart de frut
godes scus johanes ghelade
to der werscup des hemelri
kes | vn lede sik an en graf
dar he besworke wart mit
enem schyne dat me syn
nicht ne sach | dat graf is
bi dem ouersten altar als
me dar wol sut | So seghelt
me in menigherleye vele
werder wol bi sos hundert
der vele woste is | pathera
was en schone stat de heb
bet de Turche to broken
dar was scus nicolaus ghe
bore | vnd pathera kumt
me in Creta dat hadde we

rodus na dem lande / vn̄ is
stark vast vn̄ schone mit ho
ghē murē vn̄ tynē de vn
wynlik synt / vn̄ ghebuwet
mit so grotē stenē dat id vn
loflik is vn̄ v̄moghelik is
dat se vā mysche henden
maket sy In dessem werdē
wonē de swartē godes rid
der / de sik scrinē broder
des hospitalis Sci Johānis
vā Jhrlm / vn̄ wūnē it dē
grekē af mit ghewalt
do akris vorlorē wart / vn̄
leghē dar vij. iar vor / vn̄
wūnē dat mit listicheit

vn̄ toghē de lude mit gaue to
sik de dar ȳne werē vn̄ ledē
dar er houet closter Dit wer
der licht bi Turchia | vn̄ de
broder' hebbē den druddē del
ouer alle de guder' de dar
v̄me lang ligget vn̄ hebbē
in Turchia ene clene borch
Ok hebben se vrede mit dē
Turchē ou̅ lant vn̄ nicht ou̅
water' | De suluē broder' heb
bet dar bi en werder dat
het longo | vn̄ is rike van
wyne vn̄ korne olyes vn̄
vruchte | dar wonē wol vif
hundert broder' van des or
den weghē vā Rodo Itē dar

bi hebbē se en bederue wer
der ghe hetē Castelrꝰ dat
hadde de Turche vorwostet
Sunder nv is id besat van
den broderē vn̄ vā erē Sol
derē | vn̄ hebbz dar eyne alto
grote starke borch | dar me
af oghet alle schepe van
welkē ende des mers dat
se komē wol veftich mile
So kūdighē se dat den bro
derē van rodo vn̄ longo
vn̄ anderē xpen̄ vmelang
| des daghes mit eneme smo
ke | des nachtes mit ener
luchten | wo vele der schepe

sy dat se sik dar na dēne richtē
to were to stride na deme dat
der schepe vele is | Sūt der tid
dat de broder dit werder vn̄
de borch haddē ne konden de
turchē den cristenē nicht
scaden to schepe Ok mostē
de cristen tynsheftich wesē
den turchē eer der tijd | Aū
soder ne ghenē se nenen
tyns Itē in Rodo sint vele
reliquien | dar is eȳ cruce dat
is ghemaket vā dem beckē
dar cristus den iūgerē de vote
vt ~~doch~~ dwoch alz me wo
net dar pleghet de schepherē
was in to druckē vme not

willen vp dem mere / de reliq̄en
de dar sint de werē der tem
plers / vn̄ desse broder hebbz
grot ghesegheverchtet · Van
Van rodo dem̄ werd Cipꝛ
kumpt me in Cipꝛ vn̄ is
en eddele rike vruchtbar wer
der allē werderē vnghelik
vā vruchticheit weghen / me
lest dat japhet noe sone heb
be dat erst bewonet vn̄ ge
buwet / vn̄ is na siner grote
bouē alle lant dat eddelste
vn̄ dat hogheste / vn̄ is mit
den steden des mers alz Egip
ten Euryen Armenien Tur
chē vn̄ Grekē v̄me leghē

alz eft it mit enem gordele
vme gordt sy | vn̄ is ene dach
reyse lang vn̄ was der tem
plers de vorkoftē it deme
konige vā ihrlm | vn̄ wart
ghelecht to dem konigrike
Cyprꝛ | vn̄ heft iiii bisscopdom
alz paphen nymosien vn̄ fa
magustatꝛ | vn̄ ey ertzebisscop
dom alz nicosien | desse stat
bekarde Scus paulꝰ vn̄ bar
nabas | vn̄ alle dat lant wart
louich . actuū ꝛc̄ vā paphꝰ

Ist der stat paphꝰ stut wāner
dagꝛ vrowē venꝰ borch dar
bedede se an den afgot venꝰ
| dar grot to sokent was | dar

was vrowē veny tempel dar
yne handelt wart aller erst
de vorstoringe Troye | Dar
pleghē sik to louen vrowē
vn̄ iuncvrouwē dat se queme
to gudem berade der ee | dar
sint vā nature kuscher lude
wē in iengē lande | In der
stat wonde scūs hylarion
vn̄ scūs mana Teutonicus
natus . van vinea engadi

In deme suluē stichte is
vinea engadi | des ghelik
in der werlt nicht en is | vn̄
licht vp enem hoghē berghe
| vn̄ heft in lenghe vn̄ brede
ij mile | vn̄ is mit hoghen

grote roden beleghe alz oft
he be muret sy | vp eyne side
geyt eyn enge wech dar to
| vn̄ bouē is he slicht ouer
al | vn̄ wasset menigleye wyn
Eyn deel alze plume | eyn deel
alze erwete | en deel druflen
de nene korne ne hebben
De garde was der templer
nu is he der broder van
rodo | Dit is dat eddelste cle
node dat den mynschē gheuē
is Canticorum Botrus cypri
dilectus ~~etc~~ | Itz nicht ver
ne vā paphus is de stat ny
mosien de is sere vorgan
vā ertbeuinge vn̄ vlōt | vn̄

licht bi dem mer yeghen
Tyrus vn̄ sydon vn̄ baruch
| dar wonden templers johā
niten alze me dar noch vele
pallase vn̄ sale seen mach
| By nymotū is de lutteke
vinea engadi | dar wassen
etlike wynstocke de me mit
armē kume kan v̄me van
gen de sint nicht ho | vn̄
dreghet nicht vele vruchte
In dessem stichte sint brodē
vā dem dudesschē hus in
ener stede de het pouer
mont | dar sint ok broder
vt engelant ordinis thome
Cantuars | dar is ok en berch

ghelijk deme berghe tabor / dar
wonen Benedictini fratres
In deme mūstere is dat cruce
dar de scheker an hangede
to der rechterē hant cristi
/ dat brochte dar helena mat
constātini / de stichtede ok dat
munster / dar sut me den
berch libani vp dem̄ berghe
De drudde vā famagusta
stat in Cypro het fama
gusta / vn̄ lijt vp den ouere
des mers / dar motē alle schepe
to vn̄ heft ieghē sik ouer
armeniā Turchiā vn̄ akres
Dit is de rikeste stat in Cy
pro vā eddelē stenē / dar sint
eddele crude vn̄ apoteken

gulden stucke ꝛc̄ vn̄ grot ri
kedom | dar sint meyne wif
wol to sos duset · twintich
dusent gulden rike · Cōstātia

Dar bi is en stat de het
constantia edder Salamy
na in litore maris | vn̄ was
oldings en hauene des rikes
vn̄ is vor vallē | dar was
scūs epyphanius gekorē in
enē bisscop | In der stat was
gheborē Scā katherina In
der stede dar se was ghebo
ren steyt noch eyn capelle
Ok wart dar ghe martert
Scūs barnabas vn̄ rastet dar
al gans Desse stat is woste
vn̄ is to grūde vorstoret :-

Item In cypro is Van nycosia
en grot stat de het nycosien
ul nycosia vn̄ is eyn ertzebis
scopdom | vn̄ licht in den ber
gheten des landes in eyner
slichtē iegenode in guder
lucht | dar lijt de koning vā
Cyprꝫ vn̄ alle de bisscoppe
vn̄ prelaten des landes sā
men sik vn̄ wonet dar | vn̄
hebbet tit vordrif mit spe
le Tornerēde | vn̄ aller mest
mit iacht der dar vele is
| dar sint wilde weder de
me nicht kan vangē wē
mit lebardē | dar wonē de
rikesten vnder der sunē
wente eyn mā de dar heft

des iarſ iij duſent gulden
den holt me alze enē de de
hir heft iij mark geld | dar
is grot luſt vnd iacht | dar
is itlich herr de de heft wol
vif hundert lopen hunde |
vn̄ heft io to twen hunden
eynē knecht de de hunde
ſaluet vn̄ waſſchet des dar
not is | wente de ieghere
ligget vnder wile enē gan
ſen mante in den berghen
mit eren paulunē In Cipro
wonet de eddelſtē vn̄ ri
keſtē vorſtē herē vn̄ bor
gherr de de werlt heft | we
te do akrſ ghewunē wart

do vlon de heren vt akres vn̄
vt anderē landen in Cyprꝫ vn̄
bleuē dar went in dessē dach
| dat dar so rike lude sint
dat is neyn wūder wente
it is dat beste lant vn̄ dat
leste der cristenheit | vn̄ en
jowelk mā de dat mer bu
wet de mot dar to | dar hort
me alle daghe nye mere
| dar leret me in sūderlikē
scholē alle de sprake de de
werlt heft | Dar wasset gud
wyn de is erst rot vn̄ steyt
in erden pottē xij edder xx
iar so wert he blank | vn̄
wert io sterker vā daghe

to daghe | dat me to dem
x dele wynes mēget xi del
waters | de wyn vordrenket
nymende | Sz nimiū potatū
interius nocet multū sanū ē
sobrie potatū sine mixtura
aque dar sint de bestē drū
ke in der werlde | dar was
sen allerleye bome vnde
crut Itē alle volk in der
iegenod alz vt Turchē s
gdolor Stabinir Sicki vn
Satalia ꝛc de geuē tyns de
konige vā Cyprꝫ | Nota In
Satalia is dryerhande volk
vn is ghe delet mit murē
vn grauē | In dem erstē dele

wont Greken vn̄ vyret dē son
dach | dar is en bilde Scē ma-
rie ghemaket vp ene taflen
der belde sint iij in der werlde
Eyn to Rome | eyn to ꝯstanti
nopolis | eyn to Satalia | vn̄
sint eyn̄ formē vn̄ eyn̄ lenge
| de heft scūs lucas ghemaket
In dem anderē dele wonen
yoden de viret den sabbat In
dem druddē dele wonē Tur-
che de vyrē den vrydach :-
Van Cypro seghelt me in
welk lant dat me wil
me kūpt wol to der ersten
stad egipti s. alexandria | vn̄
is des soldans bestē stad | ey
vn̄ lijt vp dem vlete nilus

dar was de patriarche Scus
lucas vñ wart dar ghe mar
tert | dar is noch de patriarche
der cristen By der stad is de
stede dar scā katheriā wart
decolleret | vñ wart vā den
engelen vort to syna Itē
nicht verne vā dar is en
clene dorp dar wont Sar
racenē | dat sint hantwerchtē
de maket alto fine mattē
In deme dorpe is en schone
clene kerke | dar is eȳ kule
ȳne des ment me dat johēs
baptiste dar ȳne sy decollerz
de kulē hebbz de Sarracen
in grot ere | vñ syret de

mit kersen vñ mit luchten
yo eyn vor dē anderē wēte
se hebbē den louē wen se
dat letē so kropē rattē vñ
muse vt der erdē | vñ to retē
ere matten | de stede der ker
kē het in Arabico macherōta.

De ander / van tripolis
stat in egipto het Tripol
vñ licht in dem vote des ber
ghes libani | vñ is eyn Gre
uescup vul lustliker wūne
| dat it het eyn paradys vor
anderē landē vmme siner
lust willē | dor desse Gre
uescup vlut dat vlet fons
ortoꝝ dat dar valt vā dem
ouerstē berghe libani | vñ

lopt her nedder mit vresli
kē bolderē dat me it hort
ou̅ eyne mile | vn̄ en my̅
sche de dar bi steyt deme
dūket dre daghe wo he
dof sy Dar vlut ok dor
ey̅ ander riuer dat het pu
teus aquarꝫ | vn̄ springet
vt der slichtē erden ane vn
derlat vn̄ wert nicht myre
edder grot̄ | Nō de berch li
banꝰ is lang vn̄ ho vn̄
reket vā dem louedē lande
wente in Siciliā | vn̄ is vul
lustich vn̄ wl wonīge cris
tener lude an dorpen ꝛc̄

van der stat baruch :-

tem en ander stat baruch
dar was studium primum / dar is
en kerke in de ere Sci nico
lai Desse stat bekarde Scus
Georgius / vn dodede bi der stad
den drake / dar tut me tho
wan me wil to ierusalem.
te / nicht verne van dar lijt
en ~~sto~~ stark stene stat de
het biblium regis / porro biblij
portabant ligna de stat het
nu to tiden Giblet :- Iasphe
Nicht verne van dar is eyn
stat de het iasphe vn het
twe stede vnder sik / alz ra
matha dar van gheboren
was de profete Samuel / vn

Aschalona Jasphe is eyn gre
nescup vñ is dre dachvart
vā ierusalē :~ van Sydon

Nicht verne vā dar is de
stat Sydon de het nv to
tiden Sagette dar by licht
en ander schone stat Tyrus
vñ het nv Surs Twisschē
dessē twen Steden steyt en
kerke ~~d~~ in der stede dar de
Cananea rep to cristo ffili ꝛc

By Tyro eyn dachvart in
dem oū des merſ lach
de eddele dure stad akres
dat wānerdagſ was en to
vlucht aller lude vñ was
ghevestet mit vele tornē

vn̄ mure so dicke dat en wa
ghe deme andere waghen
mochte rume In der stat
wonde de koning vā ierusa
le vn̄ de vorste vā Galilea
vn̄ vt anthioch de houet
man vā frankrs ꝛc̄ vele
grot vorste vn̄ eddelinge
de alle daghe ginge koningꝰ
wise in ore krone vp der
strate | vn̄ mit ere rittere
vn̄ soldeners mit groter
syrode | Dar wonde ok vele
cristen de were wedder de
Sarracene Itꝫ de homeyst
der tempelers Itꝫ de homey
ster frm̄ sc̄i iohis Itꝫ de ho

meyst' frm sci thome Can
tuarf Itf de homeyst' frm
sci lazari mit vele soldenerf
Itf dar were de rikeste kop
lude in der werlde dar won
de volk vā aller bort vā
aller sprake | dar quā al
dat wunder dat in der werlde
was | vnsprekelik was or
ere desse stat heet oldingf
ptolomayda dar jonathas
judas machabeus broder mit
valsche rade dodet wart
van triphon In der stad
was ok de afgod belsebuk
do ochosias de koning van

israhel vel dor de gadderen
siner slapkamers in sama
ria | vn̄ sande sinē knecht
vt do he sprak Ga to hen
belsebuke deme gode van
akers | vn̄ vraghe on ofte
ik vā dusser suke nesen
moghe ꝛc̄ Desse eddele du
re stad wart vorlorē vme
groter sunde willē wat dar
leuendich blef dat vlo in
Cypꝛ | alz der eddelingꝰ bort
noch is · vā Carmelus ·

By akers to der rechterē
hant dre mile licht de
berch carmelꝰ bi dem mer
vn̄ is rum vn̄ slicht | vnde

heft vele crudes | dar dede
god vele wunders mit helya
| dar quam eyn vur van deme
hemele vn vorbrande de
vorste qinquagenarij de ocho
sias de konig van israel had
de vte sant | dar bedede he
lyas dat neyn reghen queme
vp de erde | God horde sin
bet dat it nicht reghende
in dren iare vn sos mante
| dar stut en schone kloster
dat was en abeghin der kar
meliten | nicht verne van
dar lach en stad de was
schone de heet Sephoria
| dar was af ghebore sancta

Anna de moder marie vn̄
is nv woste | Wan me vā
dem berghe kupt ouer en
water dat is en deel des
prīcipij jordanis So kupt
me in eyne stat de het
Cesarea palestina | vn̄ hēt
oldingſ dor | de is to grūde
vorstoret Dar was en ker
ke ghebuwet vā sūte Cor
nelius huse den sūte peter
bekerde ꝛc̄ vā Castꝝ pegrſ

So kupt me in ene wos
te stat Castꝝ pegrini
de schone was | oldingſ
heet se assur | de gaf hertigſ
gotfrid vā babilon de erste

cristen̄ konig den Templers
vor sine memorie So kupt
in de stad Aschalonia de noch
be wonet is So kupt me
in eyne alto schone stat de
het yoppen | dar quā de pro
fete ionas to der hauene
do he gode entvlen wolde ꝛc

Nicht verne van bael
vā dar licht eyn schone
stat de het wānerdags ru
ina nu het se bael | vn̄ lijt
in lustliker ieghenode dar
wonet ydele cristen̄ | wēte
me menet dat neyn iode
noch Sarracen̄ dar leue
moghe bone eyn iar | vth

desser stad kupt alle de wyn
den de cristen drinket tho
ierusalem . van dyspolis

Dar bi licht en schone
stat noch bewonet de
het dyspolis dar wart Scs
Georgius ghemartert vnde
enthouet | vn̄ vp der stede
steyt en kerke In der ker
ke is en kule dar he wart
decolleret de me dar wiset
den cristen | Hir endet dat
leste vā Suryia ¶ vn̄ me
kupt in ene wostenye vij
dachvart lang | dar doch
neyn brod is mē water
| des me doch to voret mit

oluadden in glasen veten dar
sint Sarrack de herberget
de pellegrin. van egipten

Wan me dor varet heft
de wostenye so kumpt
me in egiptē dat is en vul
lant alles vees | dar sint ve
le stede vn̄ borghe vnde
sunderlikē iij grote stede alz
nye babilonia vn̄ Tarra
de bi en ander ligget ij
armborst schote | vn̄ alex
andria babilonia licht vp
den ouer nili | dar lit tarra
en luttik af | vn̄ is groter
wen babilonia | dar wonde
vor mals konig pharao

de vorvolgher der ioden.

By Tarra ieghē de woste
nye Surie dar is de bal
same garde | vn̄ is wol ey
nes halue sten worpes lag
vn̄ is nicht sere muret In
dem gardē sint vif borne
de de balsemē rijs vuchtet
| vn̄ en iowelk lode heft
ener hoder de se bewaret
alz sin eghene lijf do lodē
sint nicht twe elē ho | vn̄
hebbet lof alse kleuers | vn̄
klas marcij nypt me des
war so ripet he | wan he
ripe is so besnijt me de
lodē alz eynē winstok | vn̄

bewint se mit bomwulle
So drupt de balseme vt
der wunden des rises dor de
wulle in suluerm ghe vete
vp de tijd is de soldan io
sulue to hus vme der hode
wille Desse balsem is dat
eddelste klenode dat de werlt
heft dar vme hebbet de
hilghe vedere ghe boden
dat me one megen scal to
dem sacmente crismatis Itis
wan de balsem is vt ghe
vlote so snydet de hoder
dat ouerste af van den ryse
vn sedet dat in water so
sut de balsem vt alse smalt

den vullet se af vn̄ doth on
in en vat De balseme is
eddele vn̄ dur · he is rotuar
mit swarten ghemenget
Men de erste is wynvar
vn̄ vele beter Item de bal-
sem garde ne mot nemat
beware wen cristen · anders
vordorne he dat vorsocht
is wente dar wonde maria
mit erem kinde do se vlon
vor herod angeste · vn̄ badede
ere kint an den borne Dus
louet me des dat de balsem
dar vme dar wasse wente
he anders nerghen wasset
vn̄ in den stede is vele hilgh

domes | dar is dat corpus Sce
barbare | vn̄ de cristen̄ eret
dar sūte barberē alz me hir
sūte martinū mit schenke ꝛc̄
vn̄ anderer vrolicheit | Itē
vā dar is grot babilonia.
xxxvi dachvart vel qi | vn̄
licht in Caldea bi baldach
Van | van dē bergē synai
Tarra vn̄ babilonia kupt
me in xij dagē to dem berge
synai | vn̄ me wandert sos
daghe bi luden vn̄ sos dage
dor de wostenye | dar mot me
sik vp redē mit koste vn̄
mit dranke | vn̄ motē mattē
hebbē dar se vp slapē | wēte

de oluāte wetē wol bi enem
pūcte wor herbergēs tid is
/ so adirkouwē se vn̄ leggē
sik nedder / So vodert me
se mit brode mit distele ꝛc̄
/ vn̄ heft lichte noch / vnde
drinket kume eyns in dren
dagē · van dem roden mere

Wan me kūpt dor de wos
tenye so kūpt me to
dem rodē mere / Dat water
is nicht rot mē syn grūt
vn̄ dat ertrike dar vmelāg
is rot / Des vint me dar dat
beste golt dat de werld
heft / Dit rode mer lijt
in arabien vn̄ al dat lant

is van naturen rot Dit mer
is nicht grot noch lang ed
der breyt vñ is drehornde
scapen Dar de kinder van
israel ouer vorē dar is it
kume vif mile breyt.

So kūpt me to den bor
nē marach | dar dat wa
ter also bitter was dat de
kinder vā israel des nicht
drinkē kondē | do worp moy
ses dar en holt in do wart
it na godes willē sote.

So kūpt me van helym
in ene alto lustige stede
de het helym | dar vndē de
kinder vā israel lxxii palme

vn̄ xii waterborne | dar sut
me vele stede dar eynsedeler
wont hadde vn̄ wonet vā
Vort an kūpt me Syna
in de wostenye Syn to
dem berghe Syna In deme
vote des bergs dar sach moy-
ses den busch entfenget | vn̄
horde godes stempne ꝛc̄.
Dar steyt en schone kerke
mit blye decket | mit yserē
portē ghe slotē | dar sint
vele greksche brodē Georgs
vn̄ arab papē | vn̄ hebbet
ou̅ al dat leuet sc̄i Antonij
| vn̄ sint horsamich orē ertzē
bisscoppe In dessem mūster

steyt en schone kerke de
is gans reyne syret mit
velen lampen vn̄ kersen |
vn̄ holdet dat hoghe altar
in groter ere | vn̄ gat dar
baruot in de kerke | des mo
te sik de pellegrs ok ent
schoyen v̄me den wille dat
got sprak to moysi | lose di
ne scho vā dine voten ꝛc̄
In der kerke to der vorderē
hant bi dem hoghē altar
in eyn hoghe | dar steyt en
lade vā witte mormelstene
| dar is ȳne dat benete sce
katherine nicht corpaliter

ordineret | De reliquien wiset
de ertzebisscop edder de pre
laten des mūsters | vn̄ de
Sarracen de dar komet mit
den oluāten eret it seer | We
me der bēn eyn kratzet mit
eynem instrumēte des se
dar to bruket | so vlut dar
olye vt alse swet vt eynē
mynschē | Medden vnder
der ladē is en kule in eynē
orde der ladē dar al de olye
vt der laden in vlut | In der
kule is alle tid en suluers
lepel dar de prelatē des mū
sters mede vordelet den
olye den cristenē in clenē

glesen | Dar sint vele mer
schoner reliquien | Ite dar
kan nen vnvledich deer in-
kome alse vleghe zc dat
sternet vnd stut Desse brode
werden lef ghehat vnd alles
weme | de soldan gift one
grote almisse | We dar blive
wil den beholde se gherne
Desse broder eret Scm Gre-
gorium bove ander hilghe
wente bi siner tid nerede
he se allene vnd dem schatte
des stoles to rome | Bove
dess closter licht de berch
synay | den me mit swarem
arbeyde mot vp gan mit

vele treppē In der hoghe steyt
en kerke dar god sprak to
helyas helya wat deystu hir
zc̄ Dar bi steyt en ander cap
pelle in der stede dar moysi
de ee ghe genē wart / dar
sik god ere let irschinen
dar is noch de kule in enem
hardē steyne dar moyses bel
de in ghedrucket is alz in
en ingeseghel / In der kulē
bedeckede god moyses mit
siner hant do got in siner
mayestat vor em hen vor
vn̄ bewisede sik moysi vā
rugge to / do he sin antlat
nicht seen ne konde / Dar

bi oñ enē depen dal in der
hoghe enes berghes de noch
hogher is | dar wart dat
corpus Scē katherīe ghe
vort vñ den engelē vt alex
andriā | dar steyt nen buw
vppe | dar zut me de stede
dar scā katheriā leghen
hadde alz en mynsche mit
den sculderē in den steyn alz
in was | Item ieghē dat lat
egiptū dar vorlust de berch
syna den namē vñ heth
oreb | vp dem berghe syna
sut me alle ꝓuīcien vme
lank | alz dat rode mer helym

vn̄ dar dat hemelsche brot
reghēde den kinderē vā isrl
vnder dem berghe is en sco
ne plan | dar hodde moyses
sines swaghers ietro scap
dar sach he ok erst dē busch
bernende dar stridde ok
de kinder vā isrl wedder
amalech | do moyses stut
mit vp gherichten armē
vn̄ bat vor dat volk | dat
aaron vn̄ vr eine syne
arme vp helden | In deme
suluē plane makedē den
kinder vā israel dat kalf
dar vorbrande ok dat vur
nadap vn̄ abyn | dar zut me

vele stede alz de scrift holt.
Van dem berghe syna geyt
me dor dat lant Suryu
in xxx dagf | dar mot me sik
vp spysen | vt dē vorscreuen
closter desser wostenye is
vil quat vn̄ angestlik | vn̄
is beleghē in arabia | dar is
grot kūmer vā water' | vn
tallich volk is dar ȳne | En
dēl des volkes hetē boldewi
ni vn̄ sint alz wolt lude | vn̄
varet alle tijd vort in grotē hope
vn̄ ligget in grotē hopen
vnder paulunē vā vilte vn̄
vā hudē ghemaket | vnde
wonet mit orem queke vn̄

deren in der wostenye | vn̄ we
tert hir vn̄ dar dat se vnder
wile komē bi riuer̄ vnde
water̄ | dar hodet se ore vee
vn̄ etet oluāten melk vn̄
ander̄ deer dar leuē se af
Gelden edder nūmer etet se
brot de pellegr̄ geuē it one
edder se krigē it mit anderē
auēture | edder werde one
ghebracht ou̇ twolf dach
uart | desse lude sint swart
vn̄ greslik vn̄ leuet alz wil
de deer | vn̄ sin snel vn̄ ridet
vppe dromedar̄ | vn̄ wande
rē vele weḡ bi enem̄ daḡ
| vppe dat se vnder wile ko

me bi water | Se hebben lagf
berde vn̄ bewindet or houet
mit line doke dor hitte der
sune | Se hebbet boghe vn̄
schot | Dar vint ine bi twe
edder dren dagf nen water
| dar it vppe eyn tid slicht
is dar is der ander tid en
santberch vn̄ blift nūmer
stedich | dar vme ne kan
nymat dar wol dor rame |
men de baldewini de wete
den wech gans wol | Desse
lude ne achtet des soldans
nicht | me de soldan holt
se in groter list vn̄ vrūdet
se sik mit groter gane | Wete

mit lichten dingen vorstoredē
se wol des soldans ganse lat
Dor desse wostenye vlo maria
mit erem kinde dor herodis
angste in egiptū / vn̄ me secht
dat in allē weghen der woste
nye dar maria hen toch was-
sen de rosen vā iericho / Desse
rosē bewaret de baldewini
vn̄ vorkopet se den pellegrin
vor brot / Desse rosē legget
de heydeschē vrowē in wat
vn̄ drinket dar af in der not
der telinge In desser woste
nye is vele vnbequemicheit
vā winde · sande · wildē derē ·
wildē ludē · slangē · drakē ꝛc

Wan me dor Bersabee
de wostenye komē is ie
ghē dat suden / so kūpt me
in dat anbegin des louedē
landes vn̄ kūpt to ener
wosten stat bersabee / de was
oldingē schone So kūpt me
bi enem̄ halue dage to ener
oldē schonē stat de het E-
bron / bi der stat alz me
den berch nedder geyt steyt
en kerke dar is en twiualt
kule ȳne / dar de patriar
che abrahā ysaac vn̄ iacob
vn̄ ore wif begrauē sint
Desse kerkē hebbet de Sar
racen̄ in groter ere / vn̄ stadet

nenē cristenē dar in to gaude
vñ is bynen wit vñ schone
vñ ghesyret mit luchten.
In de kulē geyt me mit treppē.

By ebron is de acker dar
Adam af ghemaket wart
yo me der erdē mer vor
drecht so er mer wert alz
me secht ꝛc. vallis mābre

Dar bi is vallis mambre
dar abrahā sat vor der
portē des tabernaculi vñ sach
dre kinder nedder gan vñ
bedede eyn an ꝛc.

So kūpt me bi enem dage
went to bethleem dat eyn
edel schone blek is vñ lustich
alz hir na screuē steyt.

Wan me vā venedie wil
to ierusalē so kūpt me
in dat hilge lāt erst to jaf
vn̄ to rama | dat is twelff
walsche mile entwey | dar
motē de vppe der erde lyg
gen de nene mattē hebbē
By rama en half mile dudesch
to liddia is en kerke dar
Scūs georgius wart decollēt
Itē vā rama went to noua
porta is wol teyn mile | vn̄
dar bi steyt en olye walt |
Dar bi to der rechterē hant
is de wostenye dar johānes
was sosteyn iar | vn̄ to der
vorderē hant is Emaus dar

xpus ging mit twen pellegrs
in dem pasche daghe. Item
nicht verne van dar vorwā
dauid Golyam Item vā noua
porta went to ierusalē is
wol bi achteyn walsche mile.
Ierusalem Vā d' stat ierusalē
is en middeluar stad vn̄ lijt
in guder lucht. Jeghē dat nor
den is se mit tornē vn̄ murē
wol ghevestet vn̄ mit depē
wallē. Jeghē dat osten heft
se den dal Josaphat. Jeghen
dat suden vn̄ westen heft
se gude depe dale vn̄ heft
clene water vā butē to. Wat
des is dat velt vā den riuerē

vñ ebron / vñ wert gheſet mit
pypen vnder der erde alz me
ſeen mach / In deſſer ſtad is
de tempel vnſes hern de is
ſcuolt na grekeſcher wiſe /
vppe den vorſte des tempels
hebbe de Sarraten ghe ſat
de mane wandelingh na oner
wiſe / vñ hebbet den tempel
in groter ere / vñ gat dar
yo barfuot in / vñ den tempel
hetet de Sarraten de hilgh
Rodien / vñ ſpreket wil we
gan in de hilgh rodien / dat
dot ſe vme eynen kleynen
rodien wille de midden in
dem tempel is mit yſeren

gadderē al vme besat. vn̄ don
dar grote reuerēcien vn̄ ere
wente dar heft god vele
wūders vn̄ teken ghedan
alz me lest in biblia. To dem
erstē melchisedech offerde
dar brot vn̄ win. To dem
anderē male Jacob patriar
cha vutslep bi der rodien
vn̄ sach gliaz dei In sōpnis
scala. To dem drudde male
dauid bat den engel vp der
rodien dat he en blodich
swert hadde vp siner hat
to enem teken dat de plage
des dodes hadde ene ende
hir pleghē de prester offer

to bringende dat dicke en
vur vā dem hēmele vor
terde | Itē ok wont me dat
de profete Jeremias in desser
rodien beslote archā federis
in trāsmigrāc̄oē babilonis do
he sprak | nō mānifestabit
locus hic donec dn̄s ꝓpicius
erit ꝑplo suo | Itē dar wart
cristus ghe offert in den tem
pel do en symeon vntfeng
| vpp desser rodiē was cristus
do he was twelf iar olt
do one sine olderē vorlorē
haddē dar lerede he dat
volk dicke | Dessē tempel
buwede koniūg salomō de

is vaken vorstoret sunder he
is 10 reformeret in de sulue
stede | In dessem tempele sach
Salomo ene rok vp gan vn
de ere godes dar vppe wone
Ite dar bloyede de rode Jo
seph dar wart maria om
ghe antwort | Itm vp de vorst
desses tempels wart cristus
ghe voret van dem hilghe
gheste vn wart bekoret
van dem duuele Itm vt dess
tepele dref cristus de dar kof
te vn vorkofte Itm In dessem
tempele wart Jacobus minor
geworpe van dem predikstol
le vn ghe martert.

Alseme to ierusalē erst
in geyt In der stat vor
deme tempele is en schone
pauiment vā hardē stenē
dar middē ȳne to der vorderē
hant alz me in den tempel
geyt licht en sten dar is en
cruce vp ghescreuē myt
enem meste. dar sech vnse
leue here nedder mit dem
cruce. Ego kūpt me tho
des rikē mānes hus de la
zaro weygerde der kromē
vā syme dissche. Itē to dem
osten wart is de strate dar
Ihūs dat cruce droch tho
siner marter. vp enem orde

der stratē komet dre weghe
to samene. dar rouwede xp̄c
mit deme cruce vn̄ sach v̄
me vn̄ sprak filie ierusalē ꝛc̄
dar sulues dwūgē de iodē
symonē cyrenen̄ cristo to
helpen dat cruce draghen
Hnicht verne dar bi be
ieghende marien or kint
do it to der marter' gink. vn̄
de iodē schededē se vā ome
vp der sulue stede gaf xp̄s
veronikē sin antlat dat noch
to rome is. Hstē dar be ne
uē is en berch den maria
vp lep do se cristo na sach
do he gink to deme dode.

Dar bi is probatica piscina
dat water dat de engel bewe
ghede ꝛc̄ dar hadde leghē
dat holt des crucis Dar
bi is de tempel salomonis
dar ne mach neyn cristen
openbar in gan, dar wart
cristus in offert vn̄ maria
joseph vortruwet Go
geyt me vor vnser leuen
vrowē schole Dar tegē
ouer is pilatꝰ hus dar xp̄s
vorrichtet wart Dar bi
is de stede dar xp̄us mariē
magdalenē vorgaf al ore
sūde Iste dar bi alhart

is herodes hus in der dwer
strate dar cristo dat witte clet
wart anghetogē | dar mot
nen cristen openbar in gan
⊣ Itē nicht verne vā dar
is dat hus dar maria borē
wart + Itē wā me geyt vt
der stat to der rechterē hat
an der mūrē steyt de guldn
porte | vn̄ de porte is to mu
ret | vn̄ steyt iegē den tēpel
salomonis Dar ne mot nen
pellegrs opēbar to gan dar
rēt cristus dor in dem palme
daghe ⊣ So geyt me den
berch nedder wol halue

weghe dar licht en grot sten
dar wart scus stephanus ge
stent ✠ vort an so kumpt
me in den dal josaphat dar.
is dat riuer Cedron dar dat
holt des hilgē cruces ouer
lach vor en stech ✠ dar bi
is en schone Capelle de geyt
me nedder mit achte vnde
vertich gradi dar ynne is dat
graf vnser leuē vrowen
✠ dar bi to der lochterē hat
vnder eynem stene swetede
cristus water vn̄ blot do
he bedede abba pater ✠
dar bouē wol man ho is
de sten dar de engel vp stut

do he cristū sterkede ¶ Go gat
me an den berch dar is de
stede dar maria to hēmel
vor vn̄ let thoma er gordel
nedder valle ¶ Go geyt me
in den garden dar iudas cris-
tū kussede do one de iodē
vengen ¶ Dar bi is de stede
dar petrus malcho sin ore
af howede ¶ Vort an de
berghe is de stede dar de a
postele slepē do cristus bedede
¶ Vort an vpp dem berghe
oliueti kupt me vppe den
wech de geyt vā ierusalē
to betanie | dar is de stede
dar got wende ou̅ ierusalē

Hvort an dem berghe is de
stede dar de engel marie de
palme brochte | vn̄ kundegede
or dat se sterne scolde H
Item vort vpwart to der luch
tere hant is en rut berch
de het galilea dar openbarde
sik cristus sine iungeren H
Dar na so kupt me vpp
den berch oliueti | dar
steyt en hoch kerke de is
wat to broke | dar is eyn
cappelle yne de is duster
dar is de stede dar cristus to
hemel vor | dar noch dat
vorder votspor enket is
in dem stene | dat ander spor

is dar nicht me secht dat
sy in engelant + vnder dem
berge oliueti is sci pelagij
graf | vn̄ is en duster cappelle
| me secht we in houet sū
den sy de ne kōne dar nicht
in gan | dar bi is dat graf
egipciace + | ste dar bi is de
stede dar cristus dat pat' nr̄
makede vn̄ lerde it sinen
iūgerē + | dar bi makeden
de apostelē den credo + | vppe
der stede steyt schon en steyn
hus dar kan neyn heyden
ȳne wonē de sternet anders
vn̄ is woste Go geyt me
dēne den berch neder dar

is de stede dar maria plach to
rouwende wā se de hilghē
stede vme gan hadde ⊣ Dar
bi vul na bi dem vote des
bergs is de stede dar sancty
jacobus minor lach an der ku
lē vor den ioden | dar sik om
cristy openbarde na der vp
standē ⊣ Wē me vt der cap
pellē geyt so zut me den
bom dar sik judas an hen
gede de is noch grone | So
geyt me dēne wedder ouer
Cedron | vn̄ kumpt wedder
in den dal josaphat dar
is de borne dar maria
cristo de kleder yne wosch

do se on offerde in den tempel
¬ Dar harde bi is natatoria
syloe dar xpc dē gheboren
blindē heft ȳne dwagen
¬ Dar bi is de stede dar de
profete ysaias wart ghe
saghet mit ener holten
saghe ¬ Go kūpt me dēne
vppe godes acker vn̄ is ge
muret wol bi twintich votē
ho vn̄ bouē to ghe weluet
dar gat wol neghē efte
teyn hole in dar me de do
den inwerpet ¬ Dar bouē
harde bi is de stede dar sik
de apostelē huddē vor dē
yoden do cristy gevangen

was vn̄ ghestorne was | dar
he se trostede vn̄ sprak pax
vobis · vrede si iw ꝛc̄ ⊣
So geyt me dēne vppe
den berch syon | In dem we
ghe is de stede dar de apos
tele marien to graue drogē
do de iodē den lichā woldē
vorberne ⊣ Dar bi is de stede
dar petrꝰ ruwe dede wu he
xpm̄ vorsakede ⊣ Vort an
is dēne ānas hus dar cristꝰ
erst wart ingebracht ⊣
Vort an Cayphas hus dar
xp̄s an spyet wart | Dar is
to enem altar stene vppe
dē hogē altar de sten de

vppe cristi graf lach ⊣ An
dat suden bi dem altar is
en cappelle dar steyt en wit
mermel sule | dar wart xpc̄
an gebūden er he to pilatus
quā ⊣ Vppe den berghe
syon is de stede dar stephanus
erst ge grauē wart ⊣ Dar
vaste bi is en cappelle dar
de komīge dauid vn̄ salon ꝛc̄
begrauē wordē Itē nicht
verne in dat westen middē
ieghē der kerkē licht en
steyn dar is de stede dar xpc̄
plach to predekende siner
moder vn̄ den iungerē ⊣
Dar bi vor der dor alz me

geyt in de kerkē to syon
dar plach maria to beden
⊣ So geyt me dēne in de
kerkē to syon ver grad
efte vif In der stede dar de
hoghe altar steyt dar at
cristus dat auēt etent mit
sinē iūgerē vn̄ gaf on sinē
hilgē lichā + Dar harde
bi in dat suden is en altar
dat is de stede dar xp̄c sinē
iūgerē dwoch ore vote ⊣
Itē bouē den kore is en
schone verkant pallas
dar sande got den iūgerē
den hilgē geyst + So me
geyt ene treppē nedder in

des closters vmegank vā
dem suden der kerke vn̄ zut
ost des kors dar steyt en
cappelle dar de altar steyt
openbarde sik xp̄s den iū
gerē in beslotener dor | dar
thomas tastede an sine wū
de ⊣ Itē an dē nordē des
kores butē der kerkē is
de stede dar dat paschelā
wart beret ⊣ Dar harde
bi is de stede dar dauid ma
kede de sonē salmē ⊣
Itē nort west vā der ker
kē is de stede dar maria
wonde ver vn̄ twintich iar
na godes dode ⊣ Itē nort

wart vā dar is de stede dar
maria starf ⊣ Itē ostwart
vā dar plach johānes mis
sē to holdē vor vnſ leuē
vrowē ⊣ Itē twisschē dē
twen steden dar maria won
de | vn̄ dar se starf is de ste
de dar mathias ghekoren
wart to enem̄ apostele ⊣
Itē ost nortost vā syon dar
scūs stephanus grauē wart |
dar is ok de sten nicht verne
den de engel dar vorde vā
dem berghe syna | dar is
ok de stede dar maria or
hende dwoch | vn̄ ok de

stede dar petrus des heren
drye vorsakede ⊣ Item
Alse me geyt in den tem
pel + In dem tempele to
dē suden wort ou̅ an der
anderē syden in dat nordē
dar steyt unser leuē vrowē
cappelle In der stede is en
altar dar openbarde sik
xp̄s siner moder in dem
pasche daghe In der Cappel
lē is ok de stede dar hele
na dat cruce prouede Dar
sulues steyt ok en del der
sulē dar xp̄s an ghe gey
selt wart + vor der Cap
pellē licht en rut̄ steyn

dar geyt en hol dor dar wi
sede sik xpus marie magd
in enes gardeners wise do
he sprak noli me tāgē ꝛc
¬ Dar bi is marie magd
cappelle Dar bi is de stede
dar jacobꝰ mīor sine bote
dede vn̄ bewende dat lidēt
cristi ¬ Itē vort rechtꝭ v̄
me is en duster cappelle
vn̄ het de kerke god | dar
wart xpc ghesat de wile
de iodē dat cruce beredē
¬ Itē vor der dusteren
cappellē to der lochteren
hant alz me vth geyt is
en altar | dar licht en grot

steyn dar sint twe hole ane
dar wart de her' an ge bunde
do he vange wart ⊣ Item
achter dem kore is en altar
dar dobbelde de iode vme
cristy cleder' + So geyt me
nedder wol bi vertich tre
de | dar is en schone cappel
le | dar is de stede dar helea
vat dat sper neghele cru
ce vn crone + Ite recht
vort vme is en altar dar
steyt en stucke va eyner
grawe mermele sule dar
wart xpus an ge cronet
mit ener dorne cronen
⊣ va de berge Caluarie

Vort vme midden an iegē
den kore an dat suden
geyt en treppe vp vā achte
gradē | vñ eyne to der vor
derē hant vā teyn treden
| vñ kupt vp den berch cal
uarie de is steyl | dar is en
cappelle dar is noch dat hol
dar dat cruce yne stut do
cristus dar mede wart vp
ge richtet | dar is noch de
rete dor den gansē stenē
berch caluarie | dor ene
cappellē hen vnd' dem ber
ge | vppe dem berge offerde
abrahā sinē sone ysaac
+ Vnder dem berghe is

en schone cappelle dar adam
grauen lach vn̄ sin benete
gevn̄den wart ⊣ Itē vor
dess cappellē rechte ieghē
de kerkē dar licht en lag
swart mermelē stēn | dar
wart de here vp ghelecht
do he nomē wart vā dem
cruce vn̄ ghebalsemet wart
vā josepe vn̄ nicodemꝰ +
Go geyt me de kerkē vp
dor den kōr neden in de
kore licht en verkat sten
dar stōt xpc vn̄ sprak | Dit
is dat middel in der werl
de ⊣ Dar bi is de stede dar

cristus dat cruce leyde vnd
siner sculderē ⊣ Itē midden
in dem tempele dar geyt
me in ene dor dar wol
druttich in komē So is dē
ne en sijd dor went an
dat gordel dar krupt me
dor | vn̄ kūpt in ene dusterē
cappellē de is midden vnd'
scotē In dem erstē dele steyt
en stucke vnd dem steyne
de vor der dor des graues
hadde stan In der anderē
sidē to der vorderē hant
is dat hilghe graf vnses nō
herē | dar kōnē kume

achte mynschē edder neghen
ynne berumē De cappelle is
ghe welvet alz me kan mit
der hant vp rekē Bouen
der cappellē is en welvet
hol dar de sūne yn schinet
to middage dar me licht
vā heft in dē tempele To
dem graue kōnē nicht mē
vēr mā to like in gan | wē
te de cappelle is nicht wyd'
wen dat graf lank is | vn̄
dat graf is mit wittē mer
melē stenē vmme besat
Dar harde vor dem graue
sleyt me de ridder' | de cap
pelle heft nen lucht wen

dat de pellegrl dar geuē
+ Itē butē dē tempel stan
ver cappellē recht alz me
vt dē tempel geyt to der
lochterē hant vnd' dē berge
caluarie steyt vnser leuē
vrowē cappelle | dar se stut
vnder dem cruce vn̄ wart
johām bevolē ⊣ De ander
is aller engele ⊣ De drudde
johīs ewāgelistē ⊣ De verde
mariē magdalēnē ⊣

Bethleem | van bethleē
is vif walsche mile vā
ierusalē To midwege is en
borne dar vorlorē de hilgē
dre koniūge dē sterne dar

se to rade ginge wer se wol
den gan to ierusale ꝛc. Item
to der lochtere hant is en
closter dar sik de profete he
lyas yne hudde do one vor
volghede de koningyne vor
yesabel + Item to der lochte
re hant is dat graf rachel
vxoris iacob + Go kumpt me
to bethleem dar als mer
cristen wonet | vn̄ heft gra
ses crudes vn̄ weyde noch
| vn̄ is wol ghevestet mit
depe dale vmelag | dar
vme samende de koning
vn̄ de cristen io er volk
dar In dess stat is en schone

kloster | In dem crucegange
geyt me nedder druttich
grad in ene keller dar wan
delde scus jeronimus de biblie
vā den grekesche in dat la
tin ⊣ nicht verne dar by
to der vorderē hat is de ste
de dar scus jeronimus wart
begrauē ⊣ Itē vnder der
erdē is de stede dar vele
der vnsculdigē kinder de
herodes dodē let worden
begrauē Dar na geyt me
in dat muster dat is stone
dat pauimēt schinet vā
wittē mermelē stenē To
yowelker sidē stan twe vn

twintich marmelē pilre de
sint rot | Me secht scūs Jero
nimus let dat mūster buwē
⊣ So geyt me an dat sudē
dar steyt en altar dar wart
cristus besnedē na der ee
+ Item dar bi is en hol dar
wart de besnydinge dor
gotē vn̄ dat blot der vnscul
digē kinder ⊣ Itē ieghē
dat nordē an dem kore is
en altar dar beredde de
komge or offer cristo to
bringende ⊣ Itē en strede
vā dar is en borne des
secht me dat der komgs
leyde sterne dar erst queme

wedder to siner erste matien
Ite so geyt me nedder vn
der den kor drutteyn grad
dar steyt en altar in der
stede wart vnse leue her
bore + Dar bi dre strede
is de krubbe dar he yne
lach vn de esel vn rint
on an bededē | Dar is eyn
altar + Dar sut me de
ringe vn hakē mit blye
vestet in de mure dar de
lude plegē or vee an to
binden So tut me wedder
to ierusalē | An dem weghe
to der luchterē hat is de
stede dar de engel kundegede

den herden de bort xpi vn̄
sugen Gloria in excelsis ꝛc̄
vn̄ de kerke het Gloria i
excelsis. Des begynet se
dar vn̄ to bethleem al ore
misse vn̄ tide vā gloria
in excelsis. Item nicht ver
ne van dar is en kerke
dar scus johanes wart be
snede na der ee. In der sul
ne kerke is en hol in der
mure dar scus johanes
wart yne behut Item nicht
verne an eyne andere ende
des dorpes wart scus joha
nes gheboren :-

Vort an vif mile vā ie
rusalē lyd de woste stat
zacharia in den yodeschē
lande | dat vormals was
en schone stat | Dar wonde
zacharias vñ elyzabeth
johānes baptistē elderſ | hir
gink maria vt der stat na
zareth vñ grotede elyza
beth | In der stede steyt en
kerke de het magnificat
| Alzo maria do sprak | mag
nificat aiā mea · do ent
sprang vnder orē voten
en borne de noch vlut |

Itē to betfage bi dem berge
oliueti is de stede dar cristus
vp den esel sat vn̄ ret to
ierusalem ⊣ van den ker-
kē to betanie
Vort twe
mile walsch wente to
betanie dar sint dre kerke
Eyn in der ~~d~~ stede dar xp̄c
lazarꝫ werkede + De and̄
in der stede des huses symo
nis leprosi ⊣ De drudde
is ghebuwet vā marthen
pallase ⊣ So tut me to der
iordane wart dor de wos
tenye dar johānes wild

hōnich at vn̄ kūpt to ieri
cho | dat was vormals en
keyserlik stat vn̄ is nv
en clene dorp geworden
| dar heft god den blinden
sende maket vn̄ vele wū
ders ghedan | dar is sūte
johānes baptistē mūster
dar na sūte jeronimus mū
ster + an dem weghe to
der iordanē wart to der
vorderē hant dre mile vā
jericho is dat dode mer |
dar Godoma Gomorra vn̄
anderē stede vorsūkē | dat

water schinet blaw | Dar kan
noch visch yne leuē noch
voghel bi wesen | Dar plach
scūs jeronimus sine pmaz
to gande | Dar steyt de hus-
vrowe loth vn̄ is en solt
steen · Op de andere sidē
des mers licht de starkeste
berch de in der werlde is
de het in arabico arabi In
caldaico Stobath In latino
mons regalis · Jordane

So kūpt me to der iorda
nē dat is en vlet ku
me teyn strede bret | vn̄ is
vullē dep vn̄ modich vnde

springt in der wortelē des
berges libani vt twē vletē
dat ene vlet het ior dat
ander dan In der iordanē
wart cristus gedoft + In
dem ende desser wostenye
licht en berch de het qua
rēdena | dar vastede cristus
vertich dage vn̄ wart be
koret vā dem bosē geyste
+ Itē vnder dem berghe
lopt en vlet dat plach bitt
to syn | dar warp de prophe
te elyseus solt in do wart
id na godis willē sote.
So kupt me vā galilea

in dren dage in Galileam
iudeā vn̄ samariā | vn̄ mach
vele stede dorpe vn̄ wūders
beseen | In Galilea ligget des
se stede Naīn Capharnaīn
bethsayda cana galilee vn̄
sint nv vorwostet vā den
By dem ende bergē gelboe
des landes galilee sint
de berge gelboe dar bi lach
de stat betulia | dar iudith
ȳne was de holefernes vor
der stat sin houet af snet
So kūpt me vā nazareth
sto nazareth dat noch
en besat stad is | dar cristus
ge bodescuppet wart | In der

stat is en schone grot ker
ke Bi dem kore is de cap
pelle dar cristus entfange
wart vā des engels gabriel
worde + Dar steyt en cley
ne sule dar de engel ane
stut do he de bodescup bro
chte | dar sin figure is in
gedrucket alz in en ingesegl
Desser kerke dot de Sarrac
vele smaheyt vn̄ hon̄ | wē
te al ore as oluāte esele
vn̄ rinder de villet se dar
yne | vn̄ de Sarracene vā
nazareth dat sint schelke
So kupt | van Tabor

me bi enem dage to dē bergl
tabor. dar sik god vor clare
de vor petro jacobo joh ꝛc
vnder dem berge licht en
stark borch de het blense
garda. de buweden de cristen
do se dat hilghe lant wun
nen So kūpt me an dem
berch hermon de ok lustich is

So kūpt van tyberiadis
me to dem mere tyberi
adis dat en stat was dat
mer galilee edder tyberiadis
heft in synem ringe wol
twintich mile vn̄ heft gude
sote vische. dar vischedē petrus

vn̄ andreas | dar ging god
ou̅ mit drogē votē | vn̄ at
dar mit sinē iungerē na der
vpstandinge · vā bradē vis
schē vn̄ hōnig | vn̄ spisede
dar wol vif dusent mynschē
vā vif brodē vn̄ twē vis
schē Item dar nicht verne
lach de stat dan de is nv
vorgan Dat louede lant
reket van dan wente to
bersabee van dem nordē
in dat osten | vn̄ heft in sin
brede bi twintich milē vn̄
in de lenge van iericho wen
te to ioppen van osten in

dat westen bi vertich mile
Itē nicht verne vā dan is
de stede dar cristus sprak
Quē dicūt homines esse
filiū hominis ꝛc̄.

Wan me dyt wūder to
male beseen heft / So
tut me wedder to der stat
baruch wedder to lande
wart ꝛc̄

Van rome volgz hir na

Sunte siluester scriuet
in siner cronikē dat
to rome syn ge wesē dusēt
vn̄ vif vn̄ vertich kerken ·
der nu dat meste deel vor
vallē syn · van den suluē
sint genomē souē houet
kerkē de dar syn mit
grotem aflate vn̄ gnade
vor laden De erste houet kerke

De erste is to sūte johāse
latranēsis · vn̄ is en ho
uet aller kerkē in der cris
tenheit · vn̄ dat mūster was
en hus constātini des key
sers · vn̄ gaf dat sūte johāse

to enem mūster allē luden
to troste Constātinꝰ sprak
to sūte siluester hilghe va
der alz ik mȳ hus hebbe ge
uen sūte iohāse | so gif dar
in dine hilgē benediginge
allē ludē to troste de dar
yn komē Do antworde sū
te siluester vn̄ sprak | vnse
here ihūs xp̄us de di rey
niget heft vā diner vnfle
dicheit des spettals | de rey
nige alle saligē lude van
allē sūden Des negheden
dages des neghedē manes
de dar het saluatoris Do

is dar aflat vā pinē vn̄
vā stult Bouē an dem welf
te an dem kore steyt en ant
lat vnses herē dat sik dar
openbar de do de kerke ge
wyget wart allē ludē Bo
uē dē hoghē altar dar ne
mat missē oñ holt sūder
de pawes | dar stan de houe
de petri vn̄ pauli wē me
de wiset so is dar alzo vele
aflates alz wē me de ve
ronikē wiset to sūte peter
In dem mūster in der sacris
tigē dar steyt dat altar dat
sūte johānes hadde in der

wostenye Dar licht ok de ta
fel dar cristus mit sinē iunge
ren af at in dem gudē don
redage vn̄ de rode aaronis
Bi dem hilgē altar steyt sū
te marien magdalenē altar
Dar na steyt dit nascrevē
hilgedom Dat hovet zacha
rie Dat hovet sc̄i pancra
cij dar dat blot vt vloet
dre daghe alse de kerke
vorbernē scolde En schrin
vul hilgedomes vā sūte
mariē magdalenē En
nap dar sūte johānes de
vorgift vt drank En klet

dar sute johānes dre dodē
mede vp weckede de van
der vorgift ghe storuē we
ren En schrin dar is ȳne
de besnydinge ihū cristi.
Ok let pawes bonifacius
makē en schrin vā twintich
dusent ducaten Dar is ȳne
water vn̄ blot vnses herē
Hinder in dem mūster steyt
de gulden porte dar cristus
dat cruce dor droch In dē
mūster is en cappelle de
het scā scōr dar steyt en
antlat vnses herē ihesu
cristi dat sik openbarde sute

lucas Welk mysche de dar
komet des sonauendes de
vint aflat vā pinē vn̄
vā scult Galich is de mo
der de dat kint to der wer
lde drecht dat to sūte jo
hānes komet vn̄ to rome
Dar is vele aflatis dat
me des nicht begripē kā
efte scriuē noch lesen vn̄
dar mach me vorlosē va
der vn̄ moder vn̄ sine ne
ghestē vrūde souene vn̄
sine neghestē slechte De
andere kerke.
De an
der houet kerke de het

to sūte peter | vn̄ licht an
dem berghe de dar het va
ticanus welk mysche de so
ue vn̄ twintich grade vp
geyt de vor dem mūster
liggen de vint vā iowel
ker souē iar aflates In
deme mūster sint neghē
vn̄ neghētich altar | vn̄ en
iewelk heft hūdert iar
aflatis vn̄ so vele karynē
| van den syn vt genomē
souen der heft en yslik
souē iar aflatis mer wē
de anderē Dat erste is
sūte symonis vn̄ iude de

dar in der muren begrauē
liggen Dat ander is sūte gre
gorius de dar ok licht by
synem altar Dat drudde
is sūte andreas Dat verde
is sūte leonis Dat vefte
is vnſ leuē vrowē Dat sos
te is des hilgē cruces In
de cappelle moten nene vro
wen gan De souede is sū
te veronikē Dar bouen
steyt dat antlat cristi | Alz
me dat wiset so hebbet
de romer sos iar aflatſ
vn̄ so vele karynē | De
dar v̄me sint de hebben

negenhūdert iar aflates
De dar komē oū mer vn̄
oū berghe de hebbē twelf
hūdert iar aflates vn̄ so
vele karynē | vn̄ quitinge
des drudden dels aller sūde
hinder dē suluē altar steyt
de gulden porte de nv to
müret is | wente se was
so hillich welk mysche
de sine sūde bestreuē had
de in eynē breue | vn̄ wol
de se bichtē edder se ghe
bichtet hadde | vn̄ gink
dar dor so gink de scrift
vt | do leten se de pewese

to muren | wente de lude dro
ghen sik dar vp vñ sun
degeden | vñ de suluē portē
brochte sūte helena mit
den twelf sulen de in dem
tempel stan haddē vā ieru
salem | by der enē plach xc
to stande wen he p̄dekede
| by der suluē sulen bānet
me den duuel vt den ludē
Sūte siluester vñ sūte gre
gorius genē allen salighē
luden de sūte peters mūster
sochtē achte vñ vertich dusent
iar aflatis vñ so vele kary
nē | vñ quyt dē drudden

del aller sunde we dar socht
sunte peters altar vn̄ syn
graf de vint dar vorgheiu̅-
ge aller vorgetē sunde | vn̄
dat drudde del setter bote
In der klucht is alle dage
neghēhundert vn̄ dusent iar
aflatis | vppe deme godes
acker hinder sunte peters
mūster dar me de pelgri-
mē vp greft | vn̄ des driddē
dages nicht mer ne vint
wen de knokē | dar sint alle
daghe achteyn dusent iar
aflatis · De drudde kerke

De drudde houet kerke

is to sūte paule dar sint al
le daghe achte vn̄ vertich iar
aflatis vn̄ so vele karynē
In allē festen sūte pawel
vn̄ in der kinder dage sint
dar achte vn̄ vertich duset
iar vn̄ so vele karynen
vn̄ quitinge aller sūde Des
achteynden dagis sūte mar
tini so is dar vorgeuinghe
aller sūde vā pinē vnde
vā stult | sūder to slande
vader vn̄ moder | vn̄ vppe
de tijd wygede sūte silvest
beyde sūte peters kerkē

vn̄ sūte pawels welk my
sche sochte sūte peters ker
ke vn̄ sūte pawels en iar
v̄me alle dage des sondags
de vint so vele aflats efte
he ginge to sūte jacobe in
galicien · De verde kerke

De verde honet kerke is
to sūte laurēcio dar sint
alle dage achte vn̄ vertich
iar aflats vn̄ also vele ka
rynē vn̄ quitinge des dridde
deyls aller sūde In dē hogē
altar licht sūte laurēcius
vn̄ stephanus we dat graf
socht vn̄ den steyn dar sūte

laurẽcius vppe worpẽ wart
do he braden was | de vint
aflat vã allẽ sunden | we dar
ok socht sũte laurẽcius mun
ster alle midwekẽ en iar
vme | de mach ene sele vte
deme veghevure losen | dat
heft vordent sũte laurẽcius
mit siner marter | Itẽ dar
steyt en hẽmel porte we
dar dor geyt de vint aflat
aller sũde De hilghẽ pewe
se sũte silvester gregorius
pelagius vñ honorius en io
welk heft ghe geuẽ tho
vertyden in dem iare souen

hundert iar aflatſ vñ ſo ve
le karynē | vñ quid den drid
den del aller ſūde. De veſte
De veſte houet kerke
is vnſer leuē vrowen
maiorſ dar ſint alle dage
achte vñ vertich iar aflatſ
vñ ſo vele karynē | vñ quyd
dat dridde del aller ſūde
In dem hoghē altar licht
de lichā ſūte mathias | Dar
bi in enem anderē altar
licht ſūte ieronimus In enem
anderē licht de weghe criſti
In allē vnſer leuē vrowē
dagſ is dar hūdert iar mer

aflates wē in ener anderē
tijd To vnser vrowē dage
to der hēmel vart so hebbē
de romer fest | so is dar vor
geuūge aller sūde | Itē dar
is en belde dat sūte lucas
malde Item de hilghe pawes
sūte honorius nicolaus vn̄
pelagius en yowelk heft ge
geuē sonē iar aflatis vn̄ so
vele karenē + vn̄ quid dat
dridde del aller sūde hinden
in dem mūster is en cappel
le de het ierusalē | dar is
so vele aflatis alse to dem
hilgē graue In dem altar

De soste houet De soste kerke
kerke is to dem hilgē cruce
dar sint alle daghe achte vnde
vertich iar aflatis vn̄ so vele
karenen

[illegible]
Item dar is der neghele en
de cristo dor sine hande wor
den slaghē vn̄ en grot del
van dem hilghē cruce Bouē
vnder dem welfte licht en
del vā dem cruce des sche
kers Itē dar is de tytel de
vp dem cruce cristi stut Itē
alle aflat is dar twevolt al
le hilge cruces dagl Itē in
sūte bn̄dictꝰ auēde is dar

is en belde dat sūte lucas
malde Item de hilghe pawes
sūte honorius nicolaus vn̄
pelagius en yowelk heft ge
genē sonē iar aflatis vn̄ so
vele karenē vn̄ quid dat
dridde del aller sūde hinden
in dem mūster is en cappel
le de het ierusalē dar is
so vele aflatis alse to dem
hilgē graue In dem altar

in der cappellē dar licht de
streng dar cristꝰ mede wart
to dē cruce ghevoret | vnde
de swamp dar he de vor
gift vt drank etik vn̄ gallē
Item dar is der neghele en
de cristo dor sine hande wor
den slaghē vn̄ en grot del
van dem hilghē cruce Bouē
vnder dem welfte licht en
del vā dem cruce des sche
kers Itē dar is de tytel de
vp dem cruce cristi stut Itē
alle aflat is dar twevolt al
le hilge cruces dagl Itē in
sūte bn̄dictꝰ auēde is dar

quitinge vā pinē vn̄ van
schult · De souede kerke
De souede houet kerke
is to sūte Sebastianꝰ
vn̄ fabianꝰ dar is alle dage
achte vn̄ vertich iar aflatꝭ
vn̄ so vele karynē | vn̄ quyd
dat dridde del aller sunde
In dem hoghē altar licht
sūte sebastianꝰ hindē in dē
mūster vor enem altar licht
sūte stephanꝰ de to rome
en pawes was dar vint
me ȳne dusent iar aflatꝭ
vnder dē hoghē altar is
en grūt dar pleghē sik de

hilgen ÿne to huden wan
se vorvolget wordē vā dē
romerē | Dar is vntellik af
lat | hinder dē mūster steyt
ok en grūt dar steyt ÿne
de borne dar sūte peter
vn̄ sūte pawel ÿne leghē
wol drehūdert iar | vnde
sint vele hilgher graue | dar
is so vele aflatis alse to
sūte peter | Enes sondages
in dem meyge is dar quitÿge
aller sūde | Item vā vnses he
rē hēmelvart went in dē
ouwest is dar alle daghe
dusent iar aflatis vnde so

vele karynē To den dren bor
nen dar sūte pawel dat ho
uet af gheslagē wart vn̄
sprank drye vp | vn̄ in jo
welker stede sprank en bor
ne | dar sint alle daghe du
sent iar aflatꝭ vn̄ so vele
karynē | vn̄ quyd den drid
dē del aller sūde Dar is ok
en kamer vul bentes vā
den teyn dusent ridderē To
vnser vrowē der bodescup
is aflat vā allē sūden | vn̄
welk mynsche dar in komet
mit guder andacht dē mach
nen helsch vur bernen.

To vnser vrowē ara celi
sint alle dage dre dusent
iar aflatis vñ so vele ka
rynē vñ quyd dat dridde
del aller sūde | Dar steyt
dat erste altar dat ghe ma
ket wart | Itē dar steyt en
belde dat sūte lucas malde
na vnser vrowē To vnser
vrowē de pplo sint alle
daghe dre dusent iar vñ
dre vñ achtentich vñ vēr
iar aflatis | vñ drehūdert
vñ verteyn karynē | van
sūte pelagio siluestro vñ
gregorio Dar steyt ok en

belde vnser vrowe dat sūte
lucas malde To sūte bar
tolomeo in dem hogē altar
licht sūte bartolomeus vn̄
paulinꝰ vn̄ albertꝰ | vn̄ de
arme symoīs vn̄ iude | de
kenebacke vā sūte iacobe
de wiset me in dem palme
dage | so is dar dusēt iar
aflatꝭ | vn̄ dat dridde del
aller sūde To sūte vito vn̄
modesto dar licht noch en
steyn dar de hilgē vp to
houwē wordē | dar sint
dusent iar aflatꝭ vn̄ so
vele karynē To sunte

praxedis is dat dridde del
vā der sule dar xp̄s v̄me ge
slagē wart | dar sint achte
hūdert iar aflatis To vnſ
vrowē noue is en belde
vnser vrowē dat sūte lucas
malde dar sint verteynhū
dert iar aflatis To vnser
vrowē in molendīs is en
belde dat de engel dar broch
ten | dar sint twintich vn̄
achte vn̄ vertich iar aflatis
| vn̄ quid dat dridde del aller
sūde To sūte iohāse vor der
latynschē portē | dar sūte io
hānes in dē sedigen olye

gesoden wart dar mach me
ene sele vt den pinē losen
Ist der vasten is alle aflat twe
voldich bynen rome ghe
maket | Weret dat en my
sche storue vppe dem wege
eer he to rome queme ed-
der wedder to hus | de wer
quyd van allen sunden :-

Explicatio papis Ti-
cam Cantica Can-
ticorum
Salomo-
nis

An hemele vnd an erden
kan nemant recht vlik vnd
Ane de herten reyne De moghe
sick vrouwen alleyne Wente e
wych scolen se schouwen Kpm
se syn man effte vroulben De
lich is de doghentheyt Tucht vnd
ere io besteyt Wor de leue tuchtich
is Dar is god des sy ghewijt
Leue is eyn metich kruth Wat
se beroret dat wart trud Wil
wy vns hir in leue vorbinden
So moghe wy vns myt gade vyde
des helpe vns cristus dorch syne dort
dede vnd hefft vorloset yth aller net
Gregorius secht Des mach nicht
myn wesen De leue mothe twe
hebbe de se to hope binden moghe
Ok kan neyn herte ghewesen
de leue wyl dar ynne wonen

Richt de mysche de creaturē an
syn herte he vorbynt sick myt den
creaturen vnd wert creaturlick
Thut he ok god in syn harte he
wert gotlick ¶ Vnd welk mysche
de sele leff ghewynet dat ma
ket ein arbeyd vnd en latet
syner nycht wulbē Nu is dat
der selen recht dat se io des
besten beghert darumme mar
ket se wol dat er alle scapene
dyngk lest entfallen vnd dat
god alleynē myt synē gnaden
by er steyt truwelikē dar ane
beghynet se ere ghebreke vnd
ere mēnichvoldighen sunde
to bekēnende vnd scamet sick
denne vor gade dat se ene so
dycke vortornet hefft vnd dat
se so ynreyne vor synē oghen
steyt doch denket se an syne

barmhertighe gnade vnd gift
alle dynck auer vnd gheyt myt
marien magdalenen in othmo-
dicheyt to syne vote wen se vor
deme prestere ere schult claghet
So kusset se de vote gades vnd
wasschet de myt ere tranen vnd
wan se alle ere ghedancken dar
to schicket dat se bute vnd sick
beteren wyl vnd xpo nauolghen
wyl dar na boret se god suluen
vpp vnd langhet ere syne hanth
syner mylden hulpe wen he er
helpet dat se syck in gades denste
ouet vnd er strenghe leuent
an syck nemet wen se dene de
werck der barmhertichept an den
armen gades deneren bewyset
So kusset se gade syne hanth
vnd in deme kusse so wert se
sodegher in gades leue entfenghet

dat se begheret synes mundes vnd
kan nene roste ghehebbe wete
dat he er sodanen trost bewyse
Dar se ane bekene dat se in synem
garden vnd hulden sy Darumme
spreket se in bernenderleue dusse
wort Dat erste Capittel aw



Osculetur me osculo oris sui
de wysheyt de kussede my
myt deme kusse synes mun
des Worumme desset bock Cantica
canticorum heth Nu scholt weten
dat dyt bock ys ghenomet cantica
canticorum Dat is eyn sanck aller
senghe Edder eyn leuesanck der gheyst
liken leue Gregorius secht To ghe
meyne bruthlachten plechtmen
ghemeyne senghe to synghende
vnd der erlikesten ghesenghe de
singhetmen To der alder erlikesten
hochtyd Nu wart ny erliker wer
schupp wen dar syck god suluen

myt der eddele brut vortrulbet
de he myt synes dodes lydende
van dem ewyghe iamere vorlo
set hefft To der hochtyd singhet
he sulue dessen sanck myt syner
bruth des vrouwe sick alle kore
der enghele vnd god wyl ene
vns vorsinghen In vorborghenen
worden vnser vnordelike leue
Dat wy dar to soticheyt syner god
like leue vthprouen stolen Wente
wy van groffheyt vnses sulues an
ders nicht begrepe mochte Dar
vmme so spreket he myt der sele
nach der wyse desser tyd De wyle
de sele myt deme tydlike licha
me is beth an de tyd dat se aff
gheschede wert van alleme vor
ghenlikeme hindere So willen
se beyde spreke ane tydlicheyt
in gheystliker tunghen vnd ewy
gher vronde vnd des begheret

de sele van gode Darumme eschet
se eyn teken van ein synes vredes
vnd spreket He kussede my myt
kusse synes mundes Merk Dat
is he kome to my an myn harte
vnd gheue my eynen troslicken fruch
syner ieghenwardicheyt Dar ik
by bekenne moghe dat he my
myne sunde vorgheuen hebbe
vnd to syner leue entfanghen
Merk Denne horth de sele nicht
vpp se ropet god an myt ghebe
de vnd myt almissen myt we
nende vnd myt suchtende beth
dat syck syn grote gude an der
sele bewysen moth Wen se denne
trost an eme bevindet vnd syner
suten leue ghesmaket So lauet
se ene vnd spreket De sele dy
ne bruste de syn beter w den
Jenich wyn vnd se ruken wol
bauen alle de rake der besten

krude De bruste gades dat syn
gades leue vnd syn barmhertichheit
welke sele he dar mede spyset de
wart hogher gheyroulbet den
ienych mynsche van dem besten wy-
ne der grantzen werlt Ok kan
nen herte van aller apotekeren kru-
de so wol ghestarket werden al
so de ynnighe sele van deme troste
gades ghestarket wert Darumme
lauet se ene dat to an syme ruch
te vnd spreket Syn name is
ey vchgaten olye Hirumme hebben
dy de iunghen meghede altoleff
ghehath Also de olye bauen alle
vuchtnisse vletet vnd alle vunden
helet So is de name gades der
sele bauen alle gud trostlick vnd
saluet de vunden al eres lidendes
vnd wen de trost der iunghen
meghede dat synt de herte vnd
sele de syck nyelick to em bekeret

sone kamen scal deme moth de
gantze drevoldicheyt behoppe we
sen vnd in der dryer personen
erbarricheyt begheret sick de sele
myt den enghelen tho vrouwende
Dat is dat se secht wy Ik vnde
dyne vterkaren wille lopen in
deme roke dyner salue Dat is
in der ieghenwardicheyt dyner
gantzen gotheyt God vader is
de salue de vns starkmaket God
sone is de salue de vnse vnden
helet God hilgegeist is de salue
de vns na alle vnser sunde suke
daghen ~~lustighet~~ lustitht vnd vn
sem herten leue beheghelick ma
ket Merke dyt Dorch desser be
de wille deyt god syner vrutynne
der sele so vorborgenen hemelike
trost dat se gans vth deme le
uende entrucket wart vnde

volet eyne kleyne vorsmack der
ewyghen ere dar vā wart se so
vul vnd so drunken dat se des nicht
vorswyghen kan Vnder se keret
sick to den enghelen vnd secht
De sele to den engelen De konigk
hest my ingheleydet in syne wyn
keller Dat is my herteleff hest
my in syne gotlike arme ghena
men vnd hest myne dancken
vnd myne behelicheyt vā allen
creature ghetaghen vnd hest my
gheleydet in de bekantnisse syner
menichvoldighen ere vnd syner
beslotenen suten troste Dar in
den keller dyner soticheyt Dar wil
wy vns in dy vorhoghen vnde
~~vrouwe~~ vroude vā dy dencken
dyner ~~vn~~ wolrukende brusten ba
uen alle wyne Merke dyt wy
wille secht se to ereme vrunde
vns in dy vrouwe Wente se bekant

dat wol dat nemant nene vul
lenkamenē vrouwe hebbē kan
ane in gade alleyne Dene mo
ghe wy vns here in dy vrouwen
Wen wy deucke vppe dyne bruste
dyner barmherticheyt vnd dyner
gnade dar du vns armē elende
wesen mede spysest De sele to
gade Darumme hebbē dy de rechte
leff Dat syn de rechten de du here
rechtuerdighet heft myt dynen
brusten dyner barmherticheyt
vnd myt dynē sutē gnaden Dar
umme hebbē se dy leff bauē alle
wyne der creaturlikē soticheyt
Der engele vnder do sicki de
sele in sulkeme rome eres le
ues ~~vrouwede~~ vroulbede des
vorvunderde den engelschen
creaturē dat se in gheystlikē o
ghewanke to hope spreken.
Wane is de sele nu so schone

byn butene swart vnd doch rechte
scone Merk De sele is de paulun
dar de hemelsche konigk god suluē
vnder woulbet De is ok de arbe
gades dar sick god myt der gantzen
godheyt ynne beslaten heft Dar
is se in sick suluē so schone dat
se gade ereme trute leuer is den
ienich engel wat se auer buten
misstalt maket dat secht se den
engelen vnd sprekt De sele Myn
ner moder sone de hebbet ghekey
uet wedder my vnd se setteden
my to eyner hodecynen in den
wyngarden In dessen worden
bewyset gades trutyne dat se vā
menighem lidende vorbleket
vnd entuerwett wart Darumme
secht se myner moder sone dat
synt de warlikē lude De sick myt
my ghebrodert hadden vā der mo
der weghen der warlikē leue

De hebbē wedder my ghekynet
do se my vā xpm vā mynem
harteleue slan vnd thēn wolden
Dat was wedder my Darumme set
teden se my in den wyngarden
der werlde lustuerdicheyt dat ik
der hoden stolde vnd dat he my to
troste wesen stolde Do se ene my
ghegheuē hadden Do bewarde
ik mynē wyngarden nicht Sun-
der ik nam myn ~~kun~~ cruce vnd
lep mynem trutē bolē xpo na
An deme de wyn alles gruden
riken trostes is An dessem ar
beyde byn ik entuerwet Darumme
holdet my nycht also gy my seen
Merke dyt Alde wyle de sele so
spreket myt den engelen So heft
se neuen trost vā den engelen
Darumme keret se sick wedder to
xpo ereme herteleue vnd spreket

De sele to xpo. O criste my vrunt
den myn sele lefhest. Kundege
my wor du dyne scape weydest
vnd wor du sulue rouwest in
deme middage vppe dat ik nicht
beghyne to bysternde na deme
we dyner ghesellschipp. Merke
dyt. De vruntlike sele vruchtet sick
efte se mer myt den engelen efte
myt den creaturē sprekē sculde
Dar er de wyle god er lef nicht
entghinghe vntuernde sick ok
vā er. So wolde se doch gherne
wetē wor se ene drade wedder
vynden moghe. Darumme biddet
se ene dat he er segghe an welker
stede he syne vterkaren herten
plecht to spysende in deme mid-
dage. Dat is wan dat harte synes
leuekes alderhoghest entbrent is
in der leue. Dat he sick denne

dar ane bewysen wille vnd rou
wen suluē in der sele vppe dat se
nicht dorue erren ghan wen se e
ne soken scolde vnd der schar
der ghescapenen dynghe Merke
dyt Wente noch heft de sele ere
me hertēleue an erer hochtijd to
ghesunghen vnd ghesprake vnd
he heft noch al ghesweghen Nu
vorantwerdet he er der wort vnd
de bede de se an em ghelocht heft
vnd sprekt Xpus sprekt to der
sele O du aldersconeste vor allen
vroulde Isset dattu dy suluē nicht
bekennest so ga uch vnd tred na
den votsparen dynes vees vnd
weyde dyne hukeue by den paw
lunē myner herden Merke dyt
eue An dessen worden leret god
de sele wo se god eren schipper wed
der soken scal vnder den leueden.

vnd predekere der hilgen scryft
wete in der predicacien wert se
vorluchtet vnd er ghebreke vor
ghelecht Merke Menighe lude
meynen wen se al ere sunde ghe
bichtet hebbet vnd wan sick god
trostliken an en bewyset dat se
denne wol wetet wat se don vnd
laten scolen vnd wetet vele gu
des Sunder sick sulue wetet se nicht
vmme dat antwerdet xpc syneme
leue So he se eile bath dat he se na
wysen wolde wor se ene wedder
vynden mochte vnd sprak kenstu
dy sulue nicht Alzo sick nement
recht bekenen kan So ga vch
dy vnd envorlath dy nicht vppe
dyne wysheyt Sunder volghe den
votsparen dynes vees dat vee
denne du volghen scolt dat syn
alle hilgen de van groten sunden
gan syn to dogheden Alzo maria
magdalena de manck anderem

vee Alzo ey wylt tzeghe xpo na
so langhe volgede beth dat see
der engele Vnd der apostole ghe
sellyne wart Alzo scholtu deme
vee dat so gade ghevolget hest
ok volghen Vnd scolt dyne hake
dat synt dyne nigen gedancke
alzo drade alzo se dy in dyn herte
ghebaren werden Vnd dy be
kumeren weyden by den paro
lunen Dat is by den predick
scolen der herden Dat is der ghe
lerden an der scryft Wete alzo sick
vnder eynes vorsten parolune
vele lude samelt Dat se deme
vorsten denen moghen vnde
wysheyt Vnd lon van om entfan
ghen moghen So komet vor den
parolun des hemelschen konynghes
xpi alle truwe lude wen se vor
deme predickstole sic othmodigen

Merk welk sele sick nicht drucht
vppe ere eghene kundicheyt vnd
horet gherne van ereme vrunde
sin gades wort spreken Der selen
apenbaret xpc in eyn del des vra-
men den se waruet de wyle se
predicacien horet vnd secht to er
xpc to der sele O my vruntyne ik
hebbe dy ghelikent myner ridende
ridderschup wedder de waghene
pharaonis Merk So de kindere
van ifrahel gades wort van moyses
munde horeden So vorlosede he
se uth der vengenisse egipten vnd
leyde se beth an dat rodemer Dat
mer sloth to beyden syden entwey
vnd wart eyn droghe wech tlbusken
deme watere Alzo tlbusken twen
muren De kindere van ifrahel to
ghen dar dor droghes votes vnd
koningk pharao de hadde vele wa-

ghene myt wepenere beladen
vnd toch na vnd wolde se wed
der vanghen hebbe Do sloth dat
mer to hope vnd vordrenkede
al dat volk vppe den waghenen
vnd de kindere van ifrahel wor
den vorloset Ey geistlick syn Also
is dat wan de sele horet gades
wort van moyses Dat is van ghe
lerder prestere munde So voret
se de prester auer dat rodemer
der sunde Vnd wan phaaro de
bose gheyst na volghet So vor
drencket he in den sunden vnd
kan der sele nicht ghescaden
Wol dat he de waghene syner
bosheyt mit menighen ~~valschen~~
valschen lysten beladen hest
Darumme likent god de sele dessen
ridderlike kinderen van ifrahel
den de waghene phaaonis wed
der weren Wente alzo god in

der tijd myt syne vrunden sulue
was So wil he ok nu myt sy
ner vrutynen wesen vnd helpen
er wedder ere vigende Merke
Wen se denne so van ereme vy
ende gheloset is So is se gade
alzo beheghelick Dat he se sulue
lauet vnd spreket Cristy to der sele
O vrutyne nu synt de lere an
dynen wanghen so schone alzo
der terteldunen Est he spreken
scolde Alzo eyn mynsche rot wart
van schemende wamen ene straffet
Alzo bistu scone rot worden an
dynen leren nu du ghehort hest
wo men dy in der predicacien
ghestraffet hest Dyn hals ys glans
alzo eyn bretze Dat is dyne do
ghentrike syne de synt so schone
dat se dy mere tziren Jen ienighe
guldene bretze Wente dat is de
alder sconeste tzire Dat eyn mynsche

in eren vnd in dogheden syne
hals ieghen god vnde de lude
vprichte mach Merke Darumme
lauet se ~~xpc~~ ere bule xpc dat
he se myt anderem smyde tzire
wil vnd spreket in desser wyse
der gantzen dreualdicheyt Ide
hilge dreualdicheyt to der sele
Wy willet dy make smyde dat
stal wesen ghescapen also gulde
ne moreneke Dar wil wy dy
suluerine morneken insprenghen Merk Dat moreneken
is ey lustich visch vnd heft syne
ghauck wan de sune alder
hetest brant an deme iare Deme
vyskeken likent sick god De heft
synen togauck in der sele wen
de sune der godlike leue alder
hetest brend in er So spreket
god Wil wy dre personen eyn

klenode van vnser godheyt maken
ghelick eynem moreneken vnd
in vnse godheyt wyl wy spren
ghen suluerine wormeken de
mynscheyt xpi de alzo eyn worm
vor dy an deme cruce starff. Dat
clenode scaltu dreghen dat scal
dy tziren dat scaltu alle tijd vor
dynen oghen in dynem herten
hebben Merk Wan de sele dit van
gades ansprake hort So prouet
se alzo vort Dat er de groten ere
nement anders vorworuen hest
wen ere vruut xpi an deme cru
ce Darumme antwerdet se vnde
dancket dar vor vnd sprekt De
sele do de konigk in syner wuwe
was Dat is do xpi an deme cru
ce starff vnd wuwede Do gaff
myn nardus xpi de dar is ar
stedye synen roke Do he my des
se groten gnade vnd ere vorwarff

Darumme wen ik an syne marte
re dencke So is my myn herte
leff in myneme herten Also ey
buut mirren vnde so stal he tus
schen mynen brusten Dat is an
myneme herten blyue vnd wo
nen Vnd wen ik bedencke wo
he to hemele vor vnd myner dar
wachtet So is he myne herten
vele soter den de eddele wyn de
in dem wyngarden engadi was
sen mach Merke Desser danck
nammycheyt wyl god der sele
nicht vorswyghen Sunder he la
uet se darumme vnd spreket Rpc
Se my vrutyne du byst schone
du byst suuerlyck dyne oghen
de synt ghelyck den oghen der
duuen Merk De sele is gade nu
mer so beheghelyck Also wen se
em dancket syme syne grote wol
dat Vnd wan de sele ansuth dat

mannichvoldighe gud dat he er
bewyset heft So is se ghelijck
den entvoldighen duuen an eren
oghen Merk de duuen hebben
alletijd ere oghen dar se de besten
vnd stonesten korne vinden
moghen Alzo heft ok de sele eren
vlijt ghekeret wor se ypm to e
rer spyse vinden mach Darumme
secht ypc to er Dyne oghen synt
ghelijck den oghen der duuen
vnd du bijst schone myn vrunty
ne su du bijst suuerlijck Merk
Wen denne de sele hort dat he
se lauet So moth he se van rechter
othmodicheyt gade dat sulue loff
wedder beden Darumme deyt se
recht alzo se spreken stolde O leue
here Du secht dat ik schone vnd
suuerick sy Van weme hebbe ik
de schonheyt anders den van dij

Darumme spreckt de sele Du my
herteleff du bist sulue schone vnd
ghetziret vnser twyer beddeke dat
is myt blomen ghetziret Merk
Dat beddeken der sele vnd gades
dat is der ynighen myschen herte
dar xpc myt syner bruth yne lycht
Dat kan nicht eyn bedde heten
Sunder ey luttick beddeken wente
dat herte is so cleyne dat nicht
mer den god vnde de sele dar
yne ligghen moghen Dene is dat
beddeken ieghen den brudegam
~~ghetziret~~ myt blome ghetziret
Wan dat harte va allen dogheden
bloyet vnd dyt beddeke is ghe
maket in den twelhusen der twelf
huse des cristenen loue Darumme
secht de ynighe sele to ereme cruce
de sparen vnser huse ~~dat~~ de synt
van tzedewer blomen vnde de

ricke synt vā cipressen holte De
sparen dede wolhus der twelf arti-
cule des ghelouē vor deme regene
der valschen lere vnd ketterye be
waret vnd bedecket vnd den wynt
des vnghelouē afdrecht dat synt
de hilgen lerere der cristenheyt de
synt vā cedewer bomen wēte se
bestendich synt in eren kuschen wor-
den De ricke dar wy al vnsē louē
vpphenghen moghen dat synt de
drepelikē sproke der hilgē lerere
~~Dat ander capittel heuet vpē~~ An

Ego flos campi In dessem
anderen capittel trostet god
de sele gar vruntliken Merk
vnd na deme male dat se sprack
dat erer troyer beddeken myt blomen
ghetyret were darūme wil de
here bewysen dat em nen blome

der doghede Go wol behaghet alzo
de sele suluē wen se in warer le
ue myt em steyt Darumme nomet
se sick eyne blomē de nicht vorsere
Xpc ghet werden kan vnd sprekt Ik
byn eyn blome des veldes vnde
eyn lilie der dale Merk welk
mynsche an deme dale der othmodi
cheyt steyt in des hertē is god de
eddele lylye de dat gantze gheber
ghe der sele tziret Ok secht se ik
byn eyn blome des veldes De blo
men de in dem wyden veldestan
de hebben nene anuechtinge Alzo
de dar an den bomen wassen
God de veltblome hest nen lidet
an syner godheyt vnd tziret doch
dat gantze velt hemels vnd erde
Auer syn vrūtyne de sele de hest
vele wedderstandes Darumme secht
Xpc Alzo ik vrige veltblome nen

wedderstant liden mach So is my
vruntyne mank den dochteren
Dat is mank den creatiere Also eyn
lilie mank den dornen Merk Wor
de wynt here ~~weget~~ weyget dar
is de lilie vnuelich mank deme
dorne So is ok de sele vnuelich
mank alden werken der creaturen
De creaturen heten de dochtere gades
Jacobine dat se de vaderlike godheyt
also wol ghescapen heft Also de sele
Der sele kan doch nen lident so
grot to kamen dat wart er alto
male sute dor eres eddelen leues
willen Jacobine secht se De sele
Also eyn vruchtbar appelbom in den
wolden lustich is vor al anderen
wylden bomen Also lustich is my
herteleff vor allen sonen Dat is
mank den engelen wan ik lident
hadde So hebbe ik sitten gan vn
der synen schemen des ik myt vlite

begheret hebbe vnde syn vrucht is
sute myme mude Merken stole wy
an dessen worden Wo deger se al
ere lident in eres bolen lusten vor
wynen kan Darumme dat er god
der groten gnade vorlenet heft
So sprekt se nu den engelen to
vnd bewmet sick des vnd secht
De sele De koningk heft my gheuo
ret in syne wynkeller vnd heft
syne leue ordelick in my ghesticket
Merk wen god der selen dene
trost allenen deyt dat he er de
gnade gist dat se ere lident in sy
ner leue vorwynen kan So dun
ket der sele dat se god in alle
wynkellere der gude gheleydet
heft vnd van wyne syncs trostes
wart se so gheystlick vordruncken
dat er we na gade wart Vnde
dat se beswoget de wyle se myt
den engelen spreken scal Darum

me ropet se vnd eschet hulpe der
engele vnde der lerere der cristenheyt
vnd spreket to en De sele bestrou
wet my myt den blomen der lere
Wo ik myneme bolen xpo to dauc
ke leuen scole Vnd vorquicket my
~~myt den~~ wedder myt den appelen
synes soten trostes wente my ys we
worden van syner groten leue He
heft syne luchteren hanth dat is
syne trubben hulpe vnder myn
houeth ghelecht Vnd myt der vor
deren hanth syner ewyghen vrunde
wyl he my vmeuonghen Merk Nu
heft god de sele van deme bestou
welikē leuende on dat werkende
leuent ghesettet dar se myt arbey
de eres vrundes loff ok yne sokē
scal; darumme rouwet se nicht se
lopet to allen predicacien vnde
sokē de blomen der lere vnde de
trostliken appelle der hemelschen

rouwe hebbe moth Doch is ere rou
we kort Darume dat se sick wa
kende myt gade bekumert Darum
me is he ok in deme slape myt
er vnd deyt er syne gotlike anspra
ke vnd darume wart se drade uth
deme slape vnd sprekt De sele
Ik hore de stemyne mynes truten
bolen Geth wo he kamet springen
de va den berghen vnd wo he
auerspringet alle dale Denne
bekenet se wo de here drade va
den berghen der hoghen hemele
springet vnd auer de dale aller
othmodigen herten in vrolikeu
sprungen to syneme leuecke kumpt
Darume dat he dat so varlosen deyt
vnd myt so groten vrunde So sprekt
de sele va vndere Myn lef is ghe
likent eyner wylden tzeghen vnde
eyner iunghen hinden Merk desse
derte synt beyde vruchtbar vnde

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0169

vnseme lande gheapenbaret Deme
apenbaret sick de blome der got
likē lere vnd de meyster sproke
Wen dat wort gades an der sele
werket in deme lande gades vnd
der sele Dat is in deme herten dar
de hte leuen beyde yne wonen Nu secht
xpc vortan to er De tijd is ghe
kame dat wy den wynstock be
snyden scolen Der tertelduue stemp
ne is ghehort in vnseme lande
De vigenbom heft syne groten
vygen vort ghebrocht vnd de
bloyenden wyngarden hebben
eren roke ghe gheuen Merk
Wo beheghelick gade syn vrutyne
worden is Wen se syn wort myt
vlite in der predicacien ghehort
heft vnd an den werke der barm
herticheyt truwelike ghearbeydet
heft So wil he er to troste alle

bekoringhe metighen Vnd wil
den wynstock eres lichames be
fnyden vnd aller ouermetinger an
vechtinge Wente de licham is
also eyn wynstock Wenmen ene
to tyde befnyt Dat is wen men
en ir na redelicheit fyne bosen
lusten enthut So drecht he myt
der sele den wyn der ewygen vrou
de Vnd wen de mynsche aldus gade
vrucht an syme gades denste
bringhet So hort he syne bede
vnde syne begheringe Darume
spreket he dat der terteldiuue stemp
ne in deme lande der hemele
ghehoret Wen de vyghen bom
dat is de mynsche beyde myt liue
vnd myt der sele De heft syne
groten vyghen ghebracht Wen
he gade dat beste denst ghedan
heft dat he mach Rechte so de

vighenbom drverleye vrucht in ey
neme yare bringhet Syne god
vnd gud de anderen noch grotter
vnde beter de drudden alder gro
test vnd alderbest So lauet god
syne vrutynen wen se er beste
ghedan hest dat se konde vnd
lauet se vort Alzo eyne bloyenden
wyngarden Wen de wyngarden
bloyen So kan dar nen vorgiftich
worm by bliuen dat werket de
starke roke Alzo ~~er~~ enkan neyn
vorgiftich geist by der sele bly
uen wen se gade so erlick an
denste bloyet So wyl he dat se
denne syn lydent vnd syne mar
tere ~~bek~~ bedencken stal darum
me spreket he vorbath to er Sta
vpp myn vrutyne myn schone duue
vnd kum Van deme denste
dattu my noch ghedan hest vnd
ga In myn lident Vnd in de

hole des eddelen steynes Dat is ga
in myne vunden wente ik eyn
eddele vaste steyn byn Darume
vpp my du dyne waninghe bu
wen schult Darume kum in de
kauernen mynes lychames den
ik van erden dyner mynscheyt
gheanmaneet hebbe Ga dar in
de hole myner vunden vnd wyse
my dyn antlath wo du dy an dy-
ner bycht vnde bote reyne ghe
waschen heft vnd lath my dyne
stempne dynes ghebedes horen
wente de is sote vor my vnd vor
myner godheyt vnd vor alle my-
nen engelen vnd dyn antlath
dynes reynen herten is schone
in myne godlike oghen Merk
wen de sele ane sunde an gantzer
gades leue ere lef louet vnde
anbedet Dat horet he leuer in
dessem ertrike den der engele
fangk an dem hemele Scolde

se erlike vnmitte danckē Vnde
de danckē ~~liden~~ likeret god den
kleinen vossen vnd sprekt to der
redelicheyt vnd to allen synen
der sele Vanget vns de cleynen
vosse vp Dat is vordrynet van
myner vrutynen de mynsten
vnmitten dancken De den lustigen
wyngarden den ik sulue gheplan
tet hebbe vorstoret Merk vnd
dorch der vnmitten cleynē danckē
willē So kieret sick god van der
sele vnd sprekt Vnse wyngar
de de heft gheboyet Nu den do
gheden darumme bewaret men
ene bildelken nu vor vastickē
dancken Merk Dene prouet de
sele wol dat se god eer eghenē
redelicheyt vnd eren kreften
beualen heft darumme leth
se de vnmitten danckē varen

unde thut god wedder in er herte
unde begripet ene so grot wen
se vā em spreken wil So ghebre
ket er der wort der leue. Darū
me sprekt se my myn lef unde
ik myneme leue. dat is der leue
eghene recht wan se vā ereme
vrūde is So bedencket se vele
wat se erem leuē vrūde segghe
wil unde wen se to em kumpt
So wart de leue so scharp dat
se de wort troschen dem hertē
unde deme mūde vorhoubet
unde wol dat se deß nicht vth
spreken enkonde So wolde se
doch aldus ghesecht hebbē Myn
leff is my dat alder soteste in my
neme herten vor allen anderen
dancken unde ik byn myneme
leue dat alderbeheghelikeste in
synē hulden Myn lef is my myn

lon vor alle arbeydt. Dyn syn
lon vor syne bitteren dot Nu
is he dorch myne vnmitten danc
ken van my ghewekē Vnd he
is ghegan an de weyde vnde
leth sick spysen manck den lilien
Dat is he is van my ghetreden
an andere reyne bloyende herte
Dar gheyt he manck den lilien
der guden werck Vnd wil dar
wesen beth dat de scheine syn
vortreden de ik van den creaturlike
danckē an my herte ghetoghen
hebbe So langhe wen de dach
syner beheghelicheyt in my wed
der hastighen vppgeyt Dene
keret se alle ere syne wedder
to gade vnd secht Kere wedder
hertelef wēte du byst vppe deme
berghe to betel Ghelike dy ey
ner veltzegen vnde der hynden



Nu wil ik vppstan vnd wil de
stad al vmegan dor de straten
vnd dor de enghen gassen vnde
wil den soken den myn sele lefhest
De sele socht ere lef an der nacht
wen se de creaturen myt gade wil
lefhebben So socht ene an ere
me beddeken dat is an ereme
herten dat is so kleyne dat id nicht
eyn gut bedde heten mach Darum
me dat dar nicht mer yneliggen
mach wen god myt der selen alley
ne wen de mynsche andere leue
in synem herten heft den gades
leue So vindet de sele ere rechte
lef nicht in erem bedde Sunder
se vynt ere vnechten vorredere
dar ynne de se erlos maken vnd
eruelos eres vaderliken koningk
rikes wen se dat prouet dat de
creaturen ere truchortelef Also vth
erem herten vordrunghe hebben

So gheyt se de gantzen stad vme
der hilgen kerken vnd socht ere lef
in den straten alles apenbaren
gades denstes vnd in den enghen
gassen der vorborgen lere der en
ghen predicacien vnd erer enghen
samitticheyt an erer lutteren bicht
vnd wat er dar yne auergheyt
dat secht se auer na vnd sprekt
De sele Ik sochte myn lef vnd en
vant id nicht So drade atzo ik id
vorlore hadde Des vinden my
de wechtere dede stad der hilgen cryste
heyt bewaren stolden Dat synt de
bichtuedere vnd de predekere to
den sprak ik hebbe gy den ghenen
nicht ghesen den myn sele rechte
lefheft Merk Denne vraget de
sele de wechtere vme ere leff wen
se den wysen presteren al ere her
te apenbaret vnd wen de prestere

an er market dat se gades begheret in rechter leue vnd se myt
guder lere vnd myt boten wedder
vā sick sendet Do gheyt se auer
to der bycht in ere eghene bedde
ken eres herten Dar bewyset sick
god wedder an er. Darumme sprak
se Do ik de predekere vnde bicht
uedere Eyn cleyne vorghynck
Do vant ik den myn sele lefheft
Ik vant ene vnd wil ene holden
vnd enwyl syner nicht vorlaten
Alzo langhe went ik en hebbe
ingheuoret in dat huss myner
moder vnd an de stede myner
telerynen de my heft ghetelet
Merk dyt Wen de sele vnsen
heren myt gantzer leue wedder
begrypt wil se denne ene behol
den vnd nicht wedder vorlaten
So moth se sick auer in barm

beddestedeke der gotlike wysheyt ~~der~~
~~sele~~ dat is sunderghen ghenomet
in der crist darume secht de sele
Se en wyl des vrundes nicht vor-
laten Se enhebbe ene dene in
er herte vnde in ere hoghesten
[illegible]ghelendet So langhe wil
se myt ein arbeyden in gotliken
werken vnd in den werke wert
de licham auer alzo mode dat he
myt der sele etlike naturlike rou
we behouet darume heft er lef
medelidinge myt er vnd sprekt
auer eynd to allen creaturen Rpc
Ik beswere iw dochtere van iheru-
salem dat gy myne leue vrunt-
nen nicht enwecken noch wa-
kende maken Alzo langhe alzo
se suluen wil Du scolt weten
darume dat dit boek is ghenomet
de sanck den god de brudegam
vnd de sele to hope synghen an

uere des apotekers Lerk de gheyst
der reynen sele ys alzo behende
dat he vpgeyt in den hemel to
gade de wyle de sele noch an dem
lichame vpp erden is He bringet
myt sick manichuoldigen soten
roke aller doghede Der vrouwet
sick de engele dat gades vrutyne
de vlistenye der yamerlike werlde
So vele dogede van deme krude
manigher guden werke to hope
sette kan Alzo de apoteker van
~~manich~~ manigherhande krudes
puluer eyn confectum maket
Se brent de mirren wen se an
ereme harten an den bitteren
dot eres truten vrundes dencket
Se roket myt dem wyroke wen
se em in ~~eyneme~~ ereme herten
na to graue volget Und dessen
soten roke bringet ere gheyst alto
hemele to gade Und al de wyle

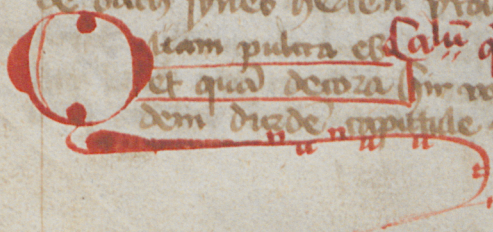
dat de gheyst myt deme herten
in deme hemele is de wyle is
god in der erden myt der sele
in den ynnighe myschen herten
vnd de engele bewaret dat yn
nighe herte alze dat bedde dar
de koningk myt syner brut yne
licht dat market de brut vnd
secht Seth vme des koninghes
salomonis beddeken stad sostich
starke man van den alderstarkeste
van ih israhel de holden al ere
swert vnd se synt de alderbeste
to den striden lynes iewelken
swert leith vp syner huft vme
der desternisse wille der nacht
Merke dit Got is mer wen sa
lomon de heft dat lutteke bedde
ken dat is dat ynnighe herte
dar he myt der selen yne wonen
wil alzo wol bewaret dat dar
nen bose vyent yne scaden don

mach Vnde sostich engele der al
der starkesten hoden dat herre Der
hest eyn iewelick eyn swert vppe
syner hust Dat is eyn iewelk
engel hest dat swert der gotlike
walt in syner ~~hant~~ engelschen
starke de sele wedder bosegheyste
to bewarende Tho deme stride
wol gheleret So se de ouelen
gheyste vthe dem hemele slogen
Vnde dat de warlike nacht der
sunde der brut gades ~~de~~ nicht
mer schedelick were So hest
he er de engele to hoderen ghe
uen Voor se sick hene keret
dat god io mer sittet Also in synem
koningkriken bedde Vnde dat spre
ket de engele to hope dar van
vnde segget aldus De engele
koningk salomo de hest sick ghe
maket eyne dregende woninghe

vā dem witten holte des berghes
libani de sule dar yne makede he
suluerne vnd de leene guldene
vnd den vppgauck makede he vā
purpuren deken vnd beastrakede
de wanynge middene myt der leue
dorch der dochtere wylle vā iheru
salem merk ¶ Salomon dauites
sone dat is vnse here xpc de
wyse konigk de hest syne wanynge
ghebuet dat is de sele de scal ene
dregen wor he sick henne keret
he hest se ghemaket vā wittem
holte libani dat is he schop se an
ceyner vnschult vnd makede den
vppgauck vā rodem purpuren
synes ducen roden wares blodes
wente wen de sele wyl dat god
myt vroude an er wanen scal
vnde to er kame scal so scal se em
den wech eres herten myt andacht
syner marter bespreyden den vpp

ganck stighet de here sere gherne
vnd dem herten beth an de sele Ik
heft he syne wonynghe Dat is de
ryinghen sele ghebuet myt eyner
lenen dar he syn houet vnd syne
rugghe an weget De guldene
lene dat is de grote ware wysheyt
de he der sele vor andere creature
an erer vornumpst ghe gheue heft
In de wysheyt der sele neghet
he sick wente in der dorden sele
vindet he nicht dar he syn houet
an lene vnde neghen moghe
Daridme entuallet he der sele de ne
ne wisheyt enheft Merk Dyt
buck dat cantica heth dat makede
koningk salomon do he in syneme
dorteynden yare was Vnd make
de dat van anwysynghe des hilgen
gheystes Daridme kan me nicht
spreken dat he ~~[illegible]~~ icht hir ~~van~~

waldigher leue an der sele bewyse
de. Vnd do se ok bekanden dat se
knechte vnd syner konyghynen
der sele denere weren. Do wolden
se alle herte vormanen to der be
kantnisse der leue. de ere here der
sele bewyset heft. Darumme spreken
se to allen myschen. De engele
O gy dochtere van ihrlm gad vnd
seth den konigk salomone in der
kronen dar ene syn moder mede
kronede in deme daghe do he sick
triawede syner bruth vnd in dem
daghe der warschopp vnd der vro
licheyt. Do god mynsche wart dat
was de dach. do sick de hemel konigk
myt der sele vortriawede. Do kronede
ene syn moder maria myt erem
reynen kuschen lyue. dar he de
myscheyt van annamede. Darumme
segget vns de engele. Gath vth
gy gades kyndere vth der sunt



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0192

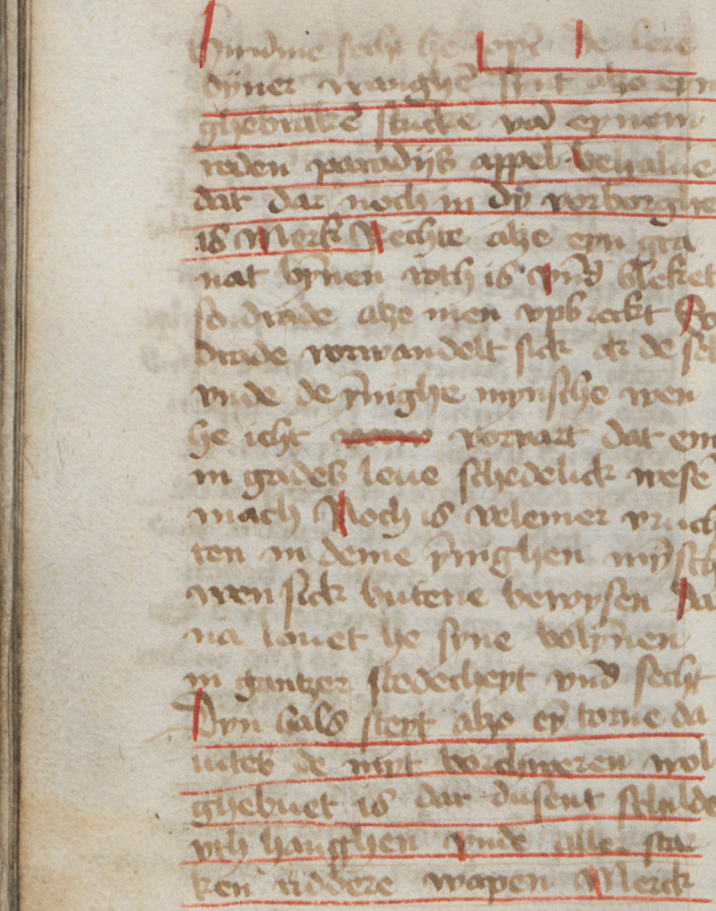
ere lest
de sele vorlaten vnd wedervnden
hest vnd wo se spraek dat se ene
holden wolde vnd nicht vorlaten
In dessem verde capittel lauet
god de here syne bruth vnd secht
Xpc Myn vrutyne wo rechte scho
ne vnd wo rechte suuerlick bistu
Merk Denne is de sele schone vnd
xpo ereme trute beheghelick
wan se aller sunde vnd boser be
gheringe qwyt is vnd wen se
myt dogheden ghekledet steyt
So is se so suuerlick ghetziret
dat se god myt Custen anfuth
Vnde lauet se in allen ledema
ten vnd sprekt Xpc Dyne oghe
synt dy alzo den duuen be
haluen dat dar bynnen vorbor
ghen is Merk Alzo de duuen
reyne oghen hebben vnde seen
yo na dem alderbeste korne

So such de sele na dem alderbeste
gude dat god sulue is behaluen
de suten leue de se vorborghen
in ereme herte dricht Xpc Dyne
Har synt ghelick den tzeghen de
dar vp ghesteghen synt van deme
berghe galaad Merk Got de li
kent de ynighen dancken der
selen den haren de van dem houe
de haghen Rechte alzo men de plech
to reydende dat se like ligghen vnd
sick nicht vorwerren So sunt de
ghedancken der selen mit allen
ghescapenen dinghen vnvorwerret
Vnd eyn berch is ghenomet galaad
dar god de tzegen vppe vodet in se
re suter weyde Vnd galaad bedu
det sick eyne sammelinghe aller wa
rer ghetuchnisse So saghet de ghe
dancken der ynighen sele vpp an
den berch der hemelschen sotucheit

dar se vyndet ghetuchnisse der ewy
ghen warheyt de eynem iewelken
lonen wyl na synem vordenste
vnd so wert de sele vorsichtich an
alle eren werken / darume lauet
se god vorbat vnd secht Syne
tene synt alzo dat ~~sap~~ scap dat
men scheren scal de dar vptreden
van dem wasche watere vnde
alle twevoldeghe lamerken dre
ghet dar neyn vnyruchtbar mode
is merk God nympt der selen
vorsicht vp by eren tenen Rechte
alzo de witten tene myt ney
nem vlesche bewassen synt alze
andere knaken So is de vorsich
tighe andacht der selen alles
vlisliken wille blot vnd vrygh
Vnd alzo de tenen de spyse erste
kouwet er dat men se in den
licham entfanth Ob smaket de
vorsichtighe andacht erst welk

werck der sele ey nuttespyse sy
Unde rechte alzo denne de stap
reyne syn wen se ersten vth
deme wasche watere gan kor
men se scheren scal So reyne
wart de sele in aller vorsich
ticheyt wen se eren heren de
vullen der doghentlikeyn bilde
gist Dar he andere arme sele
mede kledet wen eyn mynsche
eyneme andere mynschen eyn
gud belde gist Des he sick be
tert So hest god de vulle van
~~synen~~ synen schepeken ghena
men Und hest den nakeden
sunderen dar mede ghekleydet
Und dene drocht de sele twe
uolde lamerken wen se gade
eyn vnschuldich herte an erenv
euenen mynschen eyn gud bilde
offert Dar is ok nicht vnvrucht

bares mede Dar na lauet se god
vme ere ynighe beth vnd secht
xpc Dyne lippen synt alzo eyn
roth purpuren harbant vnde
dyn spreket dat is sote Merk
rechte alzo eyn harbendeke alle
har to hope holdet dat se nicht
vorwerren So holt dat ynighe
beth alle dancke to gade vnd
alzo eyn mynsche syne lippen
vp vnd todem moth wen he
bedet edder spreket So scal de
sele gade er herte vpdon vnd
der werlde to wen se beden
vnd myt gade spreke wil So
wert ere spreken so sote in den
oren gades dat he se gherne
horen wil vnd wil se twyden
Dar na laueth se xpc darumme
dat se sick midet vnd schemet
vor em vnd vor allen creaturen



Rechte atze eyn mysche synen
hals vprichtet bauen andere le
dermate Es steyt de sele vp gherich
tet in der stedicheyt to allem lidende
vnd steyt atzo vaste atze de starke
torne den konigk dauit synen vi
genden nicht afwynnen konde
Jegen dusent stock der bosengheyste
henghet de sele dusent schilde der
wysheyt vor sick der wysheyt yth
vnd myt allen ridderlike wapen
der doghede vnd des rechten ghe
louen wedersteyt allen vndogeden
Jar na louet de konigk syne vrun
nen vme de doghede rechter leue
vnd secht Xpc Syne twe brusten
de stad atze twe iunghe tweselyne IV. 5
der veltsegen de in den liuen
gheuodet synt Atzo langhe dat
sick de scheme neget vnde beth
de dach ypgheyt Merk Je bruste
der sele dat synt troyerleye leue

se des lauens vorheuen mochte
Darumme nypt se sick des nicht
alze eyne vroude an Sunder se
gist sick in othmodicheyt to dem
lidende xpi Vnd secht De sele
Ik wil ghan to dem berghe der
mirren vnd an den dal des wyr
rokes Merk De berch der mirren
dat is de menichuolde bitter mar
ter xpi dar wil ik to gan Vnde
wil my dar ynne vrouwen Vnd
nicht an deme lauē dattu my
leue here to secht Ok wil ik gan
an den dael des wyrkes dyner
hilghen graft Vnd wil my myt
dy begrauen beth an de tyd dattu
my an dynes vaderike bringest
Merk So god desse othmodicheyt
an syner konighynnen sach do la
uede he se noch mer Vnd loth
se to syneme gotlike troste Vnd
sprak xpc O myne vruhynne

So wil ik dy wysmaken myt
der kronen des hilgen gheystes
de dy vul suter gude maken
wil Dar na apenbaret xpc
der sele de groten leue de he
to er drecht vnde secht xpc O
myn suster o myn brut wo schone
synt dyne bruste du heft myn
herte vorvundet vnd myn herte
hastighen vundet myt dyner oghe
eyn vnd myt eyneme hare dy
nes halses Dat vordere oghe
der sele dat is de leue gades
Dat luchtere oghe is de vormunpst
Myt dem luchteren oghen kan
de sele nicht gheseen Wo erlick
ere bole xpc is Ouer myt deme
vorderen oghe dat is myt der
leue Dar sach se ene so scharp
mede an Dat syn herte an deme
vaderliken schote So vorvundet
wart dat he an krancheyt in

dessem iamer myt vns vil Ide
vorvundede ene noch eyns in de
me cruce beth an den doth Nu
vundet se noch syn herte myt dem
oghen der leue vnd myt eyneme
hare dat is myt eyneme dancke
eres halses dat is an rechter ste
dicheyt wen se dencket dat se
ene stedichliken lefhebben wyl
Dene beghynnet he se vppe dat
nyge to lauende vnd secht Lopc
O myn suster vnd myn brut wo scho
ne synt dyne bruste De synt scho
ner den ienich wyn Merk der
sele bruste dat synt de leue gades
vnd eres negeste De synt gade
vele beheghelicker den yenighen
mynschen de alderbeste wyn de
in der werlde wesen mach vnd
de roke dyner saluen dat synt
de barmhertighen werck de troden

bauen alle crude Herb Sechte atze
dicre salue alle vunden heylet Also
saluet de mynsche syner selen
vnd xpc vndet wenn he sick an
den elenden vnd arme barmher
tighen bewyset Dat behaget go
de bauen alle crude der doghede
vnd vme dat sick de sele myt
werken vnd myt worden to dem
elenden gift lauet xpc eren munt
vnd sprekt O my bruch dyne lip
pen synt my eyn drepende hon
nichsem Merk Wen de mynsche
alletyd ich eyneme reynē herten
gades loff spreckt vnd dat beste
vā allen luden So vallet de sote
honichsem so vā synen lippen van
de soten munt der gotheyt Darume
secht he to er xpc Vnder dyner tun
ghen is honigh vnd mellick
vnde de roke dyner cleydere de

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0208

garde De sele is eyn garde dar
god alleyne in spasseren gan wyl
In dessem garden heft got dryer
leyge gheystlike bome ghepatet
De heft he vp ghenamen vth deme
paradyse syner ~~almechticheyt~~ syner
gotheyt Vth dem paradyse syner
almechticheyt nam he eyne paten
de heth he den vrygen wyllen
de settede he in dessen garden
dat is in de sele dat se don vnd
laten mach wat se sulue wil Vth
deme paradyse der wollust syner
grundelosen wysheyt nam he
eyne paten de dar hetet dat licht
der rechten bekantnisse De plante
de he in de sele dat se eren scipper
bekennen moghe Vth dem parady
se syner ewyghen gude nam he
eyne paten der rechten leue
vnd patede in de sele dat se

eren schipper bauen alle dinck
lefhebben stole So heft he desse
garden suluen gheplantet Ok
is de ynighe sele beslaten byne
ne myt gantzer stedicheyt vnd
butene myt reyner kuscheyt.
Se is ok eyn ghetekent borne
dar god dat water des ewyghen
leuendes in ghegoten heft vnd
heft se ghetekent myt dem ynghe
seghele der hilghen dreualdicheyt
vth dem borne vluch anders nicht
wen gades leff vnd dogentlike
ere Dar van laueth se xpc ere
gardenere vnd secht xpc O myn
paradijs de ghaue de du vth sen
dest de van dy vleten dat synt luste
der roden granat appelle myt
den vruchten aller anderen appelle
Ciper crude myt nardus. fistule
canel vnde ~~aller~~ allerleye holt

van deme berghe libano Safferan
mirre vnd alle myt allerleyen
duren saluen de ersten vruchte
Merk Got heft den borne der yn
nighen sele So vul syner gotlike
gaue ghegaten dat he aueruluth
de roden granat appelle vth der
selen munde wen se andere lude
leret smaken wo xpc de rode appel
in deme borne des cruces ghehan
ghen heft Aller anderen appelle
vruchte vleten vte deme borne
der sele wen se leret anderen
luden bedencke wat alle hilgen
dorch eres leues willen gheleden
hebbe Cypers crude vnd nardus
vleten vth deme borne wen
se van gades mynscheyt werdigen
spruckt dar vluth allerleye holt
vth des berghes libani wan
se ander lude reyne kuscheyt leret

holden Mirre vnd aloe vlut dar
vth wen se gade syner bitteren
martere dencket Safferan vnd
durbar salue vluth dar uth wen
se den dot xpi bedencket vnd
dor des dodes wille de armen
elenden trostet Merke dit Nu
de sele hort dat se god ere here
vppe dat nyge so laueth Nu kan
se dat auer eyns van othmodi
cheyt nicht vorswyghen Sunder
alle dat loff dat he er anlecht
dat merket se dat se des van
sick suluen nicht enheft Sunder
alleynen van synen gotliken
gnaden Darumme antwerdet
se em Eft se spreken scolde O
leue here Du secht dat ik eyn
borne sy dar alzo vele gudes
vthulut vnd du bist suluen
de borne aller garden vnd

de soth der leuendigen watere de
dar vleten myt haste van dem ber
ghe libano der reynen gotheyt
Surge aquilo et veni Calu v
auster Merk wen de konigk
hort dat sick syn hertelef so
othmodiget vnd bekennet dat se
alle gud van ereme heren hath
vnde nicht van sick suluen So sendet
he er synen hilgen geist De vordrift
van er aller bosengheyste anvechtin
ghe vnd maket denne eren gude
werke den engelen apenbar vnde
secht to dem bosengheyste Xpc Sta
vp du nordene wynt To dem hil
ghen gheyste secht he Kum du su
dene wynt vnd wege dorch my
nen garden vppe dat syne rukende
krude to vleten an erem roke
Merk De norden wynt plecht
scharp to weyende Dar by nympt
god den bosen gheyst vp vnd secht

Sta vp du bose gheyst vnd wyke
van myner vrutynen myt dyme
valschen rade. Vnd kum du sote
sudene wynt mynes hilgen gheis
tes. Weye dorch mynen garden
Dat is Vrouwe myne vrutynen
Alzo dat de roke erer dogentlike
werke den engelen apenbar werde
Merk So de sele horde vnd mar
kede dat se eyn garde der gotheyt
was So wolde se ere lef to sick
laden Ist se spreke wolde Here
nu ik dyn garde byn So bidde
ik dy kum lef in dynen garden
Vnd ete der vrucht dyner appel Dat
is lath dy aname wesen de cley
nen werke de ik dy van dynen
gnaden to eren don mach Ik
hebbe al rede myn wolrukende
krude af ghesneden Ik hebbe den
sem myt myne honighe ghe ghe
ten Vnd hebbe den wyn myt my

ner mellick ghedruncken Dat is
ik hebbe alrede geannamet dyn
bittere lident vnde alle dyne do
ghede / Vnd is ghans beheghelick
smack Dattu myne soten hon
nichuletende gotheyt Myt dem
seme myner mynscheyt in dy
me herten ghedregen hest My
nen wyn dyner ynighen heyten
trane hebbe ik ghedruncken
myt der mellick dyner sote dult
Dar na ladet he alle ynighe
herte to der ewyghen spyse syner
soten gotheyt Xpc Etet myne
vrunt drinket vnd werdet drun
ken myne alderleuesten Merk
An dessen worden trostet de ko
nigk dyerleye wolk De ersten
de he syne vrunt nomet Dat
synt de sick nu to synen hulden
kerckt hebben de heth he eten
van dem garsten brode der bote

Unde dar na vā deme brode sy
nes hilgen lichāmes De ande
ren dat synt de vullēkomen
an synem denste De heth he drinc
ken vā deme wyne synes got
likē trostes Unde vā deme leue
digen watere syner vthuletende
gnaden De dorden dat synt
de hilgen in dem hēmele De ma
ket he drincken myt dem cla
rete der hēmelschen ere Unde
hilgen synt em vor allen crea
turen de leuesten Merk Nu
drinket de ynnighe sele alzo
vele vā dem gotlikē troste dat
se auer eyns an dem lichāme
vormodet Unde wart an deme
naturliken slape rouwende
Darūme secht se Ik slape vnd
myn herte dat wakēt Ik hore
de stempne mynes leues de

kloppet an vnd secht Jo vp my
suster myn vrutyne my duue
myn vmbevleckede Wente myn
houet is vul douwes Vnd myn
harlocken synt vul der nacht
drapen Merk Atzo dicke atzo de
sele entslapende wart in dem
lichamme in gotliker bescouwelicheit
So dicke wecket se ere here wedder
to eyneme werkende leuende.
Wen de werck des gude willen
vnd der barmhertichert Dat synt
de slotele dar de sele eremheren
ere herte mede vpsluth Darumme
secht he Suster apene my dyn herte
Wente my houeth dat is my gotheyt de
dat is vul douwes der gnaden
vnd de locken myner hare Dat
synt myne creaturen de synt vul
der nacht dropen der vorghenckli
cheyt Sechte atzo de nacht duster is

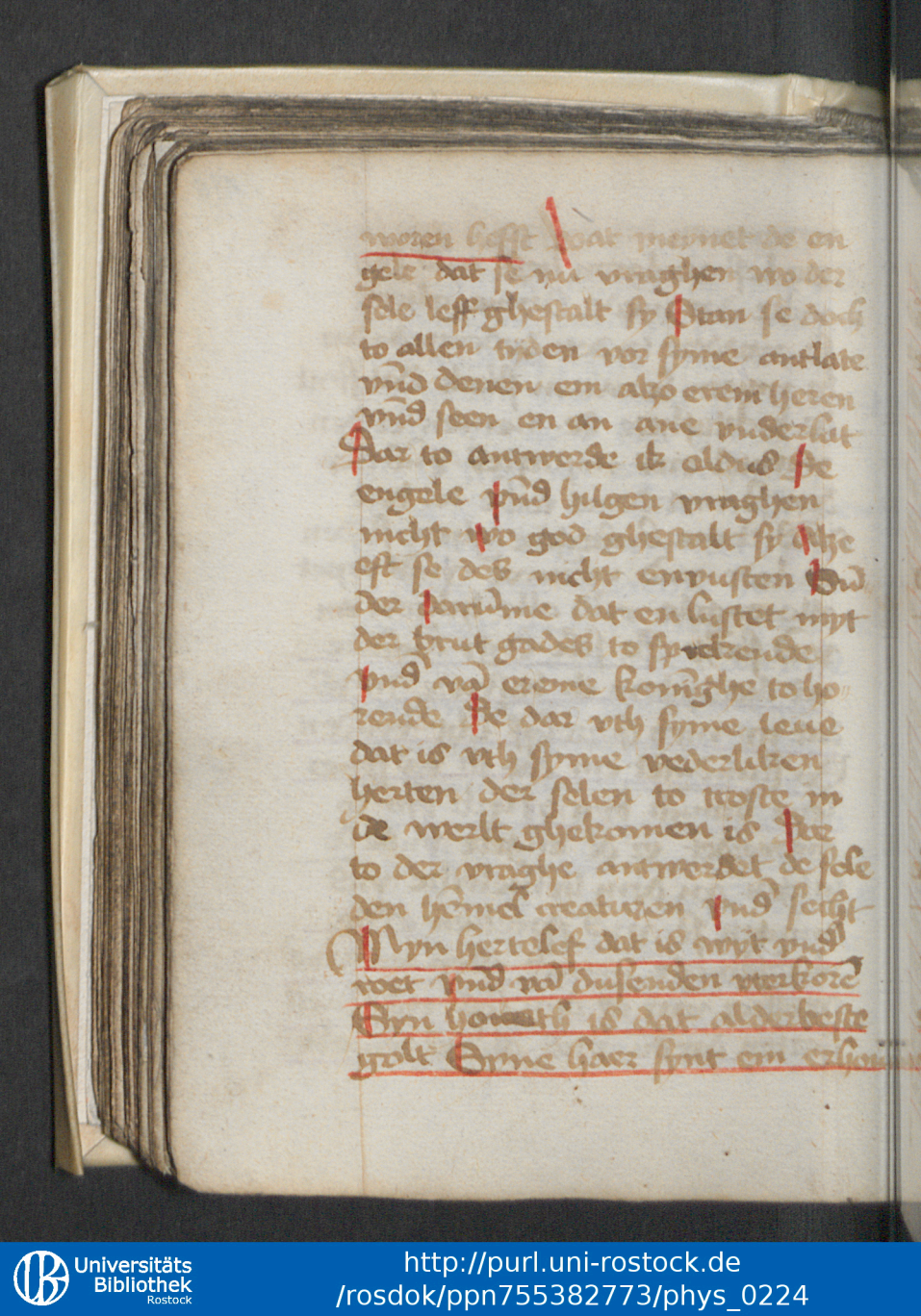
gheue So vruchte ik dat se my
de vote myner begherlicheyt
beulecken moghen Doch dat
ik mynem heren io horsam bly
ue So stuut ik vpp vā myner
bestouwenken rouwe Dat ik
myme herteleue syne herberghe
vpsluten mochte Vnd myn lef
stuck syne hanth dor eyn gath
vnd vā deme dat he my anro
rede So wart myn lef swangher
Hiuwme stuud ik vpp dat ik my
me leue vpsluten wolde Vnd
myne hande droppen vā mirren
Vnd myne vingher were al
vul der vterkornen mirren
Ik opende den grindel myner
doren myneme leue he weck
vnd ghinck vor my hen Merk
Got de kloppet vor des myschen
herten Wen he dem mynschen
inspricht dat he alle dingk

vorlate stole pnd god in syn
herte nemen He reket syne
hant dor eyn gath Wen he syne
hilghen gheist sendet dor de
vornumpst Wente an de redeli
cheyt des herten Pnd wen dene
de hilge geist dat ynnighe herte
roret So wart de sele swanger
myt dem ewygen worde Pnd
wen se dene vpsteyt van der be
stouwelike vroude Pnd gheyt
to dem elenden barmhertighen
leuende So denckt se io an
dat bittere lident xpi Pnde
dat bedencket se in alle eren
werken Rechte alzo eyn bittere
mirre van eren handen droppe
Pnd wen se den so al eren wil
len in gades wille hest Dat
se gud pnd bose ghelick in
syner leue entfangen wyl So
deyt se den grundel eres eghe

nen wille af vā der dore eres
herten denne gheyt god myt
eyme suten troste dor de sele vnd
wiken vā er. vp dat se sick in
barmhertighen werken eyne
wyle ouen stal So suth se eme
na vnd suth dat he er synen
trost vntoghen heft Dorch des
wille dat se swar was dar to
dat se den armen anderwerue
denen scolde Darūme wart se
weynende vnd secht de sele
So myn hertelef sprak do wart
myn sele beweket vnd ik sochte
ene vnd en vant syner nicht
Ik rep em na vnd he antwerde
my nycht Se horede de vrme
de stad gingen de vunden my
Se slogen my vnd vundend my
Se hoderen der muren nemen
my myne mantel Merk
Also drade also dy god eyn werck
der barmhertichheyt inspruckt

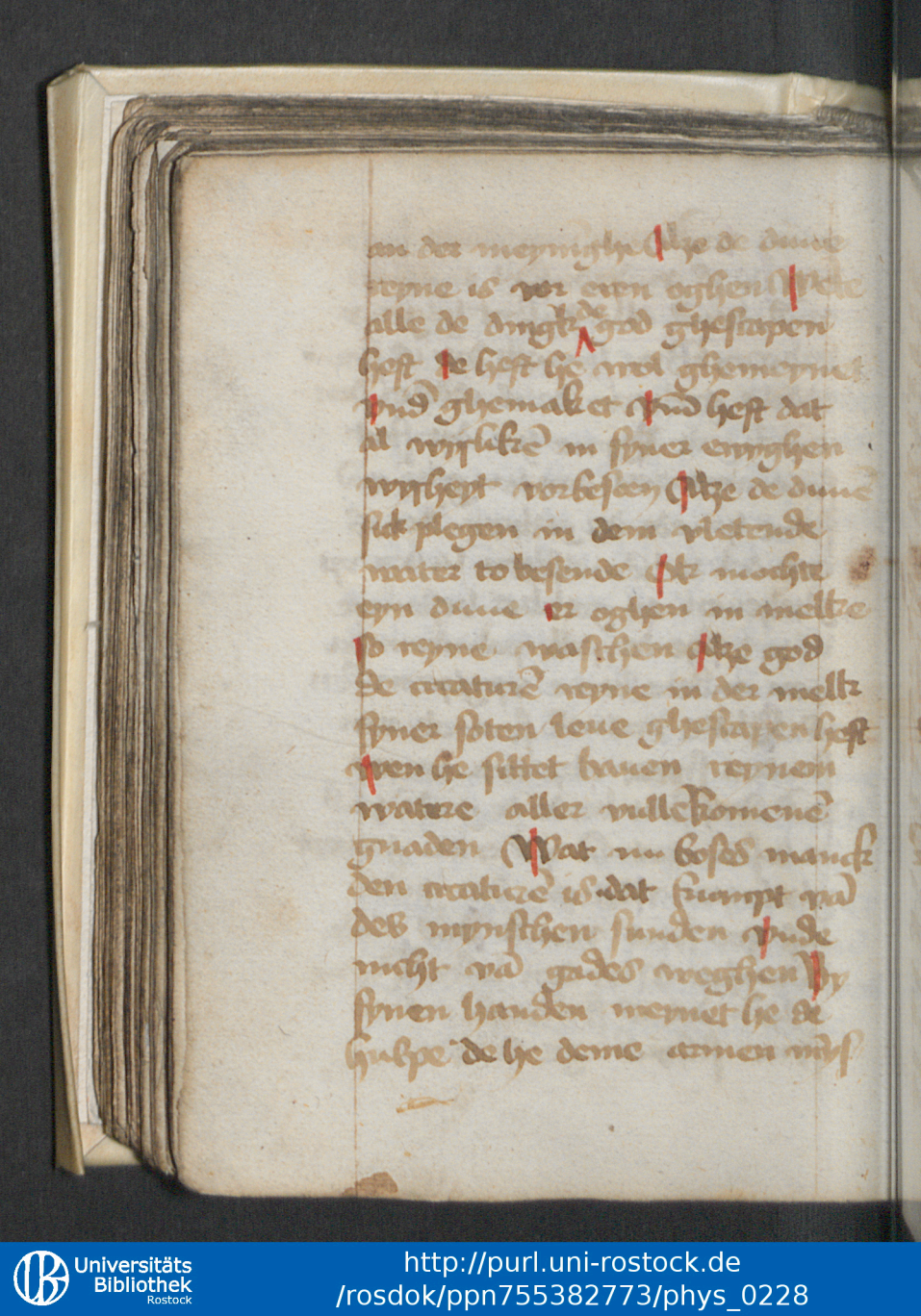
So suel scholtu dat don deystu
des nicht so wyket de here van
dy Darumme wart de sele bedrou
wet vnd ~~sot~~ sochte ene in ere
me herten vnd vant syner nicht
Wete wor he is dar vindet de
sele is trost an ereme herten
Dene is god dar yne nicht wen
se nenen trost envyndet Wen
se dene ene in ereme herten
anropet vnd in erem ghebede
vnd se nene soticheyt dar ane
envyndet So antwerdet he
er nicht Dene gheyt se auer
to deme sermone dar se ere
lef io plecht to vyndende Dar
slan se de ~~preke~~ predefere myt
dem swerde des scharpe wordes
des hilgen ewangelij De prede
fere synt dede stad gades bewa
ren vor eren vyenden Dene
vunden se de sele wen se er

vormanen der drofnisse wo se
ere lef vorloren heft vnd syn
ryke dar mede Denne gheyt
se weddere to den hoderen de dar
de müren bewaren schult dat synt
de bichtighere de nemen er den
mantel eres mistrostes vnd cley-
den se myt deme rocke der bote
vnd deme bichtegere gheyt se den
in lede vnd in ruwe vnd ropet
alle engele vnd alle hilgen an
vnd secht Se sele O gy dochtere
vā iherusalem ik beswere iw ys
dat gy myn herteleff icht vynden
So kundiget em dat ik vā syner
leue kranck byn Merk Sur to
antwordet er de engele vnde de
hilgen an dem hemelrike vnd
vragen se vnd spreken O du
aldersconeste manck allen vrouwē
welker war is dyn leff vth leues
herten dar du vns aldus vmebe



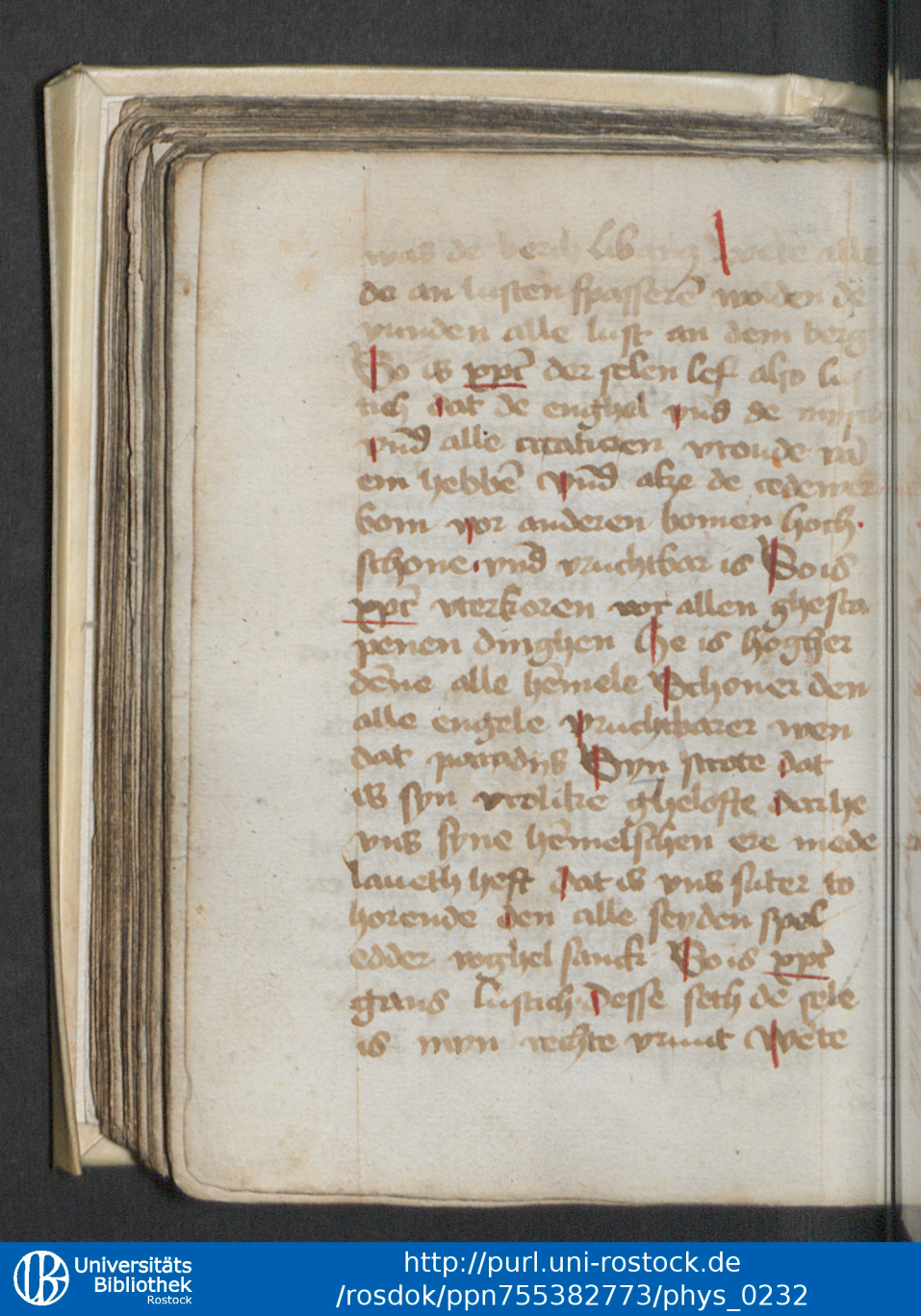
Wen atzo de palmbom Swart atze
eyn rauen Syne oghen synt
atze de oghen der duuen de dar
sitten bauen den vleten der wa
tere de myt mellick ghedwagen
synt vnd wanet by den alderlusti
gesten vleten Syne wanghen
synt atzo de wolrukende krutgar
den de vā apotekeren gheplantet
syn Syne lippen drepen vā der
ersten mirren ghelick den lilien
Syne hande synt atzo guldene tryn
de schynen vul eddeler iacincten
steyne Syn buck is elpenbeynen
vnderscheyden myt zophiren Syne
beyne synt atzo sulē vā mormelen
steyne De ghebuet synt myt gul
denen voten Syn ghestaltnisse
is atzo des berghes libam he is vter
koren atzo de cedenerbom Syn

cruce vnd roth myt blode bege
ten he is vnderdusent engelen
vnd bauē alle dusent hilgen v
terkoren Syn houeth dat is syn
eddele gotheyt. de is eddeler den
ienich golt Syne har dat synt
syne creaturen den hanghē vā
syme houede der gotheyt. Der is
eyn del to hemelschen lusten vp
gheheuen an gotliker bestouwe
licheyt Itze de ~~pall~~ palmbom ba
uen andere bome vpghewassen
is Itlike creaturē synt ok van
sunden swart Itze eyn rauen
vnd doch synt beyde de gudē vnd
de bosen creaturē vā eyner gotheyt
ghescapen Myt ~~gu~~ den guden
hest god syne vroude vnd mede
lidinghe Myt den bosen Syne
oghen dat is syn vorsichticheyt
syner schickinge de is reyne



alzo eynē wolrukenden krude
garden de se myt synes krudes
roke in aller kranckheyt starket
Syne lippen synt alze de lilien dar
de arsten mirre vā droppet De
munt der ewyghen warheyt is
alzo lustich dat he vns de hilghe
kronet laueth an syner eren rike
Doch heft he erst ghespraken dat
wy de kronē myt der mirren
menegheß lidendes vorweruen
moten Do drop de mirre vā
synen liligen warē lippen do he
sprak de werlt wert sick vrou
wende vnd gy scolen jw bedro
uen Dar na lauede he vns de
kronen vā lilien do he sprack
Jusse drofnisse scal in vrouide ghe
wandelt werden Syn buck dat
is syn reyne ewyghe wesent
de is ghelick deme elpenbeyne
an reynicheyt an ewygher besten

licheyt Unde an gotliker sterke
In entuoldicheyt Und is in der ey
nen gotheyt Myt dren zaphiren
dryer personen vnderscheyden Syne
beyne dat is syn rechtuerdicheyt
Und syn barmhertichheyt Uppe dat
beyn der barmhertichheyt tret he
to den iennen de salich werden
scolen Unde vppe dat beyn der
rechtuerdicheyt tred he to den de
vordomet werden Vme ere sunde
Und dat holt he vaster den mor
melsteyn Und syne rechtuer
dicheyt Und ok syne barmherti
cheyt Synt ghebuwet vppe de
guldene rote syner ewyghen
ere Und syner gotlike wysheyt
Wente dat is eme alzo grot ere
dat he de bosen daer vordomen
Alze dat he de guden kan begua
den De alderlustigheste stede de
konigk salomon hadde Dat



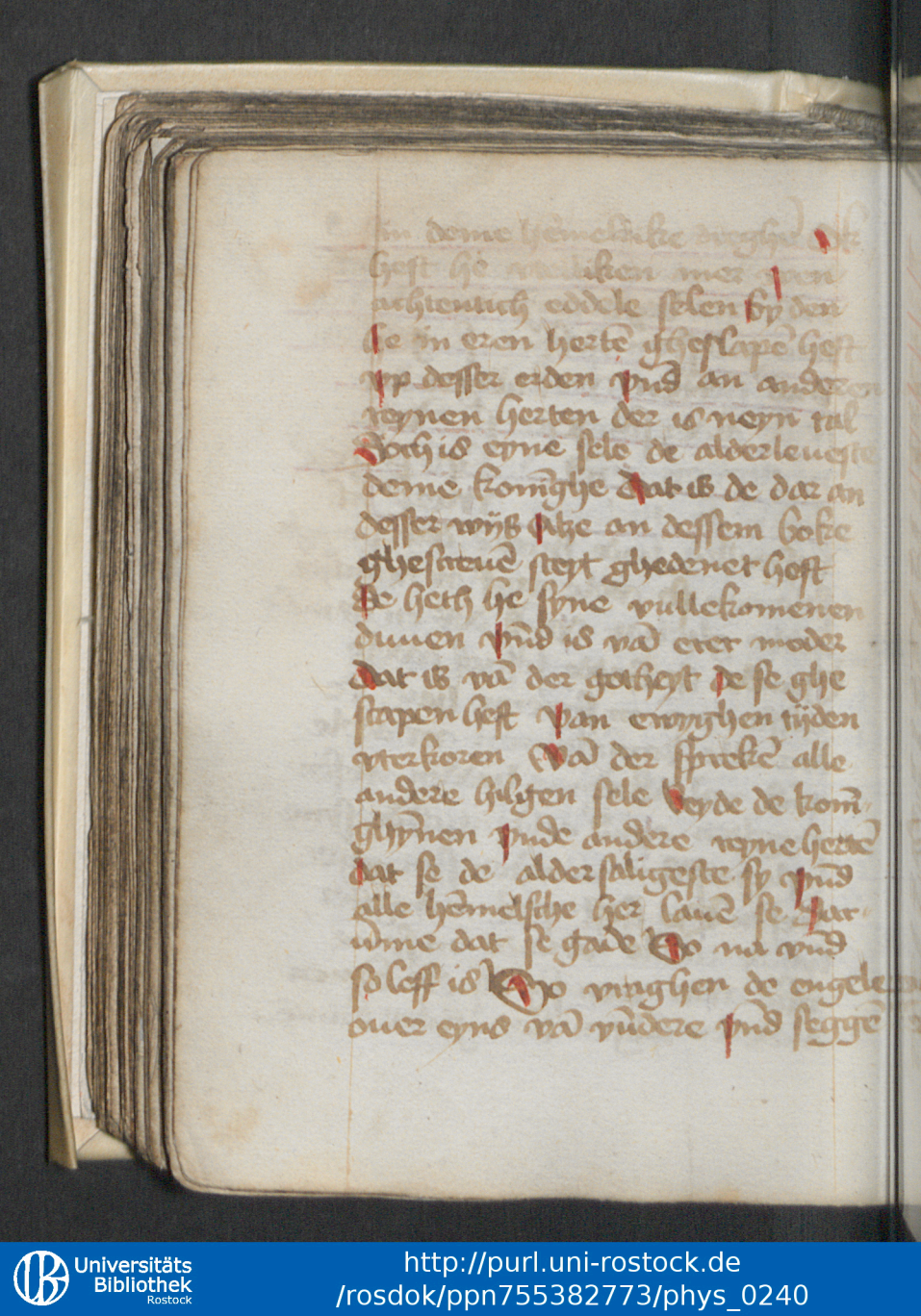
was de berch libanus wete alle
de an lusten spasserē wolden de
vunden alle lust an dem berg
So is xpc der selen lef also lu
tich dat de enghel vnd de mysch
vnd alle creaturen vroude vnd
em hebbē vnd ake de cedewer
bom vor anderen bomen hoch
schone vnd vruchtbar is So is
xpc vterkoren vor allen ghesta
penen dinghen He is hogher
dēne alle hēmele Schoner den
alle engele vruchtbarer wen
dat paradijs Syn strote dat
is syn vrolike ghelofte darhe
vns syne hēmelschen ere mede
laueth heft dat is vns suter to
horende den alle seyden spel
edder voghel sanck So is xpc
gans lustich Desse seth de sele
is myn rechte vruut Wete

alle vruntschup der werlde is vor
ghenclick vnd valsch dat mer
ket de sele vnd suth wol dat se
an gade allene rechte truwe be
vyndet ¶ Nu de sele den engelen
to erer vraghe gheantwordet heft
vnd ghesecht wo er hertelef ghe
stalt sy Nu vraghen de engele
vorbat vnd spreken O du stoneste
manck allen vrouwe wor is
dyn lef hen gheghan wor heft
sick dyn bole hen gheneghet
Segge vns dat wy wille dy
ene helpen sokken dar to antwer
det nu de sele vnd secht Calu vj
O Iletus meus descendit
Myn leff is nedder ghe
steghen in synen garden
to den worte bedden synes
des besten krudes vppe dat he
dar weyden moghe vnd dat
he dar ghespyset werde vnde

vnd kerkt sick vme vnd secht
Ik myme leue vnd my leff
dat dar in den lilien weydet Eft
se spreken scole to den engelen Ju
we sprekent dat is my nen trost
Sunder de konigk de fyne spyse
socht in den lilien der dogede de
is my lef vnd is alleyne myn
trost vnd ik byn fyn lust Dit
wort is dar vor in dem andere
capittule an deme ende wol vth
ghelecht Wan dene god suth
dat de sele nicht der engele trost
beghert Sunder fynes alleynen
So trostet he se vnd apenbaret
sick er vnd secht O my vrutyne
du byst rechte schone vnd suuer
lick vnd byst my alleyne so
sute Atze de gantze stod to ihe
rusale du byst ernst atze de rid
dere de to den spyssen an den

dynen wyuenden behaluē dyne
vorborghene schonheyt Merk
Desse wort syn hir vor an dem
ambeghynne des verden capittelē
vth ghelecht Dar god ok desse
wort to der sele sprak Wen dene
de sele horth dat se god auer so
laueth So vruchtet se sick dat
se sick des loues ~~nheue~~ nheuē
mochte Darumme biddet se den
heren dat he er ~~ft~~ nicht so nick
like insprake do ~~vnd~~ secht
De sele kere dyne oghē vā my
wente se hebben ghemaket dat
ik af gheulogen byn vā dy Merk
Darumme dat god deme myschen
de oghen syner gude vnder tyden
to vele to keret So vorlatet
sick de mynsche dicke so sere vppe
de gnade dat he sick vā gade
keret Darumme were dat vele

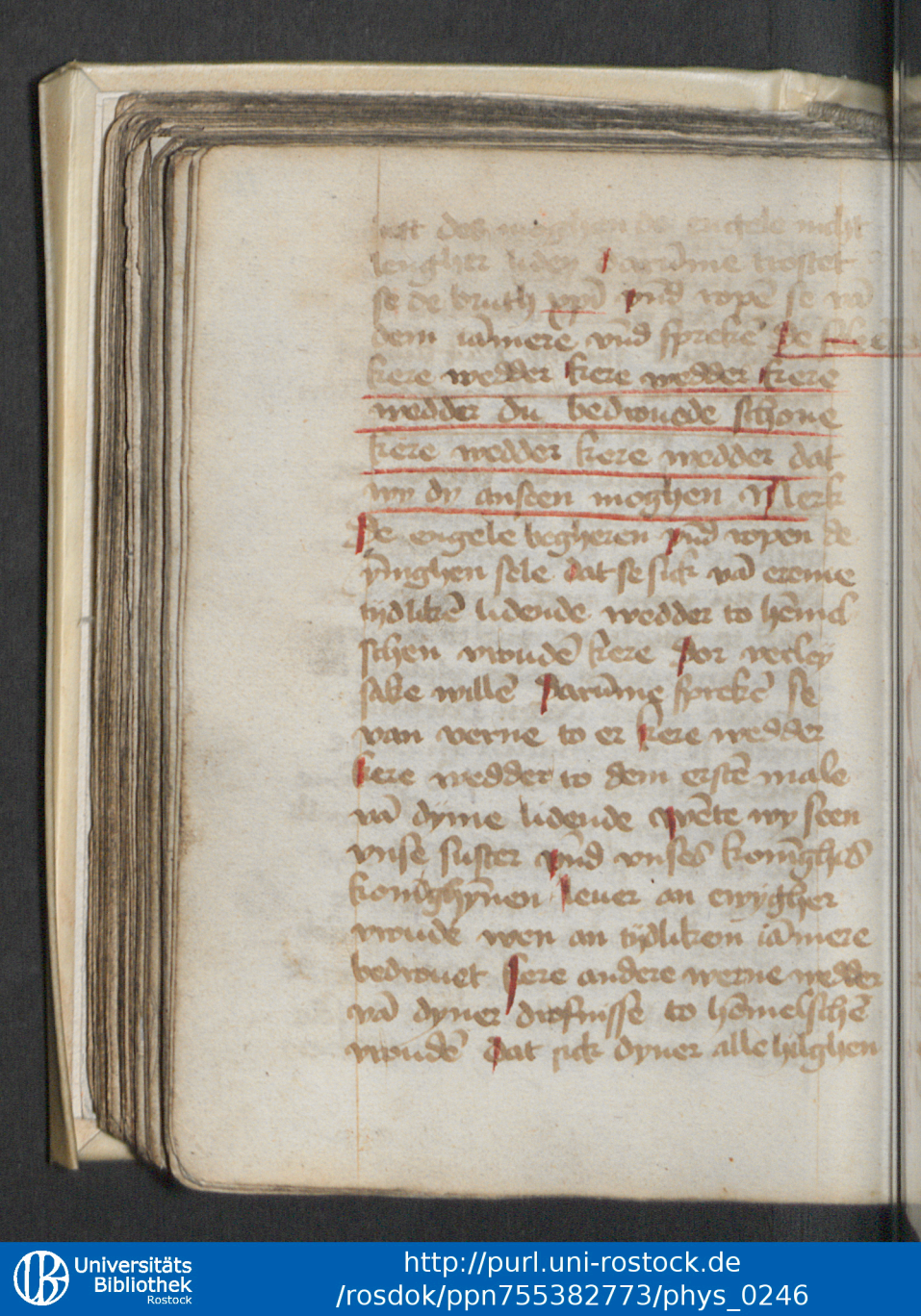
[illegible]
[illegible]
[illegible]



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0241

wol ghogheten Rechte ake de
nuth butene bitter is an der gro
nen schelle So is der sele wen
se sick erst dor de werlt biten
schal wo lustich de werlt buten
ander ghestaltnisse is So is doch
vppe dat leste rechte bitter an
deme smake wen sick de sele
dar dor ghebeten heft So kumpt
se noch ersten to der harden schel
len dat is to dem harden strenghe
leuende wen se sick dar dor ghe
beten heft So kumpt se noch to
eyneme dunnen schelleke Er
dat se to der rechten karne kumpt
dat dune hudeken dat synt de
daghelikes sunde vnd de kleyne
vnnutten dancke wen de sele
dat al aff ghelecht heft So vynt
se de kerne des soten gotliken
trostes Dene such god efft de

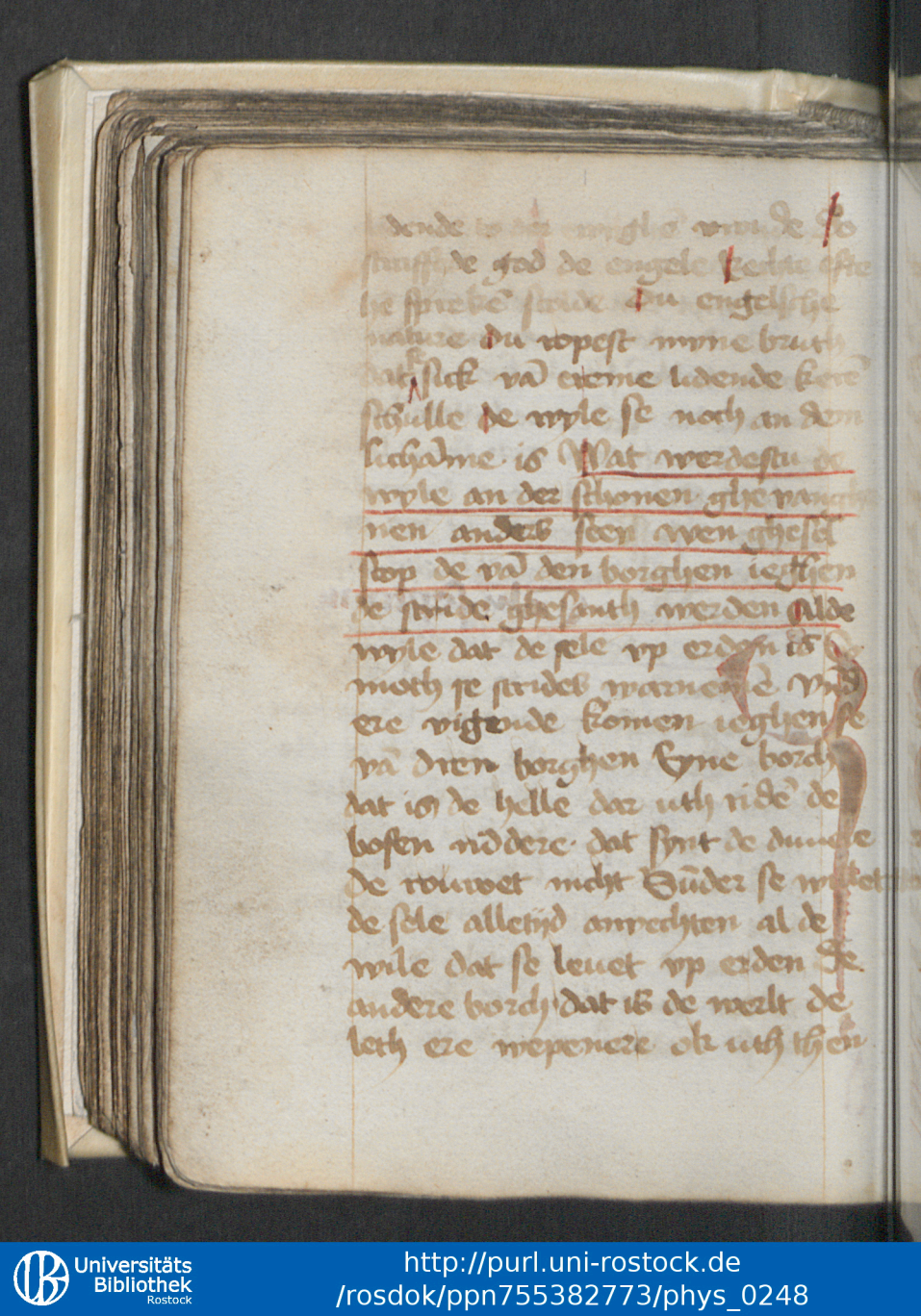
myne wille gheleden heft do he
my de nuth halp biten in deme
galgen des cruces. Darume is my
sele bedrouet. nu my vrut kumpt
vnd suth. dat syn volk myt willen
sudighet vnd ouele deyt vnde
scolde doch bildeliken bloyen an
dogheden in dem wyngarden des
cristene loue. He vorvolget ley
der nu xpm mer beyde to vote
vnd to waghene vnd to perden
wen aminadap edder pharao de
kyndere godes deden. Darume
motet se vordrinken in deme
mere helsches vures vnd darume
heft my myn sele dat is ey iewelk
sele de ik io so lefhebbe scal atze
myne eghene bedrouet wente
ik grote medelidinge myt en heb
be dat se nicht wille salich werde
nu se wol mochten. dat de sele
sulk medelidet myt den suderen



hett des moghen de engele nicht
lengher lidey darumme trostet
se de bruth xpi vnd rope se van
dem iamere vnd spreke de fre
kere wedder kere wedder kere
wedder du bedrouede schone
kere wedder kere wedder dat
wy dy anseen moghen Merk
de engele begheren vnd ropen de
yunghen sele dat se sick van ereme
tydlike lidende wedder to hemel
schen vroude kere dor verley
sake wille darumme spreke se
van verne to er kere wedder
kere wedder to dem erste male
van dyme lidende wente wy seen
vnse suster vnd vnses koninghes
koninghynen leuer an ewygher
vroude wen an tydlikem iamere
bedrouet kere andere werne wedder
van dyner drofnisse to hemelschen
vroude dat sick dyner alle hilghen

Salu septimu

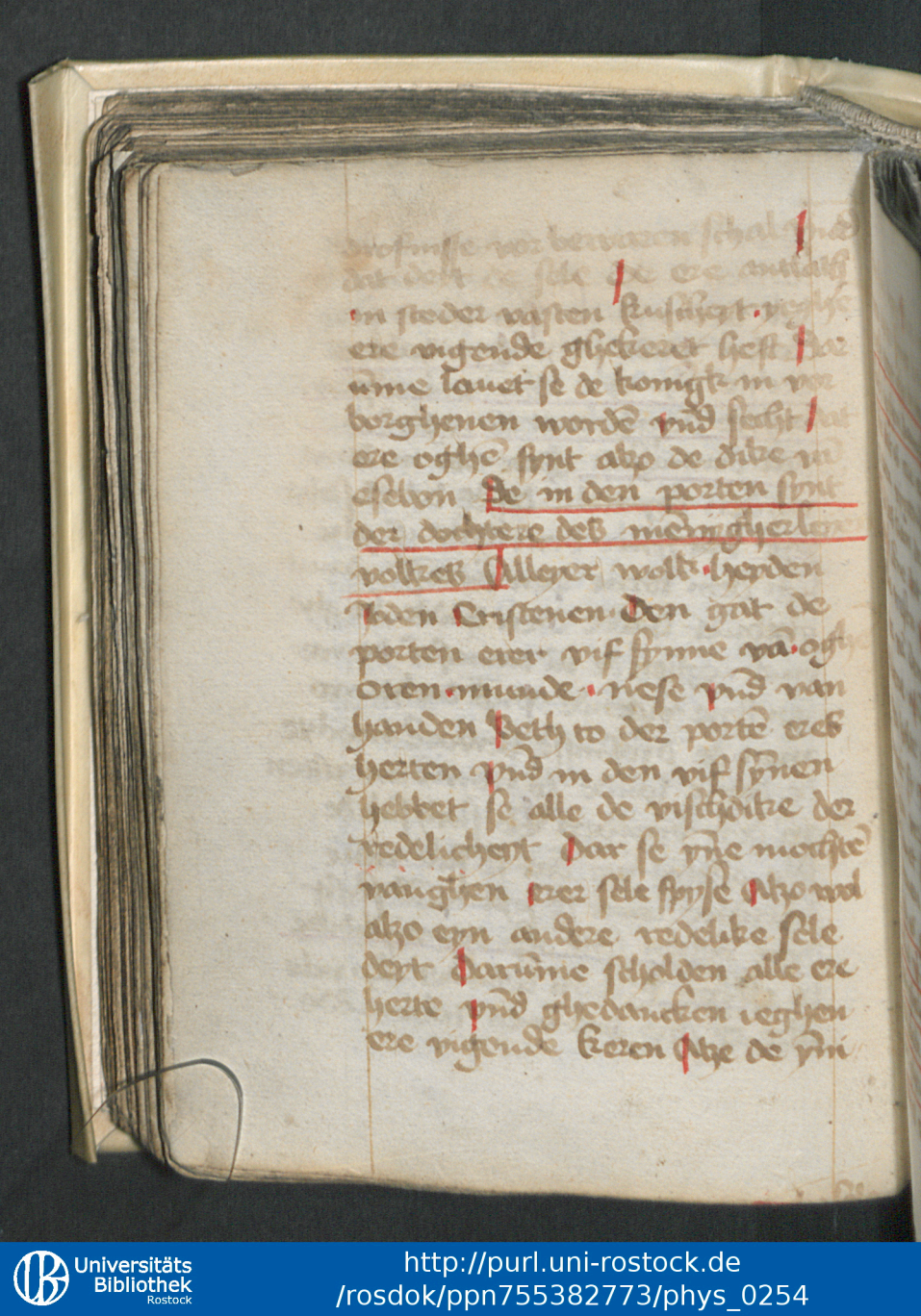
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0247



to stridende neghen de sele Wente
de werlike sundere de moghet
des gheistliken herten nicht ghe-
liden De drudde borch dat is de
arme licham dar komet ok vi-
gende van jegen de sele to
stridende Wente se menighe drof-
nisse van vele vnordelike lusten
des lichames liden moth De
eyne ghevangene koninghyne
alleyne wedderstan ~~mo~~ Dat is
er swaz dat se in deme kerkenere
des lichames ghevanghe ligghe
schal Vnd scal doch euene sere
wedder so vele vigende striden
Vnd nu ppr de engele aldus be-
richtet heth Nu keret he sick
wedder to der sele Vnd lauet
se echt in groter leue Vnd secht
O du dochter des heghen vorsten
wo schone synt dyne trede in
dynen schoen De sele is eyn

noch ere noch prysche heft eyn
vrauwe eyn reyne leuent vnd
eyn sedich ghelath So synt ere
huste erer vrouliken ere dat ed
dele guldene clenode dat de hil
ge gheist ghesmedet heft myt
syner kunst Dar ane is godes
bruth ghepriset Nu lauet he
se vorbath vnd secht Ppr Syn
nauel is etze eyn trunt beker de
nummer nenes ghedrenckes be
darf By deme nauele der sele
meynet god ere wysheyt Darheft
se atzo vele des soten wynes der
hilgen schrift vth menighen so
ten sermonen in gheghoten.
Dat se anders ghedrenckes nicht
bedraft Atzo du wol ghehorth
heft Nu lauet se de konigk vnd
secht Dyn fuck is atzo eyn hopp
weyten de mit lilien vmme be

is de sele rode to gade vnd den
armen luden In godes leue vro
lick to denende Nu lauet se xpc
vorbat vnde secht Dyn hals is
rechte alzo eyn torn vul ekpen
beyne de ghebuet is ieghē de
stat damascus Dar vor in deme
verden capittele desses bokes secht
xpc dat syner brut hals is ghe
lick dem torne den koningk dauit
ghebuet hadde den hadde he ghe
buet neghen de vā damascū de we
ren syne vigende vnd dachte wo
men de drofnisse bewarē mochte
de deme lande to komē mochten
vā den vyenden So such sick de
sele alletijd vor dat se sick ware
darūme lauet se xpc vnd secht
Dyne oghen synt alzo de vischdike
to esebon Esebon bedudet alzo vele
alze eyn stad dar men tokomēde



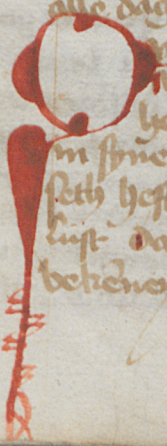
drofnisse vor bewaren schal. Vnd
dat deyt de sele de ere antlath
in steder vasten kuscheyt. yeghe
ere vigende ghekeret heft. Dar
ume lauet se de konigk in vor
borghenen worde vnd secht. Dat
ere oghe synt alzo de dike vn
esebon. Se in den porten synt
der dochtere des menigherleyen
volkes. Alleyer wolk. heyden
Joden Cristenen. Den gat de
porten erer vif synne va. oghe
oren. munde. nese vnd van
handen. Beth to der porte eres
herten vnd in den vif synnen
hebbet se alle de vischdike der
redelicheyt. Dar se yne mochte
vanghen erer sele spyse. Alzo wol
alzo eyn andere redelike sele
deyt. Darume scholden alle ere
herte vnd ghedancken ieghen
ere vigende keren. Alze de yni

ghe sele deyt Dit meynet de konigk
wan he to syner bolen spreyt Syn
nese steyt alzo de torne libani de dan
futh ieghen damascum De nese der
sele dat is ere erste andacht Wo
se eren vijgenden wedderstan stal
Vnd des kan de sele nicht gheden
dat sy dene dat se reyne vnd kusch
wille wesen vnd vast alzo de torne
de dar van dem reynen kuschen el
penbene vnd van dem reynen wytte
vasten holte des berghes libani ghe
buwet sy van dessem torne hestu
in dem verden capittele dar vor
Nu lauet se de konigk auer in
beslotenen worden vnd secht Syn
houeth is ghelick dem berghe car
melus vnd de locken dyner haer
synt ghelijck eyneme roden purpu
ren clede des konighes dat alzo rey
ne gheuolden is Der selen houeth
dat is ere trut here xpc de is vor

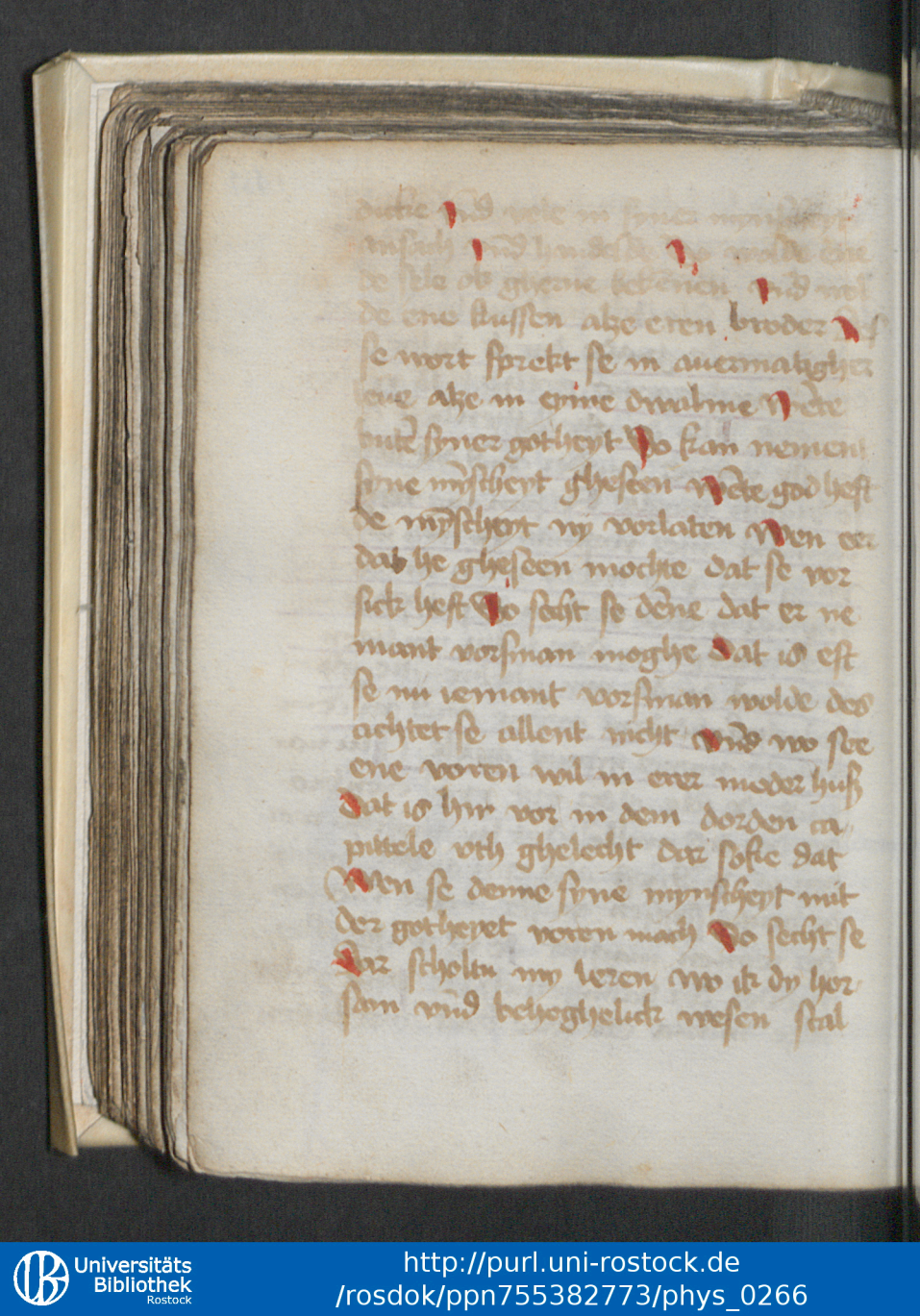
dat bewyset he ende ghelikēt se dem
palmbome de palmbom is vele an
ders ghenaturet ~~wen~~ wen andere
bome Vnder an deme stamme is
he luttik Vnd io beth vpwart io he
grotter is So is de sele in der erden
kleyne vor eren eghenen oghen ja
rechter othmodicheyt Vnd io hogher
se vp to hemelscher leue denckt Jo
groter se vor den oghen gades is
Nu holdet de sele ere wyse Also wen
se dat horet. dat se god lauet So ghert
se io vorvruchten wedder in eres
heren lident Darume apenbaret se
nu wat se ereme leue wedder sede
Do he se lauede vnd secht De sele Ik
sprak Na deme dattu my deme palm
bome likest So wil ik vpstighen
an den palmbom dat is Ik wil vp
stighen an den bom dynes cruces
Vnd wil syne vruchte angripen De

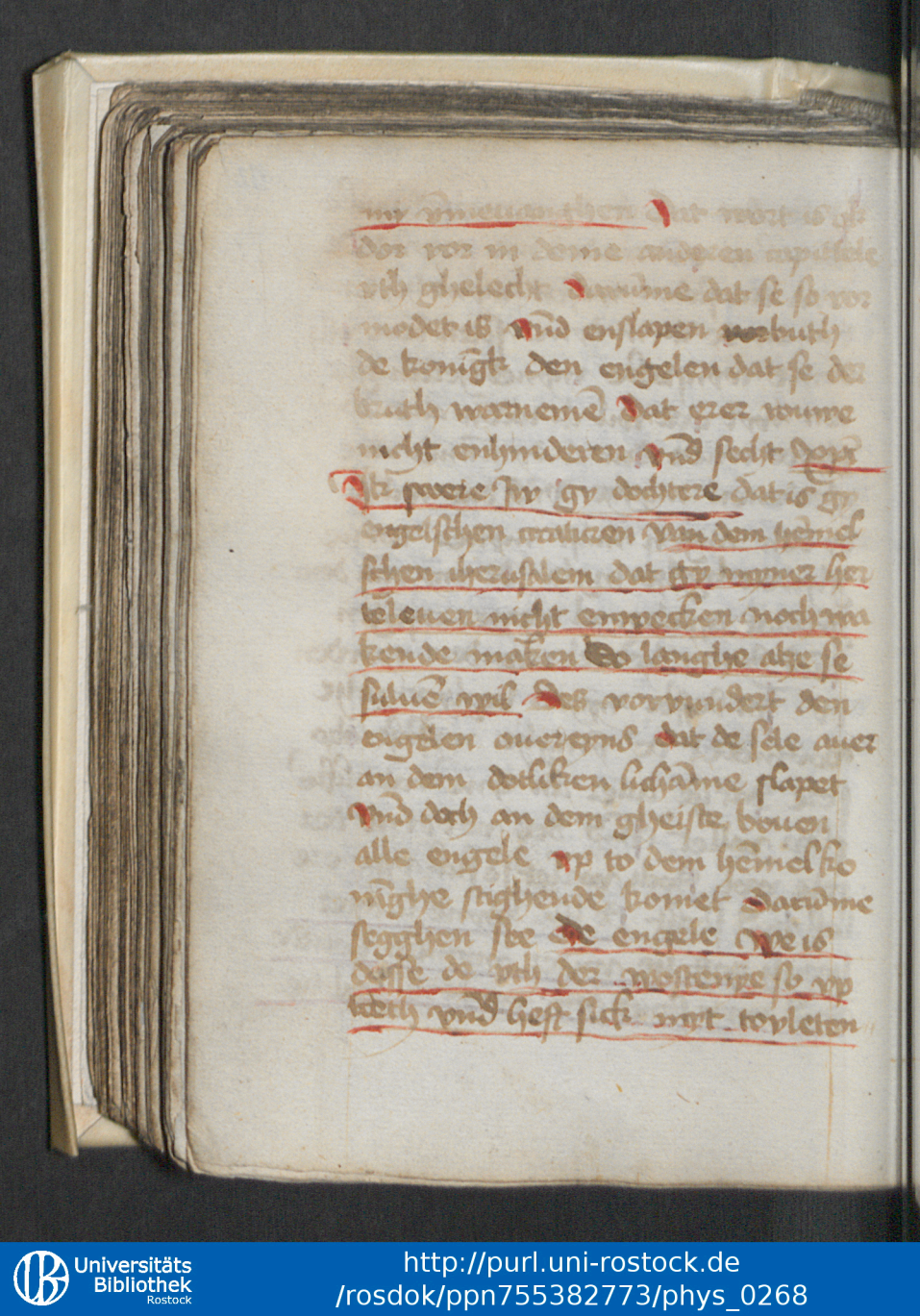
plante wyde blome aller doghede
wedder dan in vnd besee wy est
de wyngarde ghebloyet hest dat is
lath vnd besen wo vele dy eyn iewelk
cristen mynsche in syme state laues
vnd ere gheboden hest See wy
wer de blome vrucht ghebracht
hebben dat is besee wy wer de ien
nen in eyme ghuden schyne gan
atzo grote werck ghedan hebben Alze
wolden dat men se gheistlick holden
scolde wente dat is nicht nutte dat eyn
bom bloyet wen he nene vrucht
dreghen wyl See wy est de granat
appele ghebloyet hebben De granat
appele dat synt de gheystliken lude De
synt atzo de granat appel buten an der
schellen bleck vnd hart vnd bynnen
rot So synt de gheystlike herten bu
tene an ereme vthwendighem
leuende hart an strengher kuscheyt

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0263



Vnd dat se sick an syner myscheyt so
vrunden moghe Ghe se myr der got
heyt hest ghedan Darumme secht se
so em de sele Ach my leue broder wo
ghyst my de gnade dat ik dy hir buten
dyner vorborgene gotheyt so vynden
moghe Alzo du ghesoghen hest de
bruste myner moder vnd dat ik dy
so kussen moghe So kan my reyde
nemant mer vorsman So wil ik vme
vanghen vnd wil dy voren in dat bu
myner moder vnd in de slapstede my
ner bereynen dar scoltu my leren
vnd wil dy dar eyn ghedrencke gheue
van ghekrudedem wyne vnd van deme
muste myner granat appele Nu no
met de sele alder erst ppm eren bro
der dor des wille dat he mysche wor
den is vnd hest alze eyn ander mysche
de bruste soghen vnser moder marien
der reynen maghet Ie is vnser aller
moder der barmherticheyt vnd rechte
alze maria ere leue kynt myt lusten

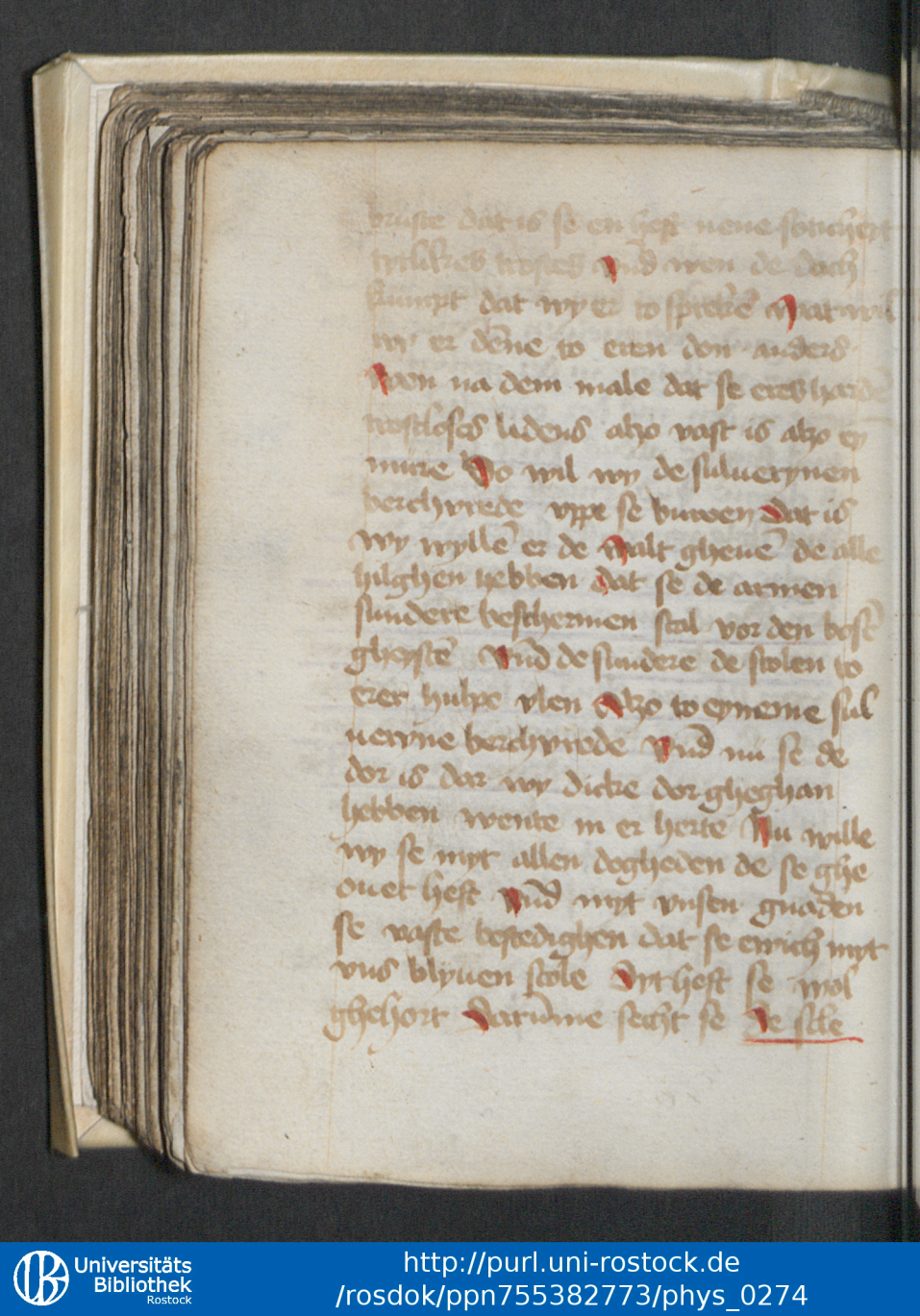




der wolluste vnd ere lest gheneghet
vnd ghelenete [illegible]
de sele in [illegible] der wolluste [illegible]
er holde herteleff Wen se alle ere danck-
ken to breydet in gotlicker sotichet
vnd ghant van eren naturen ghe
scheyden An god den koningk alley
nen besteyt Dar na wecket de
koningk syne vrutynen suluen
vnd secht er wat he dor eren
willen an der mynscheyt ghelede
heft Rechte est he spreken scolde
Du begherest van my dat ik ~~dy~~ my
dy buten myner gotheyt in der
mynscheyt bewysen wolde Nu
scoltu weten dat men my an der
mynscheyt myt naturlike oghen
seen mochte So wecke ik dy
vnder eyneme appelbome dar
wart dyn moder to reten Dar
wart dyner tebrynne walt ghedan

eren brusten spyset Ir dat de mellick
des ewangelij to quam So weren
alle selen dotbaren kyndere De
gotheyt is der selen telerynne. Wente
se van er ghescapen is dar na leret
xpc ere bolekē wo se ene holden
scole vnd secht xpc Legghe my alzo Merk
eyn Inghesegel vppe dyn herte vnd
alzo eyn teken vppe dyne arme
Wente de leue de ik to dy dreghe Sterk
de is starck alzo de dot vnd de auer
swenghe leue hest my so hart ghe
wesen alzo der helle pyne De ber
nenden lampen myner leue de
ik to dy hebbe de synt so heyt alzo
de lampen des vures vnd der vlamen
Alle watere konden der leue nicht Mer
vorloschen vnd alle vlete konden er
nicht vordrucken dat de mysche alle Ite
dat gud synes huses gheue vme de
leue de ik to dy hebbe dat gud vor

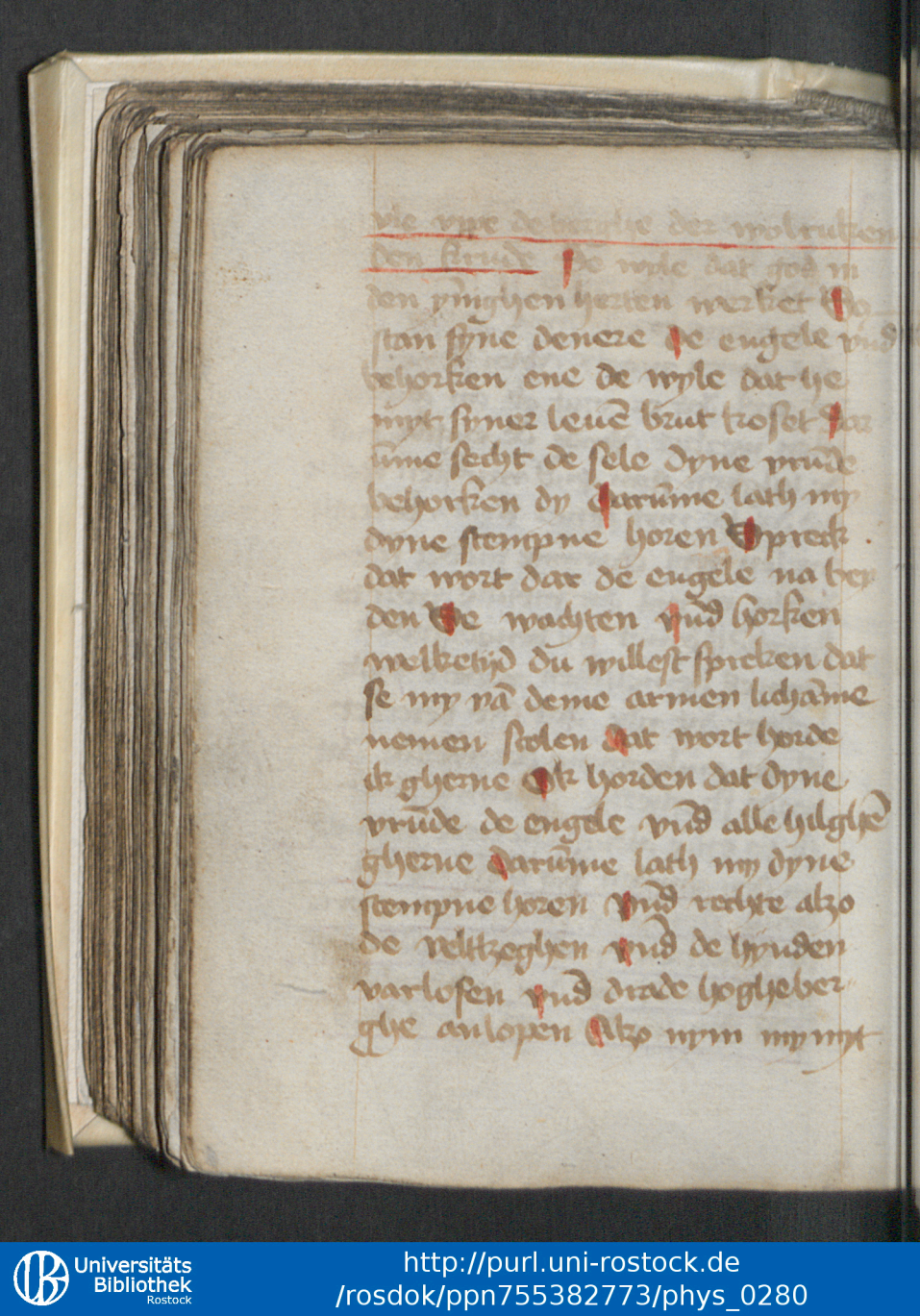
harder dene de pyne der helle De
hadde he alde wyle vele leuer ghe
leden Darumme kan der solen nemat
myt gude vorghelden Dene ghan
de dre personen in der gotheyt to
hope in den rad der ewyghe wyscheyt
vnd sprekē aldus Vnse suster de
is cleyne vnd enheft nene bruste
Nat scole wy vnser suster don in dem
daghe wen wy to er sprekende wer
den Se is nu eyn mure So wylle
wy nyge berchvrede vppe se buwe
van suluere Vnd is se eyn dor So
late se vns to samende setten van
breden vā den cedewer bomen De
hilge dreuoldicheyt bewyset in den
dessen worden wo beheghelick eyn
de ~~ynge~~ ynege sele is vnd nomet
se eyne suster der gantzen gotheyt
Vnse suster de sele de is cleyne dat
is se is othmodich vnd heft nene



darumme dunk vor ende gheynaden
byn Atze eyn de vrede vnd de heft
To byn ik eyn vast mure vnd myne
bruste de synt atze eyn torne Nu
merket de sele wol dat se de konigk
to syme rike vorē wyl darumme secht
se dat se vrede vunden hebbe Wente
scolde se lengher in desser vnvredesam
werlde wesen so mochte se nenen
vredē hebbē darumme secht se ik
byn eyn mure In vaster loue vnd
byn eyn torn de ewich an godes
laue bestan scal Dar na lauet de
sele god den herē vnd dancket vnd
biddet vor de predekere de er den
soten wyn der hemelschen lere ghe
schencket hebbē vnd secht O de vrede
sam here de heft eynē wyngarden
in der stad de dar menigherleye wolk
heft Den wyngarden bevol he sy
nē gr. huderen vor de vrucht de se

gheseen Dat se an myne wyngarde
ghearbeydet hebbe Und hebbe myns
volkes wor ghenome Ist se spreken
scolde Wele ik nicht sulue myt en
ghewest Ane myne hulpe hedden
se nicht kunen vortbringhe dar-
ume weyt ik wol welk erer dat ar-
beydet myt truwen ghedan hest
Nu biddet de koninglike sele vorbat
und secht Ik beghere here van dyne
gnaden dat dyne vredesam lerere
de my den vrede dynes rikes vor
kundiget hebbe dusent volt lon van
dy entfange moten Und dat de Jene
de dynen wyngarden bewaere dyne
hodere twehundert volt lon dyner
vrouwe hebbe moten darume dat se
de vrucht dynes wyngarden bewaret
hebbe Se lerere de den criste name
und den hemelsche vrede vorkundi-
ghen dat scole dat vollekome lon vp

Unde wen dene de sele des ghewyd
is dat se god an allen dinghen ghe
tweden hest So reydet se to dat se
myt ereme brudegame xpo in syn
rike varen moghe Wen se weyt
dat wol dat er vrunt ok an andere
selen werket Unde de engele und
de hilghen stan und wachten welke
tyd dat he myt syner bruth bereyth
wesen wyl Darume biddet se ene
dat he er wil dat vrolike wort to
spreken Komet gy benedigeden
mynes hemelschen vaders unde
besittet dat rike dat wo bereydet
is van ambeghyne der werlde dat
horde se gherne Darume secht
se to eme aldus Du here wo nest
in den garden So lath my nu
dyne stempne horen dyne vru
de behorken dy O myn herteleff
ghelicken dy nu den veltzeghen
und den hinden der herte und



dy Unde vle vā desser werlde beth
vp de wolcukenden berghe dyner
hemele Dene nympt xpc syne
bruth Und voret se myt so groten
eren in synes vaders rike Dat
men van den eren nicht ghescri
uen ~~m~~ noch ghespreken mach
Dat desse hemelschen ere wy alle
vnsen selen vorweruen moten
Des helpe vns xpc de koningk de
vor vns den dot an dem cruce
gheleden heft Und nu ewighe
herscop heft myt gode vadere sone
Unde hilgen gheyste Amen ~~w~~ ii ii ii

Impia et papistica precatio ad D. Mariam Magdalenam directa.



van sunte mariam ma
gdalenē O hilge ma
ria magdalena vro
we di ener hopene
des heiles ene an dere
des leuen des ene troste
ruine der de dar valle
sin vrouwe dy sute vo
dinge cristi du bist ge
genē an ene wise den
sun deren na den sun de
vrouwe dy selege an na
me gade di sint vorlatē
van sun der liker gnade
alle dine sun de ....







Trowe di en do hter
des hogesten koniges
de du wordest vt der-
sten rissen des dage vt
gewret sone werie
Trowe dy de du myt
vrouden bist vp
gewret vn bist
gewdet myt der he
ni melschen spise vro
we dy de du werst
gehoget vn regnerest
myt gade in de me
hemmelschen hone.
Geddele maria ma
gdalene giff vns
hir alzo dane ruwe





besetten was myt den
wenden, dedo noch
heiden weren. By den
sulven tiden weren
vor hamborch twe, dat
do geheten was Wnek
buri, vppe wendesch,
vn̄ sprikt vppe dude-
sch, gotborch dar sul-
vest to hamborch twe
borge grot, vn̄ stark:
dat ene lach vppet
zu den der stat, dat
im de kerke vnser
leuen vrouwen stet.

vn̄ dat hadde gebu-
wet de bisschop van
hamborch, genomet
alabrandus, an des
ghenomet wesselinc.
de an der borch lach
uppet norden der stat
by enemsee, genomet
de alster, dat buwede
hertich bernd, en here
der wende, jeghen
dat slot des bischoppes.
des so weren al
an der vele stede,
borge vn̄ dorpe.

vmelank belegen by hā-
mborch, alze by namē
lonen borgh, hātzborg,
olde sterger de stetyn,
vn̄ vele an der stede,
vn̄ borge desser stede
im wauer hadden ge
swaren vn̄ vorbunden,
vnder dat walte not,
este beswaringe der
eu̅ē stat an ginge, de
not schol den helpe werē
de an deren stede vp dat
daze in sulker wise

Dit is de parsie der
hilgen merteleren vn der
kluft

ere stede vn lande in
vrede mochten besitte
B y der tit schach
en grot wunder-
lik geschechte to
hamborgh. vn was
dit en here der wen-
de wendeske bort,
gans weldich gehe
Baruch sten Baruch, en here
der slote to hambor-
ch, desse hadde ene hus
Erina vrowe genomet erin-
a de sulve erina
hon syrake de to ma-

le grofflikeu vppe den
lonen der cristen vn̄
besunder gen vppe de
werden kusken reinē
maget marien vn̄ sprack
dat maria neuer=
leige wis mochte hebbē
en vnt fan gen cristū
vn sen salich maker
ane mānes kūne
vn̄ were jnnt vrowe
bleuē na erer bort
vn̄ sprak dat gade
vn mogelik were
sulk en wūder to
don de hir vme

marien · des so schü-
de · dat desser vosprake
vrowen erina en fenk
enene vrucht vn drö-
ch de an erem lichame
by sic · yegen den ge me
nen lop der natüre · twe
jar · myt grotem kum-
er · jamer · vn we also
twe jar vme kamen
weren · dobarsen de licha
der vrowe · vn bleff
dot · en kint trat vte
deme lichame der
vrowe · to male gar

te sic genamen de stal=
teni sse brekliker my=
scheit: den maria en
lilye der kusheit heft
getelet ane mannes
kunne lik alzo de sunne
saket van sic ere stra stra=
len al we des nicht
gelouet, de wer berou=
vet der clarheit to
ewe gen tiden. alzo dit
ge syraken hadde dit
kint zo vil it ne dder
an sy an ge sichte vn
bleff doet.

alle sine
alle sine deueren, dat
se scholden gripen, vn̄
vangen alle de cristo=
nen. de se wosten, ofte
mochten vt vragen,
in alle sinem lande:
se scholden eue nemen
al ere gůt, vn̄ scholden
se slan, vn̄ vor mordē
in aller wise, alse se
sulue wolden, ofte moch=
ten denken. de deuer,
vn̄ alle heiden wordē
vnme oldes hates willen
zere vrowet, dat se sul=
ke macht machten heb
ben aner de cristen.

mogere. Dit let dön
desse bö-se tirāne vpdat
dat de name des cristen-
domes ghanskeu vor-
storet vn̄ vor-dolget
wor-de, in allen lande,
byder clue desse quade
tirāne Barruch leth vor-
storen kerken godes
huze alle klenade böke
nysse. Want let he ber-
nen. Dinē hamborgh
wor-den an ge-grepen bo. sa
sostich prester, de let cerdotes
he setten an de staken

eni de negel vt vellen /
zo volge de dat bregē /
vn̄ vlot auer ere
schul deren. dar na let
he eue binden de hande
vppe eren rugge. he let
dar vor-spannen twe
perde / vn̄ let se slepen
dor alle de stat / wen te
auer eue halue myle.
vn̄ do to hamborch wed-
der in vp deme wege
alzo er bregē vor val
len was / gene se vp

Over dat sumel-
ke cristen queme
vp wente torome
vor bene dictum den
pawes, vn clage den
eme alzulke swarz
vor volginge, vn mort-
de de schude an den
xpen, vn spreken.
O hilge vader, van
groter swaren bor-
den, vnses kumers
wegen, do wy dy wit-
lik, dat wy van





ven duheit. hir vme
hilge vader bidde wy
dine hillicheit ot mö-
duch. liken, dat du wen-
te it temet dy, dat du
dy van rechte hir v-
me tornest. dy willest
wreken an sulken
kinderen der bosheit
vppe dat hir namalt
an der bosē herden, sulke
mort nicht vp en nigge
nicht betengē. vn̄ it en
ly. dat du sulke dink
to hertē nemest, zo

merlikeu groten scha=
den der hilgen kerken.
he zande breue to lade-
wiaū deme gūden cristē
keisere syc beclagē vn
be vragende wat
rades dar jegen mo-
chte best deuē / vp dat
he syc myt rechte
mochte wreken / an
dan heiden. de keiser
enfenk de baden
des pawes myt
groter ere. he las
de breue / vn sreff
to deme pawe se. dat

he myt allem wille
bere de were ein to hel
pen de den cristen lone
to sterken de, vn sic
to wro ken de an den
heiden. he sande vt ba
den vn bre ne auer al
sin lant, vn let vor
baden alle de sinen herto
gen grenen ridder bau
re heren vn kna pen vn
sammel den ene schone
her vart, by cort lo de wi
cus toch myt al deme
volke wente to rome,

vn̄ sprak to deme
pawe se · dat he bere-
de were / myt den sine,
den cristen dom to be-
scherme de · also dat
sach benedictus de pa-
wes · dat suk bestent-
lik-heit was an deme
volke · he benedigede
vn̄ ere de vn̄ danke de
gade alle weldich · he stot
vp · vn̄ kusse de den keiser
an vre de · vn̄ gaff ein
syne benedigīge / vn̄

Juwen willen so scho=
le ge werden gescri=
nen an dat bok der
eur gen er

Dar na vnme so gro=
ter lene willen des
keisers lode wicu vn be
scher my ge willen des
cristen louen zo let bene=
dictus de pawes lade
wicu wedder ten to lan=
de in vrankrike vn
toch sulue myt deme
volke van rome vn quam
wente by de elue dat

mochte nemant telle.
alzo twe weken vme
kamen wer, do togen
se auer de elue wen
te vor hamborg. Geslo-
gen vt ere tel de, vn
reden sic to stride se sa- schre-
uen
enen an de stat, ofte se
rechten wolden, dat
Ge vt queme. de pa-
wes de de alle lyn
volk vallen vpre ere
kue, to bedende aldus:
O got al weldich, al v
vnse heil, vn trost. wy

dines tornes, vppe
dat se di kennen alleue
to wesende en got
vn anders neuen, de
du leuest, vn regner
est, to ewygen tiden
Amen

Alze de heiden zeker
segen de cristen ka
men, vn sic sammelden
in alzo grotem, vn tellike
heer, vn dat de cristen
begerich weren, myten
to vechtende, vn stride,

se worden to male ho-
ge bekumert, vn vor-
vert, werte se wosten
wol, weret dat se myt
den cristen to stridē quē-
mē, vn worden vor-
wunnē, so worden se vor-
mordet van de cristen
ere tempele, vn aff-
go de worden vor-
stört, vn worden eweich
vordornē se sāmelden
sic an eue rat, vn sede:
grot vn salde, vn wēmot
falle

ys vns van allen thal-
nē, vn̄ wetē nicht,
wor wy nu schollen to
kesen. Stryden jegen
So grot vntellik volk,
is vns nicht seker
wente worden de cristē
heren auer vns, wy
mochten nu mer mer
wedder vp kamen jegē
se: vn̄ swere wy en et
by vnsen eden, wy breke
vnse et, we ys doch de-
ne mank vns, de vns

vinden eine ödmödi-
ge wyse: wy willen
bidden, vn̄ begeren vre-
de, vn̄ söne, vanden
cristenen: gy weten
wol, dat de cristenen
men begeren to löue-
de an eren cristū, den
se eren, vn̄ holden vör
eren got, vn̄ gy wete,
dat se sint bere (vridt) to
öpende den schöt der
gnade, alle den de ere
cristū myt en willen
anbeden, vn̄ alle

vnrecht möten se
vor laten / den dede
lönen an eren got.
Hir vme wil wy vns
helben / gelik ofte wy
eren lonen willen
entfangen / vn̄ wo
vns sere möge vnse
myssedat · vn̄ dun=
ket jwrät zo wille
wy scrive an eren hö=
uet man / aldus · o hil=
ge vader · din hillich
eit willet vor=

kennen / dat wy
vns schuldich geuen :/
wente wy hebben ge=
sun~~de~~get, vn leider
~~wen~~ wy sint sere vor=
leidet / van valsheit
vnser ~~rit~~ geuer, vn
pphetten. hir vme hebbe
~~e~~ wy (leider) gestortet
dat blot der cristen /
ane ere schult. hir
vme hefftu dy van
~~rechte~~ bilduchliken
~~ge~~tornet aner vns /

vñ mochte se vns
allen myt gantzem
rechte wol vor störe:
vñ gantz vor der neu.
men jo doch alder
hilgeste vader, wy
bidden dine veder like
ere: schone vnser, vñ
vor giff vns zo ande
ere, vñ okinge des
hilgen lone. du bist
de gene, deme dyn
gne dicheit hest ge=

neuer macht mögen
ofte kouen auer wynne.
wy moten bruken dar
kunst, dar vns vnse kr-
efte nicht mogen helpen.
wes dunket jw nu
by dessem rade. de heide
spreken alle. bene diet
sistu in al vnsen goden.
Bene diet zy din rat
dines hilgen mundes x.
van den valschen breue.



De heiden screuen
sulke breue alze
vor screuen is, an bene-
dictum den pawes,
vrede vn̄ gnade to be
gheren de. De pawes
alze he de breue sach
vn̄ las he wart hoch-
liken gerrouwet, vn̄
wol dat he hadde dacht,
in tor ne ze alle vor-
storende he wart doch
van rechter sunpel-
heit vul drade keret
to gnaden he stōt vp,

vn̄ ent fenk de baden
myt gauser leue he
hodde sic nicht vor deme
vordekkende des val-
schen breues, dat ein
myt sinē volke ouel
beret was. de pawes spra-
k myt vrolikheit, vn̄
sede. sic schal vro vwē
de kerke, der hilgen cristē-
heit, an inger blide schop:
na deme dat ane mor
des slach, vn̄ blot ge-
tin ge ere kinder ge
meret werden, vn̄ alle-
ne van dro vwe des

swerdes / sik gene vn-
der vnse gewalt.

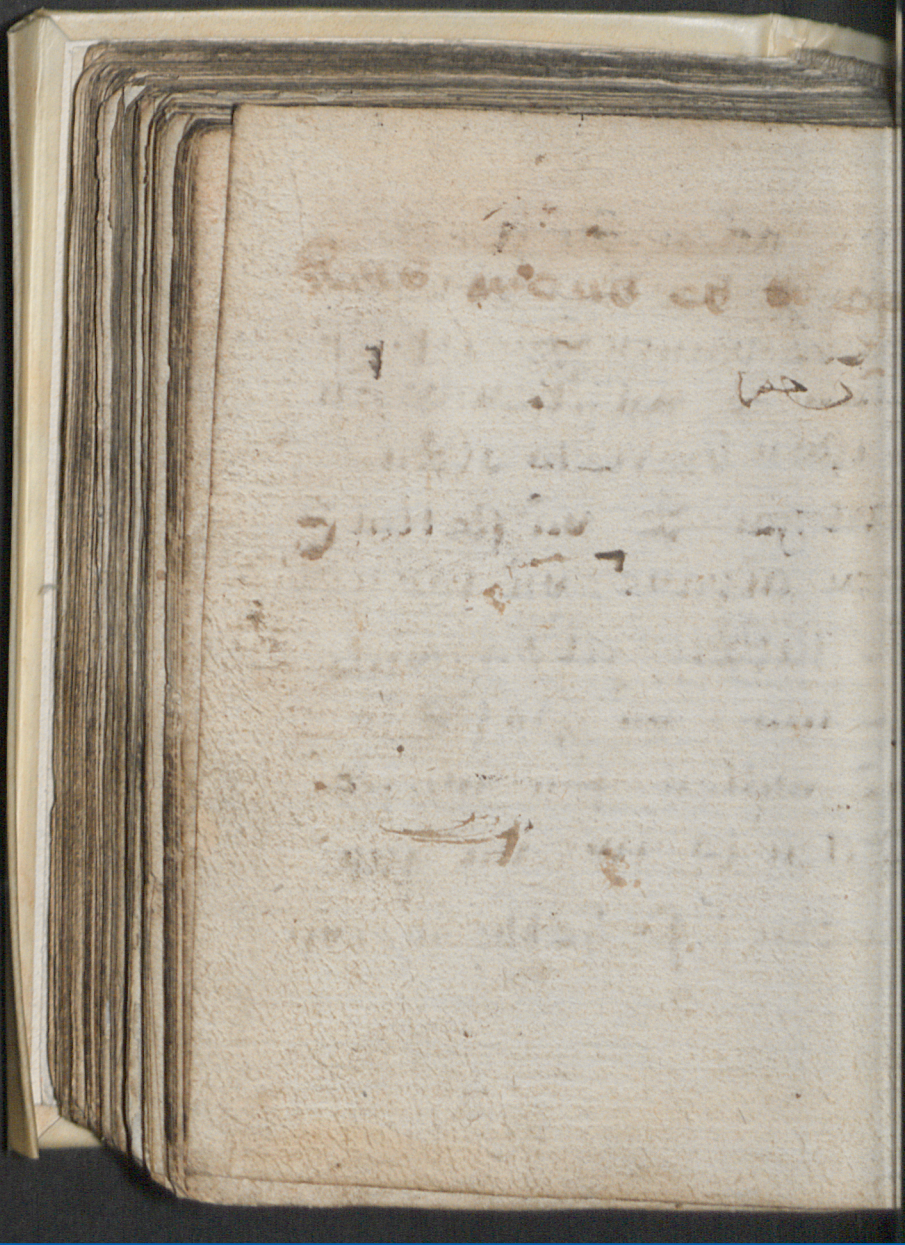
Dere cristen queme to hab

Alze desse vrede
gesproken was,
quemen de cristen to
hamborch binnen: de
vrouwe / vn junc vrou-
wen gingen eme jegen,
ze grotten de cristen
men dat schach myt
vorgifagen tugen. alle
heiden der stat gingen
en to mote / an galle-
den herten / vn vrolicken

motten se ze pen alle :
si wille kame du licht
aller bis schoppe . Sy
wille kame myt alle
dinen here . wy louen
myt di to wesende
jhesu cristu . den vor-
lozer vnser sele o
alder hiligeste vader .
wy bidden / dope vns
hude yo er jo lener .
lat vns an vnsen sunde
nicht benachten . de
paues was bereide . vn
doste ze allent wat

der heiden was. he
sprak to sinem volke,
vn̄ sede myt gauser
vrölikheit. wat lanes
wat dankes schole wy
doch gade singen, vn̄
seggen, v̄me dat, dat
he desset heidensche
volk gebracht hefft
van eren vnlönegen
vorhardinge to betan=
tinsse des waren lich=
tes. des lonen. de mo
der der hilgen ker=

in allen dorpende
dar de kerken vor stort
were. binnen der tit. scr-
euen de valschen, bosen
cristen brene to olden
stat gar de vn stettin
eren cumpane. vn par tuen
de lidden al dy. vnme
er nue. vn gan ses lo
ne willen. den wy ~~ste~~
setten to jw. vn jwe
lidden. so hebbe wy. vp



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0338

dat wy nicht gans-
liken vor heret wor-
den / vns vnne vrichte
willen gegenē / vnder
de walt der cristen.
wy hebben en fangen
ere doje wente vns
was im mögelik wed-
der to stande erē kr-
afften. vn̄ de sulnen
kristen ar beiden myt
ganzen vlyte / wo se
ok mogen wīnē jawe
stede / vn̄ al jwe

te peters dach in den
den so wert erepawes
sulnen nisse holdende
bunē hamb vn̄ to deme
feste werden alle cristē
kamē de to hamb vn̄ de vnne
lank belegē sin ane
wapē edder were vn̄
don dar ere innicheit
an simpeler othmodich=
eit vn̄ mach dar ane
twivelen dat wy ge=
wapent wl lichte

star-gar dē, vn̄ stettin,

hörden de brene: ze
worden van sunderho-
ge vrōn-wet, dat se dat
cristene blot mochten
stor ten. ze samelden
wl snelliken ene gro
te, vn tellike schär-
van heiden. ze worden
rede, vn̄ quemen al
vast vn̄ stark gewape-
nt, vn̄ nälden der
stat hauch

vn̄ der satē to der my=
ssen, to tercientit
dages: do queme alle
de heiden, de vörba=
det woren, bi ne ham=
h, sumelke der cristen,
de dat vor vören vör
den doren der ker
ken, vrageden van
den valschen cristen,
wor to dat sulk grot
volk queme: se aut=
werden sueiden reden,
vn̄ seden: dit sint

ewecheit · alze dat
de paues hörde / he
vil mēl an sin an=
ge sichte / vn̄ bat alde ·

O here jhesu criste ·
dauites sone / de
du bist en war got /
vn̄ schiffer aller dink /
sichlik, vn̄ vn sich lik: vn̄ me
diner leue willen sint
wy kamen mēlende ·
vn̄ sint ge kamen
an desse vromden /

an ropet, vñ dinlide-
nt, vñ vnse, to dinar-
ere betrachtet, dat
se van alle erem we-
mode, vñ noden ge-
lofet werde, vñ erer
rechverdigen bede
getwidet werde de
du leuest, to eurgen
tiden a M en
to haut apen barde
sic de engel, vñ sprak
loue my, din bet is
getwidet, din herte

worden beswart,
se suchte den vn̄ wē-
den sere. dat mer-
ke de vn̄ sach de
pawe. he wende de sic
vor dem altare tom
volke vn̄ sprak. hu den
is de dach vn ser salich
et. hu ten wert got
reine maken de syn
volk van alle erē
sunden. des to enem
teken kun de geik

ju iunge vrouwe. wen-
te hu den hefft my got
gesant sinen hilgen
engel, vnde sprak
to my alde. sik de
here esket dy, vnde
alle din volk, to
ent fangende de ar-
ne der ewege vrouwe.
her vme sit un scark.
denkent an den en-
de in wes leuendes.
vnde liden des, dar iw

got vt vrom den ver-
nen lauden to eskot
heft / to male dor-liken
were wy / to vruchten de
den dōt / den wy doch
neue wis mogen vme
gan / vn̄ vme sulkes
vruchten willen vor-
lesen de ere / der ewe-
gen klar-heit : vn̄ vor-
beiden en vor-ver-lik
or-del / des richtesto-
les / enes strengen
richtes · vor-latet

allen bösen wän/
vñ vruchten, berei-
det jw gade. latet
nicht vnreines be-
den an jw herte'mē
sit duldich. hu den
werde gy kopende
vor jw blot/ den sch-
at des hēmels, vñ
scholet wer den ridde-
re des hēmelschen
hānes a mzen
alze de pawes dat
volk getrostet hadde/

de deme vadere,
vñ deme hilgen
gest. to ewigen tiden
amen. alle volk
sprak amē.
Alzo dit geschen
was / quemen de
bösen valschen vor=
decketen cristen ver
sāmelt / myt den heiden,
vñ rete lüder stēne
grunwelken / vñ grēsli
ken se schenden

we myt sulken bre-
schen slogen ze van stunt
myt eren swerden vp
de cristen ze randen vn
steken ze dor myt eren
gleuingen vn speren vn
mordeden vn quelden
de cristen alwo de heide
suluē wolden alzo dat
van tercien tit dages
wen an wente de sunne
vn der gunk worden
vor slagen alle de cristē

Vide Maximum Wagnerum vam Stam
Riddrlikes Geflechtes deter van Mei-
endorp in 4to (mihi) L.

quelden wart ge-
hort en en ghel de
se troste de vn sprak
weset dul dich vn vul
her dich vruchtet nicht
de macht der tyrannē
wente jnwe namē
sint gestrenē an dat
ook des ewigē leuēdes
vn de crone des hēmel-
schen paradises wach-
tet jnwer den stēmen
hor den vele der heidē

vñ worden bekert
to cristē, de worden
mede slagē, vñ war=
dē gedofft an erē ege=
nē bleide. ô wo lisa=
gen hebben ze de val=
chen kristē vorraden.
de guden war aftigē
ridder gade, wô dat
se doch erer valscheit
ne gelöuet hadde. ô
dat se hadden de boche=
it an en hadden ge=

richtet / vn̄ en mocht
hadden har in her tich
gewesen · de mort was
so grot / dat dat blot
der hilgen my̅ sche̅ dreff
auer alle straten to ha-
borch / dat de perde
der heiden wēden wēte
to ere kne̅ treden in dem
me blode · de broke d̄ sch-
ilde / vn̄ spere vloten an
dem blode / wente an
de elue · o wat grotes
mordes.

van den vange

ste ken. de coppe der
cristen an de tinē erer
vorge. de gevāgen
cristen setten ze an
duster kerkener se
vor boden, dat nement
se scholde spisen, uppe
dat se van smachte,
vn̄ hūger stur nē ainer
de enghel got let
se nicht unge spiset.
Al dus bleuē de hā=
borger an erer vor=
har dinge, vn̄ vor=

vn̄ dede sic v̄me de
tr̄ne · dar de coppe der
hilgen mer teler uppe
sanden : vn̄ de hilge
engel sungen zuter
stēmen : gloria in excel:
cis deo : ere si gade an
der hoge · den sank
horden de wechter
des nachtes vn̄ wor-
den zere beledet, se
wecken vp ere he-
ren · vn̄ alle gesi:
de · vn̄ seden : stat

aff dat wo der we=
sen mochte / do sprok en
van en vn̄ sede: dat is
en geschechte / dat
dar is bauē de natu=
re / vn̄ mach nicht
feilen / dat sy ge saket
van den göden: hir vme
so mene is / dat were /
dat men öpende den
kerkener dar de vā=
gen seten / ofte dar noch
welk kene de / vn̄ hal=

sic sulk myrakel
hadde saket. Esprekē
wedder vn̄ se den. ô
gi vordwelden my-
schen wo salich mo-
chte gy sin wen jw
let were jnwe vn̄ dat:
vn̄ gi an den jnwe
schipper, de jw sulke
vorborgenheit apen-
baret. desse clarheit
vn̄ sank. de schut to

tröste den hilgen mÿ-
schen' de gÿ hebben vor-
quelet. vñ mor det.
vñ sint de schare der
hilgen engel: den ere
vron [illegible] gemeretis
van der sāmellinge
der hilgen mertelerē,
de dar sint mangk
den koren' [illegible] vter
welden ga des. och

keret jw to gade,
bewenet jnwe misse-
dat, vppe dat gy sa-
lich mit en werden,
vn̄ den en gehen vro-
nde don, de sic ste-
de vrouwen, vm̄e de
bekeringe der sunder.
de heiden ze den:
Gy hebben vns nu
gnoch gesecht van
der clarheit: Gerich-

bauen mate hoch ge-
trostet hir na vor swant
de clarheit / vn̄ nement
horde des sanges mer.
Do spreken de heiden
vnder sic, vn̄ seden
so gy weten / dat desse
my-schen answaren bitte-
ren banden / an duste-
ren kerkeneren seten
hebben / wy hadden ge-
ment / dat se van smacht-
te nicht moge gelenen

vñ schoner vare schoner
an ghe sichte se gi
ze stan alle. se vruch=
ten ne ne pine se spre=
ken mit gantzer kön=
heit / alze gi alle horē
vñ weret / dat se van
swarter tunst dit won=
der hadden bracht to
wege. wo mochtet we=
sen / dat ze so drijstlikon
dorsten spreken / vor den

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0377

ze wedder sluten /
vp dat wy sen / ofte
ere en ghele se mogē
bringen vth vnsen hau-
den / vn̄ lozen se vth vn-
sen benden : isset dat de
en ghele se nicht en lose /
so scholen se hilget werde
an mēnigher hande pun
vn̄ marz dalze : seggē dat
ere cū pane : hilget sin de
cristen + aut werde den :

eren / dat he vns vā
jnwē handen willeloze.
dar na let de herte-
ge de cristē wedder in
den kerkener settē,
vñ vaste slutē. get
twidede dat bet siner
hilgen, vñ sau de .x. pla-
ge auer de heiden lik
alze get plage de pha-
ronē den koning, vñ
dat volk in egipten.
men de wende de
heiden, weren so vor-

vnse lande / vn̄ lude:
vn̄ my dunket sere,
dat alle desse plaghe
kame van den vangh:
enē kristē. hir vme
dunket jn raed sin,
dat men de cristē dode,
ofte dēne lichte van
vns kerde se aut we:
rde den alle aldus. he:
re, du hefft de cristē:
nē an diner welde,
vn̄ alze di mitte dun:
ket, machstu se ruchtē,

myt jw de höne de
Hoder hilgen, van de
tinne der muren, ik bin
jw ghegeuen to eene
höder, vn̄ beschermer,
dat ik jn schal vor gan,
vn̄ myt jw wanderen,
alle dage jnnes leue-
des. dit horden de
cristen, vn̄ lone de
deme enghel. se sto-
den vp to hant ville
alle slote, hel den, vn̄

van de van eē hā-
den / vñ ioten se gīgē
vt / vrig / vñ vn ghe-
touet : se steghen
vp de tīnē / so nemē
dar aff de houe de /
vñ brachtē de myt
sik / wente to hāb.
binē. dat ruchte quā
auer alle wende sche-
lant / alze dat de en-
ghel godes lozet ha-
dde de cristen / vte

den ben den de heiden.
binnē hāb de dat hor=
den, wōder alle lovech,
se berūwe dē ere sūnde,
vn̄ ent fen ghen alle
de dope vppet inghe, vn̄
sette den vō sich dat se
leuer. m. do de wolden
sterne, er se vā dem
cristē lovē wolden tre=
den. se ent fen ghen
de van ghen ingro=
terere, vn̄ hulpen

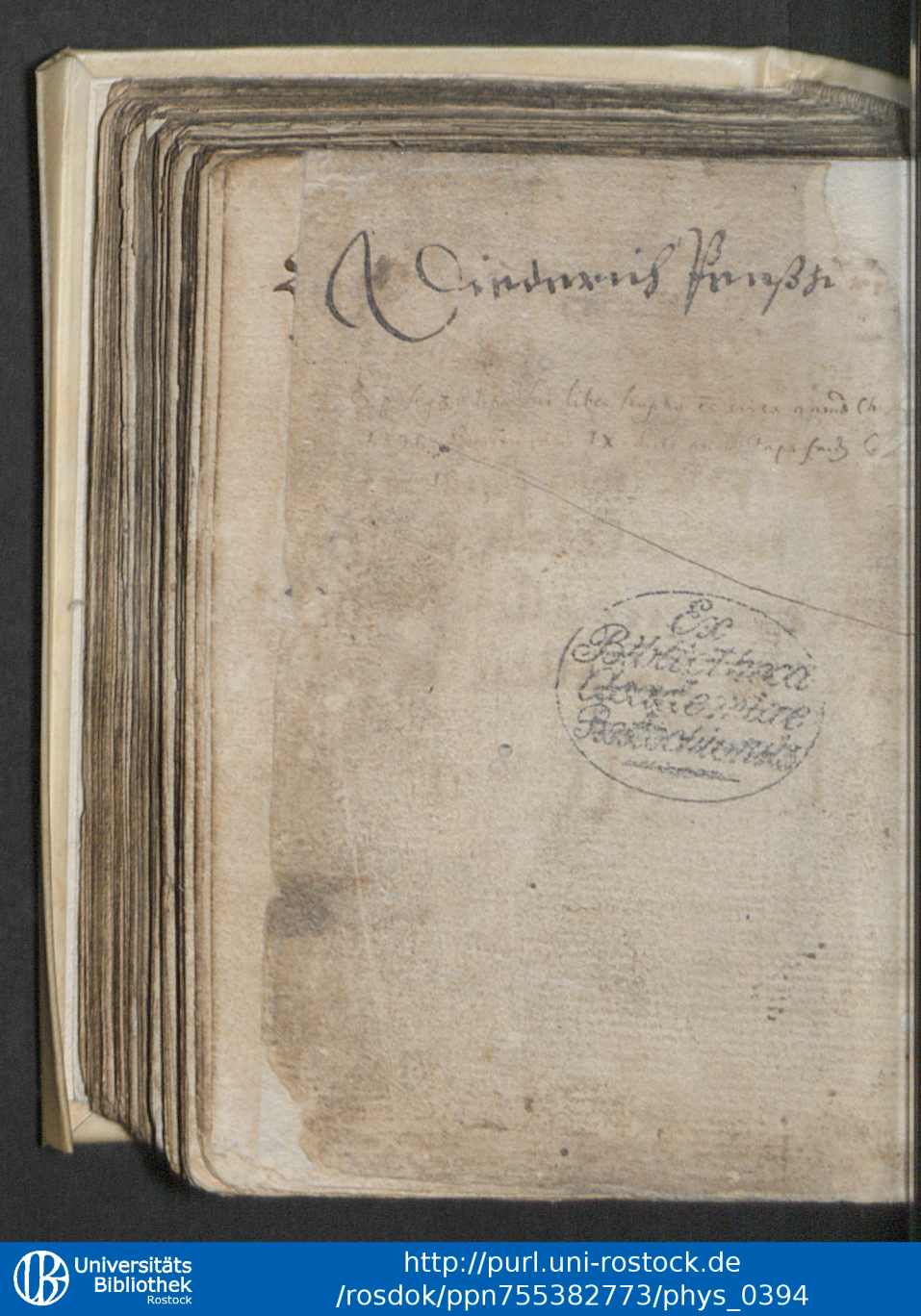
en de hanede graue
to hamborch · des · got
sifret · vn benedict
to ewighe tide · amen ·
Dar na binne kor
ten jaren ghe sch
ach · dat de vanghen
gewesen hadden · vn lo
set worden · grone
vp dat bente · der
hilgen · de to hamb ghe
slaghen were · vn lo
den wol dat drud

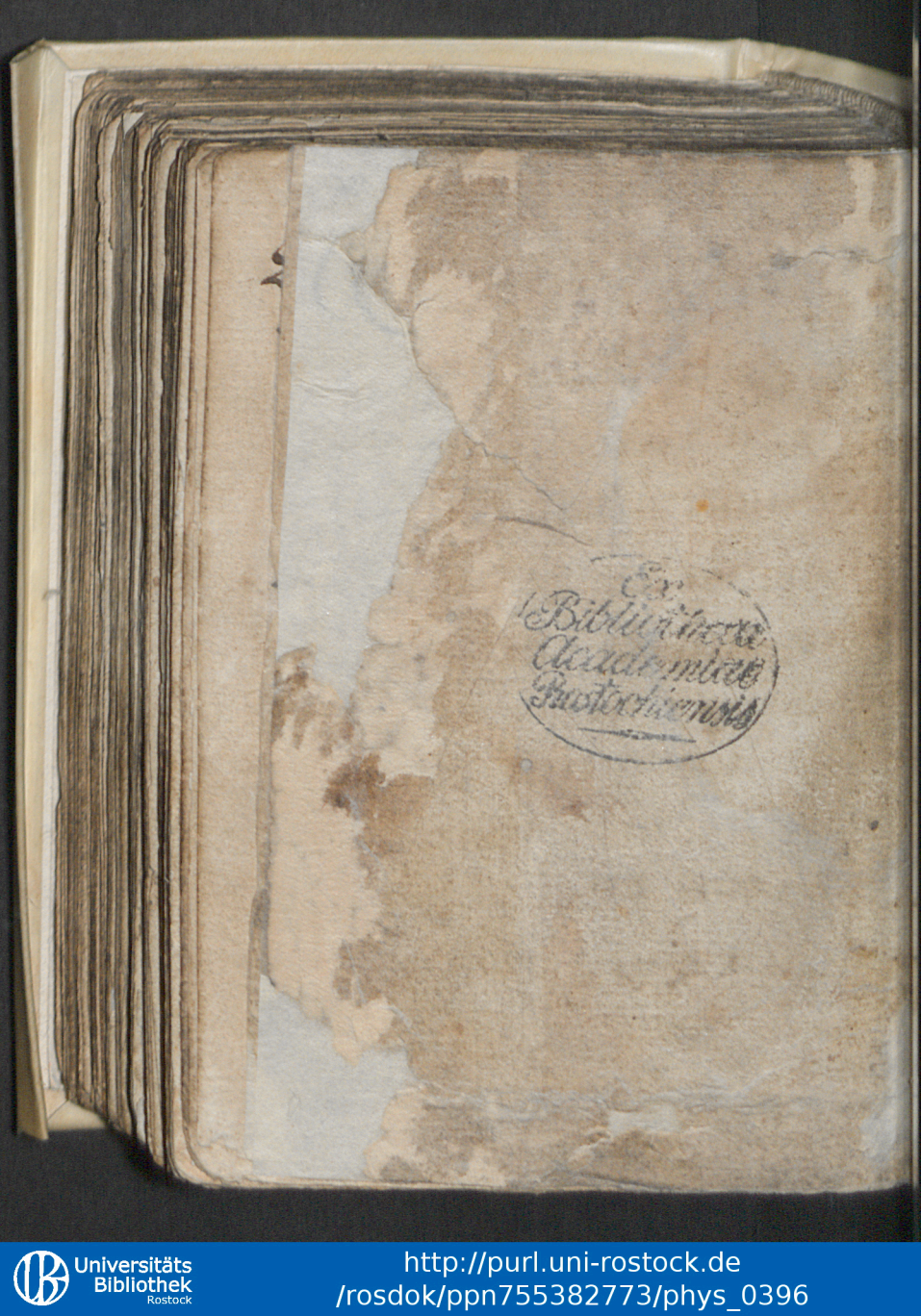
de part des bentes
vppe vele waghen
vn̄ dachten, dat ze
dat bente mochten
wedder bringhē, to
rome, vn̄ an dere ve-
len steden, dar de hil-
ligen weren herka-
men. mē it gheschach,
alze se myt dē waghe-
nē varen werē van
hā borch, vn̄ quemē
wente to ebbekestorpe

drapē sin sprūgē
vp iegē de rade alzo
dat ne mement de
wagē van der ste=
de mochte bringhē
mē dar mostē se bli=
nē. dit ghe schach:
wente got de wolde
dat de hilgen mer=
teler de in broder=
liker leue to samē de
hadden le dē vnto
samē de worē stor=nē

de scholden nicht aue-
velelant vor schüch-
tert werden, mē se
scholdē to sauē de bli-
uē: vn̄ ok vm̄ dess
er sake willen, wol
de got, dat se dar sch-
olden bliuē, vppe dat
de hilgē merteler
vor bidden de gēuē,
dede nu̅ wanē to der
stede, dar se wā-
ner hadden ghe-

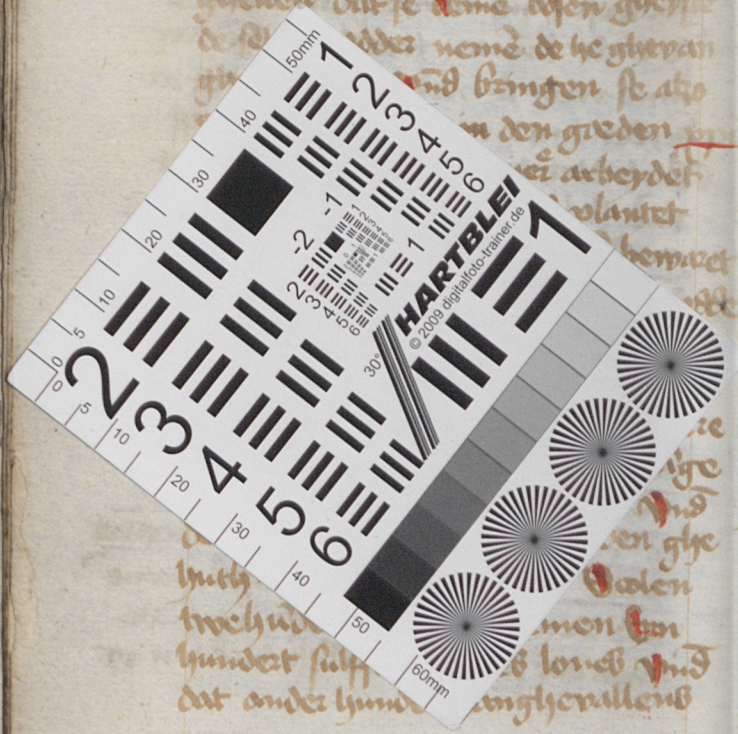
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0393




Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn755382773/phys_0396

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn755382773/phys_0397



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0399

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn755382773/phys_0400